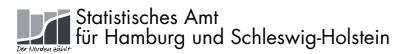
Statistische Berichte



STATISTIKAMT NORD

K I 3 - j/09, Teil 3, Heft 2

28. Januar 2010

Jugendhilfe in Hamburg und Schleswig-Holstein 2009

Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen, Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege und Kindertagespflegepersonen (ausführliche Landestabellen)

Tageseinrichtungen und tätige Personen am 01.03.2009 nach Art der Tageseinrichtung, Anzahl der betreuten Kinder sowie Arbeitsbereich und Beschäftigungsumfang der tätigen Personen

						Tätige P	ersonen			
		Be- treute Kinder		Arbeitsbereich						
Art der Tageseinrichtung	Tages- ein- rich- tungen		zu- sammen	Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergän- zungs- kraft	gruppen- über- grei- fend tätig	Förde- rung von Kindern nach SGB VIII / XII	Leitung, Verwal- tung	hauswirt- schaft- lich/ tech- nisches Personal	Vollzeit- tätige (38,5 und mehr Wochen- stunden)
					Ham	burg				
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren										
0 - 3	16	363	98	31	40	11	_	4	12	25
2 - 8 (ohne Schulkinder)	198	7 013	1 228	421	385	147	40	77	158	155
5 - 14 (nur Schulkinder)	104	3 907	569	171	167	58	18	40	115	26
mit Kindern aller Altersgruppen davon	672	58 747	10 435	3 916	2 210	1 251	298	931	1 829	3 342
mit alterseinheitlichen Gruppen mit altersgemischten Gruppen mit alterseinheitlichen und	157 214	13 596 12 800	2 340 2 164	944 685	509 550	256 346	31 59	208 164	392 360	650 603
altersgemischten Gruppen	301	32 351	5 931	2 287	1 151	649	208	559	1 077	2 089
Insgesamt	990	70 030	12 330	4 539	2 802	1 467	356	1 052	2 114	3 548
					Schleswi	g-Holstein				
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren										
0 - 3	10	112	28	13	13	1	_	1	_	5
2 - 8 (ohne Schulkinder)	935	40 384 1 337	6 232 244	2 334 74	2 100	329	126	369 9	974	945 374
5 - 14 (nur Schulkinder)	36				57	56	15	-	33	
mit Kindern aller Altersgruppen davon	659	51 607	8 346	3 188	2 619	613	179	524	1 223	2 201
mit alterseinheitlichen Gruppen mit altersgemischten Gruppen mit alterseinheitlichen und	176 99	15 093 4 027	2 357 727	938 207	736 230	150 115	37 13	150 47	346 115	563 195
altersgemischten Gruppen	384	32 487	5 262	2 043	1 653	348	129	327	762	1 443
Insgesamt	1 640	93 440	14 850	5 609	4 789	999	320	903	2 230	3 188

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Harro lwers · Telefon: 040 42831-1609 · E-Mail: jugendhilfe@statistik-nord.de

Inhaltsver	zeichnis	Seite
Methodisc	he Erläuterungen	5
Rechtsgru	ndlage	5
•	klärung	
Tabellen		
Hamburg		
Tabelle 1	Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen in Hamburg am 01.03.2009 – Tageseinrichtungen, pädagogisches Personal, Anzahl der Kinder und genehmigte Plätze nach Art der Tageseinrichtung und Art des Trägers	6
Tabelle 2	Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen in Hamburg am 01.03.2009 – Tageseinrichtungen nach Trägergruppen, Art der Tageseinrichtung und Anzahl der genehmigten Plätze	7
Tabelle 3	Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen in Hamburg am 01.03.2009 – Tätige Personen nach Beschäftigungsumfang, Art der Tageseinrichtung und Arbeitsbereich	8
Tabelle 4	Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen in Hamburg am 01.03.2009 – Tätige Personen nach Trägergruppen, Art der Tageseinrichtung und Arbeitsbereich	12
Tabelle 5	Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen in Hamburg am 01.03.2009 – Pädagogisches und Verwaltungspersonal nach Geschlecht, Arbeitsbereich und Altersgruppen	14
Tabelle 6	Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen in Hamburg am 01.03.2009 – Pädagogisches und Verwaltungspersonal nach Geschlecht, Berufsausbildungsabschluss und Altersgruppen	16
Tabelle 7	Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen in Hamburg am 01.03.2009 – Kinder nach persönlichen Merkmalen und Betreuungszeiten, erhöhtem Förderbedarf	18
Tabelle 8	Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen in Hamburg am 01.03.2009 – Kinder nach Alter und Schulbesuch sowie Migrationshintergrund	20
Tabelle 9	Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen in Hamburg am 01.03.2009 – Kinder nach Art der Tageseinrichtung und Altersgruppen	21
Tabelle 10	Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen in Hamburg am 01.03.2009 – Einrichtungen nach Art und Anzahl der Gruppen sowie Trägergruppen	21
Tabelle 11	Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege in Hamburg am 01.03.2009 – Kinder nach persönlichen Merkmalen sowie Anzahl der Betreuungstage pro Woche und Wochenendbetreuung	23
Tabelle 12	Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege in Hamburg am 01.03.2009 — Kinder nach persönlichen Merkmalen sowie Betreuungszeiten und erhöhtem Förderbedarf	24
Tabelle 13	Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege in Hamburg am 01.03.2009 – Kinder nach persönlichen Merkmalen sowie Migrationshintergrund und Verwandtschaftsverhältnis zur Tagespflegeperson	26
Tabelle 14	Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege in Hamburg am 01.03.2009 – Kinder nach persönlichen Merkmalen und gleichzeitig bestehenden anderen Betreuungsarrangements	29
Tabelle 15	Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege in Hamburg am 01.03.2009 – Kindertagespflegepersonen nach persönlichen Merkmalen und nach Berufsausbildungsabschluss	30
Tabelle 16	Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege in Hamburg am 01.03.2009 – Kindertagespflegepersonen nach Hauptqualifikation sowie Anzahl der betreuten Kinder	32

Schleswig-Holstein

Tabelle	17	Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 01.03.2009 – Tageseinrichtungen, pädagogisches Personal, Anzahl der Kinder und genehmigte Plätze nach Art der Tageseinrichtung und Art des Trägers	34
Tabelle	18	Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 01.03.2009 – Tageseinrichtungen nach Trägergruppen, Art der Tageseinrichtung und Anzahl der genehmigten Plätze	35
Tabelle	19	Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 01.03.2009 – Tätige Personen nach Beschäftigungsumfang, Art der Tageseinrichtung und Arbeitsbereich	36
Tabelle	20	Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 01.03.2009 – Tätige Personen nach Trägergruppen, Art der Tageseinrichtung und Arbeitsbereich	40
Tabelle	21	Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 01.03.2009 – Pädagogisches und Verwaltungspersonal nach Geschlecht, Arbeitsbereich und Altersgruppen	42
Tabelle	22	Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 01.03.2009 – Pädagogisches und Verwaltungspersonal nach Geschlecht, Berufsausbildungsabschluss und Altersgruppen	44
Tabelle	23	Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 01.03.2009 – Kinder nach persönlichen Merkmalen, Betreuungszeiten und erhöhtem Förderbedarf	46
Tabelle	24	Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 01.03.2009 – Kinder nach Alter und Schulbesuch sowie Migrationshintergrund	48
Tabelle	25	Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 01.03.2009 – Kinder nach Art der Tageseinrichtung und Altersgruppen	49
Tabelle	26	Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 01.03.2009 – Einrichtungen nach Art und Anzahl der Gruppen sowie Trägergruppen	49
Tabelle	27	Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege in Schleswig-Holstein am 01.03.2009 – Kinder nach persönlichen Merkmalen sowie Anzahl der Betreuungstage pro Woche und Wochenendbetreuung	51
Tabelle	28	Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege in Schleswig-Holstein am 01.03.2009 – Kinder nach persönlichen Merkmalen sowie Betreuungszeiten und erhöhtem Förderbedarf	52
Tabelle	29	Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege in Schleswig-Holstein am 01.03.2009 – Kinder nach persönlichen Merkmalen sowie Migrationshintergrund und Verwandtschaftsverhältnis zur Tagespflegeperson	54
Tabelle	30	Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege in Schleswig-Holstein am 01.03.2009 – Kinder nach persönlichen Merkmalen und gleichzeitig bestehenden anderen Betreuungsarrangements	57
Tabelle	31	Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege in Schleswig-Holstein am 01.03.2009 – Kindertagespflegepersonen nach persönlichen Merkmalen und nach Berufsausbildungsabschluss	58
Tabelle	32	Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege in Schleswig-Holstein am 01.03.2009 – Kindertagespflegepersonen nach Hauptqualifikation und Geschlecht sowie Anzahl der betreuten Kinder	60

Erhebungsunterlagen

Fragebogen:	Statistik der Kinder- und Jugendhilfe, Teil III. 1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen	62
Informationsblatt:	Statistik der Kinder- und Jugendhilfe, Teil III. 1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen	70
Fragebogen:	Statistik der Kinder- und Jugendhilfe, Teil III. 3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kintertagespflege K: Kinder in Kindertagespflege	74
Fragebogen:	Statistik der Kinder- und Jugendhilfe, Teil III. 3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kintertagespflege P: Kindertagespflegepersonen	76
Unterrichtungsblatt:	Statistik der Kinder- und Jugendhilfe, Teil III. 3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kintertagespflege	78
Informationsblatt:	Statistik der Kinder- und Jugendhilfe, Teil III. 3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kintertagespflege K: Kinder in Kintertagespflege	79
Informationsblatt:	Statistik der Kinder- und Jugendhilfe, Teil III. 3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kintertagespflege P: Kindertagespflegepersonen	80

Methodische Erläuterungen

Mit diesem Statistischen Bericht werden ausführliche Ergebnisse aus der Statistik der Kindertagesbetreuung 2009 (Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, Jugendhilfestatistik Teil III.1 und III.3) präsentiert.

Erste Landesergebnisse für Hamburg und Schleswig-Holstein sowie Zahlen für die Kreise Schleswig-Holsteins wurden vom Statistik Nord bereits veröffentlicht im Statistischen Bericht K I 3 - j/09 Teil 3 vom Dezember 2009 "Jugendhilfe in Hamburg und Schleswig-Holstein 2009 – Kinder in Tageseinrichtungen und öffentlichen geförderter Kindertagespflege (Gesamttabellen und Regionaltabellen mit Eckdaten zu Einrichtungen, tätigen Personen und Tagespflegepersonen)".

Der hier vorliegende Statistische Bericht beinhaltet auch die Erhebungsunterlagen beider Teilstatistiken (Fragebogen und Informationsblätter für die Berichtsstellen). Diese enthalten methodische Hinweise und ausführliche Erläuterungen zu den Erhebungsmerkmalen.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Statistik sind §§98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juni 1990, BGBI. I S. 1163) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBI. I S. 3134), geändert durch Artikel 1 des Kinderförderungsgesetzes (BGBI. I S.2403) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBI. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 07. September 2007 (BGBI. I S. 2246).

Erhoben werden Angaben zu § 99 Abs. 7 SGB VIII.

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- × Tabellenwert gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- · Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Tabelle 1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen in Hamburg am 01.3.2009 Tageseinrichtungen, Anzahl der Kinder und genehmigte Plätze nach Trägergruppen

	Tages-	dav	70n	be-	dav	on .	geneh-	geneh- dav	
Art der Tageseinrichtung	einrich-	öffent-	freie	treute	öffent-	freie	migte	öffent-	freie
	tun-	liche	Träger	Kin-	liche	Träger	Plätze	liche	Träger
	gen	Träger		der	Träger			Träger	
Tageseinrichtungen mit Kindern im									
Alter von bis unter Jahren									
0 - 3	16	0	16	363	0	363	442	0	442
2 - 8 (ohne Schulkinder)	198	6	192	7 013	187	6 826	7 814	227	7 587
5 - 14 (nur Schulkinder)	104	2	102	3 907	40	3 867	4 561	92	4 469
mit Kindern aller Altersgruppen	672	17	655	58 747	940	57 807	67 153	1 049	66 104
davon									
mit alterseinheitlichen Gruppen	157	3	154	13 596	218	13 378	15 225	241	14 984
mit altersgemischten Gruppen	214	8	206	12 800	356	12 444	14 585	378	14 207
mit alterseinheitlichen und									
altersgemischten Gruppen	301	6	295	32 351	366	31 378	37 343	430	36 913
Insgesamt	990	25	965	70 030	1167	68 863	79 970	1 368	78 602
und zwar									
Integrative Tageseinrichtungen	187	5	182	18 927	281	18 646	22 595	309	22 286
Einrichtungen für behinderte Kinder	5	0	5	184	0	184	298	0	298
Einrichtungen für Kinder von									
Betriebsangehörigen	20	5	15	1 160	276	884	1 289	329	960
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen	305	9	296	15 670	345	15 325	17 425	425	17 000
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	137	0	137	4 870	0	4 870	5 484	0	5 484

	-	Davon mit genehmigten Plätzen								
Art der Tageseinrichtung	Ins- gesamt	1-10	11-20	21-25	26-50	51-75	76-100	101-125	126 und mehr	
]	Insgesamt					
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter										
von bis unter Jahren 0 - 3	16	-	8	1	5	2	-	-	-	
2 - 8 (ohne Schulkinder)	198 104	1	29 18	32 26	96 30	26 15	11	2 5	1 3	
mit Kindern aller Altersgruppen davon	672	1	18	22	119	158	110	67	177	
mit alterseinheitlichen Gruppen	157 214	_ 1	_ 18	1 20	23 65	4 4 4 7	33 24	19 16	37 23	
mit alterseinheitlichen und		_	_							
altersgemischten Gruppen	301 990	2	73	1 81	31 250	67 201	53 128	32 74	117 181	
und zwar: Integrative Tageseinrichtungen	187	_	5	4	30	28	34	16	70	
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder Tageseinrichtungen für Kinder von	5	-	2	-	-	1	1	1	-	
Betriebsangehörigen	20 305	_ 1	1 34	2 41	4 85	7 65	3 40	2 22	1 17	
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	137	_	27	27	50	18	11	2	2	
				Öffent	liche Trä	iger				
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter										
von bis unter Jahren										
0 - 3	- 6	_	_	2	4	_	-	_	_	
5 - 14 (nur Schulkinder)	2 17	-	- 1	-	1 4	1 8	_	-	-	
mit Kindern aller Altersgruppen davon		_	1	_	4		4	_	=	
mit alterseinheitlichen Gruppen mit altersgemischten Gruppen	3 8	-	- 1	-	_ 2	2 5	1 -	_	-	
mit alterseinheitlichen und			_	_						
altersgemischten Gruppen Zusammen	6 25	_	1	2	2 9	1 9	3 4	_	_	
und zwar: Integrative Tageseinrichtungen	5	_	_	_	2	2	1	_	_	
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	5	_	_	_	=.	4	1	_	_	
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen	9	-	1	1	3	3	1	-	=-	
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	_	_	_	_	_	_	=	=	_	
				Fre	eie Träger					
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren										
0 - 3	16	=	. 8	1	5	2	. . .	=	-	
2 - 8 (ohne Schulkinder)	192 102	1 -	29 18	30 26	92 29	26 14	11 7	2 5	1 3	
mit Kindern aller Altersgruppen davon	655	1	17	22	115	150	106	67	177	
mit alterseinheitlichen Gruppen	154	_	_	1	23	42	32	19	37	
mit altersgemischten Gruppen mit alterseinheitlichen und	206	1	17	20	63	42	24	16	23	
altersgemischten Gruppen	295	-	- 70	1	29	66	50	32	117	
Zusammenund zwar:	965	2	72	79	241	192	124	74	181	
Integrative Tageseinrichtungen Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	182 5	_ _	5 2	4 -	28	26 1	33 1	16 1	70 -	
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	15	=	1	2	4	3	2	2	1	
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	296 137	1_	33 27	40 27	82 50	62 18	39 11	22 2	17 2	

			1					Davon
						in Grupp	en mit Kind	dern im Alter
Lfd. Nr.	Art der Tageseinrichtung	Ins- gesamt		0 - 3		2 - 8 chulkinder)	5 - 14 (nur Schulkinder)	
			Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft	Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft	Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft
								Ins
	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren							
1 2	0 - 3	98 1 228	31	40	421	385	-	_
3	5 - 14 (nur Schulkinder)	569	-	<u> </u>	-	-	171	167
4	mit Kindern aller Altersgruppendavon	10 435	473	253	1 479	816	366	152
5 6	mit alterseinheitlichen Gruppen mit altersgemischten Gruppen	2 340 2 164	200	102	571 -	327	173	80
7	mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	5 931	273	151	908	489	193	72
8	Insgesamt und zwar:	12 330	504	293	1 900	1 201	537	319
9 10 11	Integrative Tageseinrichtungen Tageseinrichtungen für behinderte Kinder Tageseinrichtungen für Kinder	3 661 58	135	59 -	604 9	297 3	120 5	55 6
12	von Betriebsangehörigen Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen	227 2 755	21 80	13 84	31 367	9 341	12 159	14 115
13	Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	914	24	26	153	141	39	21
							V	auptberuflich ollzeittätige 38,5 und mehr
	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren							
14	0 - 3	25	15	6	-	_	-	-
15 16	2 - 8 (ohne Schulkinder)	155 26		- -	85	29	14	3
17	mit Kindern aller Altersgruppendavon	3 342	237	97	638	205	101	20
18 19	mit alterseinheitlichen Gruppen	650 603	83	34	228	66	38	9
20	mit alterseinheitlichen und altersgemischten	2 089	154	63	410	139	63	11
21		3 548	252	103	723	234	115	23
22	und zwar: Integrative Tageseinrichtungen	1 326	79	17	297	77	32	7
23 24	Tageseinrichtungen für behinderte Kinder Tageseinrichtungen für Kinder	12	-	-	5	1	-	-
25	von Betriebsangehörigen	59 504	10 28	6 22	11 83	1 53	- 23	- 3
26	Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	116	3	2	24	16	3	- -
								eilzeittätige is unter 38,5
	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter							
27	von bis unter Jahren 0 - 3	17	7	6	_	_	_	_
28 29	2 - 8 (ohne Schulkinder)	145 24	_	_	77	35	14	_ 4
30	mit Kindern aller Altersgruppendavon	1 343	82	42	248	98	53	12
31	mit alterseinheitlichen Gruppen	361	49	18	120	42	29	4
32 33	mit altersgemischten Gruppen	288	-	_	-	_	-	_
34	GruppenZusammen	694 1 529	33 89	2 4 4 8	128 325	56 133	24 67	8 16
35	und zwar: Integrative Tageseinrichtungen	437	17	13	75	32	13	5
36 37	Tageseinrichtungen für behinderte Kinder Tageseinrichtungen für Kinder	7	-		2		1	_
38	von Betriebsangehörigen Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen	51 415	5 23	1 12	12 97	- 41	6 28	- 6
39	Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	167	9	4	50	15	28 6	1
	· ·							

¹⁾ Ohne Differenzierung nach haupt- und nebenberuflich.

gesamt

nach Arbeit	tsbereichen										
von bis	s unter Ja	ahren					Förderung				
mit Kind	dern aller			unter		gruppen- über-	von Kin- dern nach		Ver-	hauswirt- schaft-	Lfd.
Alter	sgruppen		- 8 chulkinder)	2	- 14	greifend tätig	SGB VIII/ SGB XII in der	Leitung	waltung	licher/ technischer Bereich	Nr.
Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft	Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft	Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft		Tages- einrich- tung			1)	
gesamt											
- - - 1 598	- - - 989	- - - 588	- - - 385	- - - 744	- - - 483	11 147 58 1 251	- 40 18 298	2 51 22 632	2 26 18 299	12 158 115 1 829	1 2 3 4
- 685	550	- 195	_ 164	265	- 270	256 346	31 59	157 124	51 40	392 360	5 6
913 1 598	439 989	393 588	221 385	479 744	213 483	649 1 467	208 356	351 707	208 345	1 077 2 114	7 8
580	233	209	93	246	102	397	301 18	230	50 2	600	9
23 276 99	34 290 124	7 110 63	16 156 65	14 108 31	16 111 53	31 376 89	- 45 24	13 143 35	3 46 26	23 433 113	11 12 13
tätige Pers Personen Wochenstund											
- - - 749	- - - 244	- - - 282	- - - 112	- - - 352	- - - 93	2 13 5 250	10 - 130	12 4 371	1 2 - 112	1 4 - 188	14 15 16 17
_ 283	- 120	- 86	- 47	- 105	- 37	45 75	8 24	90 62	15 6	34 33	18 19
466 749	124 244	196 282	65 112	247 352	56 93	130 270	98 140	219 387	91 115	121 193	20 21
288	79 -	97	30	129	29	103	131 5	143	17	56	22 23
10 86 24	9 62 17	7 49 15	5 46 12	3 21 8	4 11 4	6 53 13	- 5 6	4 54 6	- 1 1	2 31 1	24 25 26
Personen Wochenstund	den)										
- - - 262	- - - 91	- - - 84	- - - 38	- - - 123	- - - 38	3 14 - 110	10 - 41	1 7 5 81	- - 1 9	- 2 - 214	27 28 29 30
- 141	- 46	- 39	_ 15	- 51	- 16	23 45	10 11	31 14	- 1	35 30	31 32
121 262	45 91	45 84	23 38	72 123	22 38	42 127	20 51	36 94	8 10	149 216	33 34
80	22	25 -	7 -	33	12	31	45 3	28 1	2 -	74	35 36
9 80 36	5 31 17	25 24	2 19 12	8 29 9	2 6 2	5 42 6	- 8 5	5 26 10	1 1 1	2 20 7	37 38 39

								In:
						in Gruppe	en mit Kind	Davon dern im Alter
Lfd. Nr.	Art der Tageseinrichtung	Ins- gesamt		0 - 3		2 - 8 chulkinder)	5	- 14 chulkinder)
			Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft	Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft	Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft
								eilzeittätige bis unter 32
	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter							
40 41	von bis unter Jahren 0	31 459	9	17	203	_ 159	<u>-</u>	-
42 43	5 - 14 (nur Schulkinder)	121 3 247	129	- 82	482	322	71 151	33 39
44 45	davon mit alterseinheitlichen Gruppen mit altersgemischten Gruppen	732 661	59	31	178	125	76	21
46	mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	1 854	70	51	304	197	75	18
47	Zusammen und zwar:	3 858	138	99	685	481	222	72
48 49 50	Integrative Tageseinrichtungen	1 105 18	32	16	178	126 2	49 3	13 2
51	von Betriebsangehörigen	63 867	5 28	3 32	4 155	7 154	3 63	4 28
52	Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	322	12	14	67	66	19	6
							Л.6	eilzeittätige (unter 21
	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren							
53 54	0 - 3 2 - 8 (ohne Schulkinder)	19 369	- - -	8 - -	- 56	114	- 72	-
55 56	5 - 14 (nur Schulkinder) mit Kindern aller Altersgruppen	268 1 880	25	27	111	147	72 61	47 41
57 58	mit alterseinheitlichen Gruppen	470 444	9 –	17	45	77 -	30	22
59	mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	966	16	10	66	70	31	19
60 61	Zusammen und zwar: Integrative Tageseinrichtungen	2 536 609	25 7	35 8	167 54	261 47	133	88 14
62 63	Tageseinrichtungen für behinderte Kinder Tageseinrichtungen für Kinder	18	-	=	2	=	1	3
64 65	von Betriebsangehörigen Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen	32 719 213	1 1 -	3 13 6	4 32 12	64 24	3 45 11	1 34 4
63	Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	213		0	12	24		ebenberuflich
								(bis zu 20
66	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren 0 - 3	6	_	3	_	_	_	_
67 68	2 - 8 (ohne Schulkinder) 5 - 14 (nur Schulkinder)	100 130		-	_	48	_	- 80
69	mit Kindern aller Altersgruppen davon	623	=	5	-	44	-	40
70 71 72	mit alterseinheitlichen Gruppen	127 168	_ 	2 -	-	17	-	24
73	mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	328 859		3	-	27 92	_	16 120
74	und zwar: Integrative Tageseinrichtungen	184	=	5	-	15	-	16
75 76	Tageseinrichtungen für behinderte Kinder Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	3 22	_	-	_	1	_	1
77 78	Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	250 96	_ _	5 -	-	29 20	_	44 10
							Rechi	nerische Zahl
	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren							
79 80	0 - 3	64 686	28	27	322	_ 217		- -
81 82	mit Kindern aller Altersgruppen	200 6 517	418	204	1 257	584	111 284	50 75
83 84	davon mit alterseinheitlichen Gruppen mit altersgemischten Gruppen	1 464 1 306	175	80	487	226	132	37
85	mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	3 746	244	124	770	358	152	38
86	Zusammen und zwar:	7 466	446	231	1 579	801	395	125
87 88 89	Integrative Tageseinrichtungen Tageseinrichtungen für behinderte Kinder Tageseinrichtungen für Kinder	2 393 34	122	43	518 8	214	91 4	27 3
90	von Betriebsangehörigen	151 1 567	19 70	11 61	27 296	6 225	9 113	3 43
91	Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	527	20	18	122	85	27	7

¹⁾ Ohne Differenzierung nach haupt- und nebenberuflich.
2) Für eine Vollzeitstelle wurden 39 Wochenstunden angesetzt.Rundungsdifferenzen sind möglich.

nach Arbeitsbereichen von bis unter Jahren mit Kindern aller Altersgruppen Gruppen- Zweit- bzw. leitung Ergänzungs- kraft Personen Wochenstunden) Richard Adarunter darunter darunter gruppen- über- greifend sogs VII Gruppen- Zweit- bzw. Gruppen- Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft Förderu von Kindern na SGB VII Gruppen- Zweit- bzw. Gruppen- Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft Förderu von Kindern na SGB VII SGB XI in de Tages Ergänzungs- kraft Personen Wochenstunden)	n- ch I/ Leitung I r - h-		hauswirt- schaft- licher/ technischer Bereich 1)	Lfd. Nr.
mit Kindern aller Altersgruppen 0 - 8 2 - 14 gruppen über- greifend dern na Gruppen- Zweit- bzw. Gruppen- leitung Ergänzungs- kraft Gruppen- kraft Gruppen- kraft Gruppen- leitung Ergänzungs- kraft Förderu von Ki dern na SGB VII SGB XI SGB XI Ergänzungs- kraft Ergänzungs- kraft tung Ergänzungs- kraft Ung	n- ch I/ Leitung I r - h- h- 9 21 1 1	waltung	schaft- licher/ technischer Bereich	
mit Kindern aller Altersgruppen (ohne Schulkinder) Gruppen- leitung Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft darunter gruppen- über- greifend greifend tätig SGB XI in de Tages Fagänzungs- kraft Fersonen	n- ch I/ Leitung I r - h- h- 9 21 1 1	waltung	schaft- licher/ technischer Bereich	
Gruppen- Zweit- bzw. Gruppen- leitung Kraft Square kraft Schulkinder) Gruppen- Leitung Schulkinder)	I r h- 9 21 1 1 1		technischer Bereich	Nr.
Gruppen- Zweit- bzw. Gruppen- Zweit- bzw. Gruppen- Leitung Ergänzungs- Leitung Ergänzungs- kraft Raft Ergänzungs- kraft Ergönzungs- kraft	- h- 9 21 1 1			
	9 21 1 1			
wochenstunden)	9 21 1 1			
2	9 21 1 1		3	40
47 8		2	20 5 623	41 42 43
64	8 27 11 36	12	131 111	44 45
270 160 133 84 127 74 158	60 65 89 150	45	381 651	46 47
	78 43 6 1	11	215	48 49
$egin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	- 4 7 38	-	7 78	50 51
31 41 19 20 11 20 19 Personen	9 14		19	52
Wochenstunden)				
	- 1 10 11 7 12	8	8 132	53 54
117 179 32 70 63 89 238	29 52	49	110 804	55 56
	4 9 10 12	10	192 186	57 58
117 179 32 70 63 89 294	15 31 46 76	61	426 1 054	59 60
1	31 16 4 3	-	255 4	61 62
2 1 - 1 1 - 5 31 55 6 24 21 28 89 8 28 5 11 3 16 23	13 25 2 5		12 304 86	63 64 65
tätige Personen Wochenstunden) 1)				
2 35 29	 1 - 10 -	16	- - -	66 67 68
	19 -		-	69 70
- 87 - 28 - 55 64	3 - 15 -	14	-	71
- 124 - 41 - 79 394	30 – 16 –	91	-	72 73 74
		2	-	74 75 76
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	12 -	19 15	- -	77 78
der Vollzeitstellen 2)				
7 73 16	- 1 30 38 4 14	5	x x x	79 80 81
1 379 653 512 266 639 295 679 2	36 559 25 141	188	x	82
584 342 169 103 221 150 212	47 105 65 312	17	x	84
1 379 653 512 266 639 295 775 2	70 613 41 208	198	x	86 87
	14 4	=	x	88 89
229 185 96 110 82 57 190	24 116 18 28	16	x	90 91

								Davon
						in Gruppe	en mit Kind	dern im Alter
Lfd. Nr.	Art der Tageseinrichtung	Ins- gesamt	(0 - 3		2 - 8 chulkinder)		- 14 chulkinder)
			Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft	Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft	Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft
								Ins
	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren							
1 2	0 - 3	98 1 228	31	40	421	385	_	-
3 4	5 - 14 (nur Schulkinder)	569 10 435	473	- 253	1 479	816	171 366	167 152
5 6 7	davon mit alterseinheitlichen Gruppen mit altersgemischten Gruppen mit alterseinheitlichen und altersgemischten	2 340 2 164	200	102	57 <u>1</u>	327	173	80
8	Gruppen	5 931 12 330	273 504	151 293	908 1 900	489 1 201	193 537	72 319
9 10 11	und zwar: Integrative Tageseinrichtungen Tageseinrichtungen für behinderte Kinder Tageseinrichtungen für Kinder	3 661 58	135	59 -	604 9	297 3	120 5	55 6
12 13	von Betriebsangehörigen Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	227 2 755 914	21 80 24	13 84 26	31 367 153	9 341 141	12 159 39	14 115 21
								Öffentliche
	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter							
14	von bis unter Jahren 0 - 3	-	_	_		_	-	-
15 16 17	2 - 8 (ohne Schulkinder) 5 - 14 (nur Schulkinder) mit Kindern aller Altersgruppen	37 16 164	- - 5	- - 3	13 - 23	3 - 10	- 4 3	- 8 -
18	davon mit alterseinheitlichen Gruppen	35	2	_	10	3	2	_
19 20	mit altersgemischten Gruppen mit alterseinheitlichen und altersgemischten	53 76	- 3	-	- 13	- 7	- 1	-
21	Gruppen Zusammen und zwar:	217	5	3	36	13	7	8
22 23 24	Integrative Tageseinrichtungen	45	- -	- -	4 -	3 -	1_	- -
25	von Betriebsangehörigen Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen	63 81	3	3	2 10	3 7	3 4	5 5
26	Tageseinrichtungen von Elterninitiativen		-		-	=	_	=
								Freie
	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren							
27 28	0 - 3	98 1 191	31	40	408	- 382	-	-
29 30	5 - 14 (nur Schulkinder)	553 10 271	468	_ 250	1 456	806	167 363	159 152
31	davon mit alterseinheitlichen Gruppen	2 305	198	102	561	324	171	80
32	mit altersgemischten Gruppen	2 111	=	=	=	=	=	_
34	Gruppen Zusammen	5 855 12 113	270 499	148 290	895 1 864	482 1 188	192 530	72 311
35 36	und zwar: Integrative Tageseinrichtungen Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	3 616 58	135	59 -	600 9	294 3	119 5	55 6
37 38 39	Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	164 2 674 914	18 80 24	10 84 26	29 357 153	6 334 141	9 155 39	9 110 21

nach Arbei	tsbereichen										
von bi:	s unter Ja	ahren					Förderung				
mit Kin	dern aller		darı	unter		gruppen- über-	von Kin- dern nach			hauswirt- schaft-	Lfd.
	sgruppen		- 8 chulkinder)	2	- 14	greifend tätig	SGB VIII/ SGB XII	Leitung	Ver- waltung	licher/ technischer	Nr.
Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft	Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft	Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft		in der Tages- einrich- tung			Bereich	
gesamt											
- -	- -	-	- -	-	- -	11 147	_ 40	2 51	2 26	12 158	1 2
1 598	989	588	385	744	483	58 1 251	18 298	22 632	18 299	115 1 829	3 4
- 685	550	195	164	265	270	256 346	31 59	157 124	51 40	392 360	5 6
913 1 598	439 989	393 588	221 385	479 744	213 483	649 1 467	208 356	351 707	208 345	1 077 2 114	7 8
580	233	209	93	246	102	397 1	301 18	230 6	50 2	600 8	9 10
23 276 99	34 290 124	7 110 63	16 156 65	14 108 31	16 111 53	31 376 89	- 45 24	13 143 35	3 46 26	23 433 113	11 12 13
Träger											
_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	14
- - 29	- - 28	- - 11	- - 10	- - 18	- - 18	12 - 21	- - 4	3 1 12	2 1 3	4 2 23	15 16 17
_	=	-	=	-	=	8	1	3	=	6	18
20 9	17 11	3	10	17	17 1	2	3	3	2	6 11	19 20
29	28	11	10	18	18 7	33	4	16	6	29	21
8 -	8 -	1 -	1 -	7 -	-	12	-	3 -	_ _	6 -	22 23
10 13 -	14 9 -	4 6 -	8 8 -	6 7 -	6 1 -	10 6 -	- 3 -	3 8 -	2 1 -	5 15 -	24 25 26
Träger											
- - - 1 569	- - - 961	- - - 577	- - - 375	- - - 726	- - - 465	11 135 58 1 230	- 40 18 294	2 48 21 620	2 24 17 296	12 154 113 1 806	27 28 29 30
- 665	- 533	- 192	- 164	- 248	_ 253	248 344	30 56	154 121	51 38	386 354	31 32
904 1 569	428 961	385 577	211 375	478 726	212 465	638 1 434	208 352	345 691	207 339	1 066 2 085	33 34
572 -	225	208	92	239	95 -	385 1	301 18	227 6	50 2	594 8	35 36
13 263 99	20 281 124	3 104 63	8 148 65	8 101 31	10 110 53	21 370 89	- 42 24	10 135 35	1 45 26	18 418 113	37 38 39

					Da	von im Alter	von bis
Lfd. Nr.	Arbeitsbereich	Ins- gesamt	unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
							Ins
1 2	Gruppenleitung	4 539 2 802	3 98	257 401	566 467	558 338	551 317
3	Förderung von Kindern nach SGB VIII/SGB XII in der Tageseinrichtung Leitung	356 707	5 -	25 2	67 29	4.4 3.9	45 52
5	Verwaltung Gruppenübergreifend tätig darunter (von Zeile 1 und 2) in Gruppen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren	345 1 467	11 90	23 207	31 183	22 141	39 154
7 8	0 - 3 Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft	504 293	2 9	47 58	72 68	60 40	71 29
9 10	2 - 8 (ohne Schulkinder) Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft	1 900 1 201	1 34	81 158	245 185	224 136	208 159
11 12	5 - 14 (nur Schulkinder) Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft	537 319	_ 18	26 35	65 60	70 39	74 30
13 14	aller Altersjahre Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft darunter	1 598 989	- 37	103 150	184 154	204 123	198 99
15 16	0 - 8 (ohne Schulkinder) Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft	588 385	_ 17	53 67	81 60	80 56	69 42
17 18 19	2 - 14 Gruppenleitung	744 483 10 216	17 207	30 62 915	66 71 1 343	84 60 1 142	90 48 1 158
							Männ
20 21 22	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft Förderung von Kindern nach SGB VIII/SGB XII	319 271	18	17 63	49 41	56 41	61 25
23		35 104	- - 1	4	11 2 3	4 5	5 7
25	Verwaltung Gruppenübergreifend tätig darunter (von Zeile 20 und 21) in Gruppen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren	48 192	1 18	4 45	31	4 17	4 16
26 27	0 - 3 Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft	18 10	_ 1	_ 2	4 1	3 3	6 -
28 29	2 - 8 (ohne Schulkinder) Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft 5 - 14 (nur Schulkinder)	113 100	- 4	7 29	19 14	16 9	13 10
30 31	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft	78 50	7	1 7	10 15	18 11	20 5
32 33	aller Altersjahre Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft darunter 0 - 8 (ohne Schulkinder)	110 111	- 6	9 25	16 11	19 18	22 10
34 35	GruppenleitungZweit- bzw. Ergänzungskraft	27 34	- 2	3 6	4 3	7 8	4 2
36 37	2 - 14 Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft	65 64	_ 4	3 15	9 5	9 10	11 7
38	Zusammen	969	37	133	137	127	118 Weib
39 40	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft	4 220 2 531	3 80	240 338	517 426	502 297	490 292
41	Förderung von Kindern nach SGB VIII/SGB XII in der Tageseinrichtung	321	5	21	56	40	40
42 43 44	Leitung Verwaltung Gruppenübergreifend tätig darunter (von Zeile 39 und 40) in Gruppen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren	603 297 1 275	10 72	2 19 162	27 28 152	34 18 124	45 35 138
45	0 - 3 Gruppenleitung	486	2	47	68	57	65
46 47	Zweit- bzw. Ergänzungskraft 2 - 8 (ohne Schulkinder) Gruppenleitung	283 1 787	8	56 74	67 226	37 208	29 195
48	Zweit- bzw. Ergänzungskraft 5 - 14 (nur Schulkinder) Gruppenleitung	1 101 459	30	129 25	171 55	127 52	149 54
50	Zweit- bzw. Ergänzungskraftaller Altersjahre	269	11	28	45 168	28	25
51 52	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft darunter	1 488 878	31	125	143	185 105	176 89
53 54	0 - 8 (ohne Schulkinder) Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft	561 351	_ 15	50 61	77 57	73 48	65 40
55 56 57	Z-14 Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft Zusammen	679 419 9 247	13 170	27 47 782	57 66 1 206	75 50 1 015	79 41 1 040

uncer	Jahren				1		Lfd
40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter	Arbeitsbereich	Nr.
esamt							
755 343 53	702 343 54	631 275 34	412 134 25	99 57 2	5 29 2	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft Förderung von Kindern nach SGB VIII/SGB XII	
102 48 204	137 55 173	181 48 137	122 34 115	41 21 37	2 13 26	in der Tageseinrichtung Leitung Verwaltung Gruppenübergreifend tätig darunter (von Zeile 1 und 2) in Gruppen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren 0 - 3	
77 22	72 24	54 27	40 13	9	- -	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft 2 - 8 (ohne Schulkinder)	
319 161	309 155	295 115	172 65	44 23	2 10		1
95 39	79 34	74 39	38 11	14 7	2 7	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft aller Altersjahre	1
264 121	242 130	208 94	162 45	32 24	1 12	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft darunter	1
100 55	82 43	68 22	43 14	11 5	1 4	0 - 8 (ohne Schulkinder)	1
127 46 1 505	125 71 1 464	109 53 1 306	94 30 842	19 17 257	- 8 77		1 1 1
ich							
48 32	52 30	22 14	11	3	_ 1	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft Förderung von Kindern nach SGB VIII/SGB XII	2 2 2
5 16 4	3 19 7	3 24 8	19 4	10 3	2 6	in der Tageseinrichtung Leitung Verwaltung	2
25	13	8	11	2	6	Gruppenübergreifend tätig darunter (von Zeile 19 und 20) in Gruppen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren 0 - 3	2
- -	3 2	1	1 -		_ _	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft 2 - 8 (ohne Schulkinder)	2
22 16	23 12	8 5	4 -	1 1	- -		2
16 3	4 1	8 1	1 -			Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft aller Altersjahre	3
10 13	22 15	5 7	5 3	2 2	_ 1	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft darunter	3
1 7	6 4	2 2	- -	_ _	_ _	0 - 8 (ohne Schulkinder)	3
9 4 130	14 10 124	3 4 79	5 3	2 1 21	- 1	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft	3
ich	124	7.5	48	21	13	Zusammen	3
707 311	650 313	609 261	401 131	96 54	5 28	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft Förderung von Kindern nach SGB VIII/SGB XII	3 4 4
48 86	51 118	31 157	25 103	2 31	2 -	in der Tageseinrichtung	4
44 179	48 160	40 129	30 104	18 35	7 20	Verwaltung Gruppenübergreifend tätig darunter (von Zeile 39 und 40) in Gruppen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren	4
77 22	69 22	53 26	39 13	9		0 - 3 Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft	4
297 145	286 143	287 110	168 65	43 22	2 10	2 - 8 (ohne Schulkinder) GruppenleitungZweit- bzw. Ergänzungskraft	4
79 36	75 33	66 38	37 11	14 7	2 7	5 - 14 (nur Schulkinder) Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft	4
254 108	220 115	203 87	157 42	30 22	1 11	aller Altersjahre Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft darunter	5
99 48	76 39	66 20	43 14	11 5	1 4	0 - 8 (ohne Schulkinder)	
118	111 61	106 49	89 27	17 16	- 7	2 - 14 Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft	

Lfd.					Davon im Alter
Nr.	Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	unter 20	20 - 25	25 - 30
			,		Ins
1	DiplSozialpädagogen/-innen, DiplSozialarbeiter/-innen 1)	510	_	8	42
2	DiplPädagogen/-innen, DiplSozialpädagogen/-innen, DiplErziehungswissenschaftler/-innen 2)	230	_	3	38
3	DiplHeilpädagogen/-innen 1)	21	=	1	9
4 5	Erzieher/-innen Heilpädagogen/-innen (Fachschule)	5 910 74	38	402	753 17
6 7	Kinderpfleger/-innen	1 625 350	30 10	145 86	191 114
8	Sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung	42	1	6	2
9 10	Sonstige Sozial- und Erziehungsberufe(Fach-) Kinderkrankenschwestern/-pfleger,	205	1	32	57
11	Krankenschwestern/-pfleger	94		1	4 19
12 13		125 85	= -	5 1	13 13
14 15	Verwaltungs- und Büroberufe	79	-	1	3
	Ökotrophologen/-innen, (Fach-) Hauswirtschafter/-innen	36	_	_	1
16 17	Sonstiger Berufsausbildungsabschluss Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	314 47	4 14	24 20	9
18	Anderweitig noch in Berufsausbildung	186	42	68	37
19 20	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	250 10 216	67 207	111 915	15 1 343
					Männ
21	DiplSozialpädagogen, DiplSozialarbeiter 1)	87	_	1	5
22	DiplPädagogen, DiplSozialpädagogen,			_	
23	DiplErziehungswissenschaftler 2)	32 2	-	-	1 -
24 25	Erzieher Heilpädagogen (Fachschule)	490 6	5	40	70 1
26	Kinderpfleger	43	3	7	12
27 28	Assistenten im Sozialwesen 3)	31 6	1 -	10	7 1
29 30		36	1	4	12
31	Sonstige Gesundheitsdienstberufe	7	-		1
32 33	Lehrer	16 19	= =	_ 1	3 5
34 35	Verwaltungs- und Büroberufe Hauswirtschaftsleiter, Wirtschafter,	9	=	-	÷
	Ökotrophologen, (Fach-) Hauswirtschafter	2	_	-	=
36 37	Sonstiger Berufsausbildungsabschluss Praktikanten im Anerkennungsjahr	62 5	_ 1	8 3	2 1
38	Anderweitig noch in Berufsausbildung	48	8	17	14
39 40	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung Zusammen	68 969	18 37	40 133	2 137
					Weib
41	DiplSozialpädagoginnen, DiplSozialarbeiterinnen 1)	423	_	7	37
42	DiplPädagoginnen, DiplSozialpädagoginnen, DiplErziehungswissenschaftlerinnen 2)	198		3	37
43	DiplHeilpädagoginnen 1)	19		1	9
4.4 4.5	Erzieherinnen	5 420 68	33	362 1	683 16
46	Kinderpflegerinnen	1 582	27	138	179
	Assistentinnen im Sozialwesen 3)	319 36	9 1	76 4	107 1
49 50		169	-	28	45
	Krankenschwestern	33	_	=	4
51 52		87 109	- -	1 5	18 10
53		66 70	-	_ 1	8 3
	Hauswirtschaftsleiterinnen, Wirtschafterinnen, Ökotrophologinnen,			1	
56	(Fach-) Hauswirtschafterinnen	34 252	_ 4	_ 16	1 7
57	Praktikantinnen im Anerkennungsjahr	42	13	17	5
58 59	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	138 182	34 49	51 71	23 13
60	Zusammen	9 247	170	782	1 206

¹⁾ Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss.
2) Universität oder vergleichbarer Abschluss.
3) Sozialassistenten/-innen, Sozialbetreuer/-innen, Sozialpflegeassistenten/-innen, sozialpädagogische Assistenten/-innen.

von bis ur	nter Jahren							Lfd.
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter	Nr.
gesamt		•	•			•		
31	49	73	87	113	78	28	1	1
36		38 1	32 1	35 3	14	1_	2 -	2
714 10 183	7	911 13 269	902 16 225	802 7 181	489 3 156	142 - 34	29 - 6	4 5
39	21 3	23 6	23 5	13 7	14 4	7 1	- 1	2 3 4 5 6 7 8
28		21 5	17 7	24 10	5	5	-	9 10
15	8 8 19	18 13	14 20	9 22	4 12	2 5	4	11 12
6	5 13 5 9	15 15	14 20	9 8	10 11	2 3	8 2 4	13 14
3	6 28	9 47	8 64	7 51	1 32	1 18	_	15 16
2 15	3 5	2 10	_ 4	_ 2	_ 1		_ _	17 18
13 1 142		16 1 505	5 1 464	3 1 306	6 842	5 257	2 77	19 20
lich								
3		14	13	17	20	7	-	21
1	_	5 - 77	7 - 77	5 1	3 -	1 - 7	1 - 5	22
84 2 5	· - 3	1 6	- 6	36 2 1	13 _ _	- -	5 - -	25 26
3 1 8	- -	2 - 6	4 1 1	1 - 2	2 1 -	1 - 1	- - - -	22 23 24 25 26 27 28 29
-			-	=	-	-	- 2	30 31
- 1 1	. 5	- 2 2 2 2	1 - 1	2 2	1 3 2	- - 1	2 -	31 32 33
1		1	2	=	1	2	1	34
-	11	- 9	10	1 8	- 2	- -	- 6	35 36 37
- 6 3	5 2	1 2	- - 1	- - 1	- -	- - 1	- - -	37 38 39
127		130	124	79	48	21	15	40
lich								
28		59	74	96	58	21	1	41
34 5 630	· –	33 1 834	25 1 825	30 2 766	11 - 476	- - 135	1 - 24	42 43 44
8	3 7	12 263		5 180 12 7	3 156	_	- 6 -	45 46
178 36 5 20	3 202 5 21 5 3	12 263 21 6 15	16 219 19 4 16	7 22	3 156 12 3 5	34 6 1 4	1	45 46 47 48 49
		5	7					
1 15 5	7 14 5 9	5 16 11 13 14	13 20 13 18	10 9 20 7 8	2 3 9 8	3 2 5 1 1	- 2 8 2 3	50 51 52 53 54
		14	18	8	10	1	3	54
13 2 11 10 1 015	5 3 17	9 38	8 54	6 43	1 30	1 18	_ 12	55 56
11 10	2 3 3 0 7	38 2 9 14 1 375	5 4 - 4 4	43 - 2 2 1 227	30 - 1 6	- - 4	12 - - 2 62	55 56 57 58 59 60
1 015	1 040	1 375	1 340	1 227	794	236	62	60

	Geschlecht						Und
Lfd.					mi	it einer durchs	chnittlichen
Nr.	Schulbesuch				bis zu 5 Stund		
	Alter von bis unter Jahren	Insgesamt	zusammen	morgens/ vormittags	nachmittags/ abends	vor und nach dem Schul- unterricht	sonstige zeitliche Belegung
	Migrationshintergrund						
1	Männlich	34 822	17 854	7 446	7 815	1 207	1 386
2	0 - 1	213 1 849	30 108	25 87	4 8		1 13
4 5 6	2 - 3	2 906 5 491 6 434	261 2 193	220 1 871	14 27	- -	27 295
7 8	4 - 5 1). 5 - 6	5 680 2 409	2 844 2 441 883	2 427 2 001 589	30 77 160	=	387 363 134
9	7 und älter Schulkinder	622	324	117	174	=	33
10 11	5 - 6 1)	179 1 091	140 1 030	3 10	100 830	33 175	4 15
12 13	7 - 8 8 - 9	1 990 2 246	1 904 2 125	10 57	1 574 1 715	296 296	24 57
14 15	9 - 10 10 - 11	1 821 1 102	1 748 1 058	15 7	1 504 904	203 142	26 5
16 17	11 - 12 12 - 13	442 243	426 235	4 1	385 215	35 19	2 -
18	13 - 14darunter (Zeile 1) Nichtschulkinder	104	104	2	94	8	-
19 20	0 - 3 3 - 7	4 968 20 014	399 8 361	332 6 888	26 294	_ _	41 1 179
21	Schulkinder 5 - 11	8 429	8 005	102	6 627	1 145	131
22	11 - 14darunter (Zeile 1) mit Migrationshintergrund	789	765	7	694	62	2
23	und zwar: ausländisches Herkunftsland mindestens eines Elternteils	13 148	7 294	3 333	3 041	416	504
24	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	8 158	4 733	2 416	1 681	221	415
25	Weiblich Nichtschulkinder	35 208	17 990	7 572	7 836	1 202	1 380
26 27	0 - <u>1</u> 1 - <u>2</u>	242 1 880	20 96	17 75	1 9	- -	2 12
28 29	2 - 3	2 927 5 834	274 2 293	231 1 963	20 29	- -	23 301
30 31	4 - 5 1)	6 610 5 617	2 892 2 384	2 448 1 984	35 85	= =	409 315
32 33	6 - 7 7 und älter	2 340 581	952 315	646 122	150 159	-	156 34
34	Schulkinder 5 - 6 1)	167	128	3	92	27	6
35 36	6 - 7 1) 7 - 8	1 231 2 142	1 175 2 043	8 17	956 1 723	194 277	17 26
37 38	8 - 9	2 152 1 764	2 058 1 691	32 8	1 681 1 435	293 225	52 23
39 40	10 - 11 11 - 12	1 017 401	988 391	13 4	852 344	119 43	4 -
41 42	12 - 13	219 84	212 78	_ 1	196 69	16 8	
43	darunter (Zeile 25) Nichtschulkinder 0 - 3	5 049	390	323	30	_	37
44	3 - 7 Schulkinder	20 401	8 521	7 041	299	-	1 181
45 46	5 - 11 11 - 14	8 473 704	8 083 681	81 5	6 739 609	1 135 67	128
47	darunter (Zeile 25) mit Migrationshintergrund und zwar: ausländisches Herkunftsland mindestens eines						
48	Elternteilsin der Familie wird vorrangig nicht deutsch	13 326	7 552	3 518	3 129	398	507
49	gesprochen Insgesamt	8 127 70 030	4 835 35 844	2 551 15 018	1 677 15 651	209 2 409	398 2 766
50	Nichtschulkinder 0 - 1	455	50	42	5	-	3
51 52	1 - 2 2 - 3	3 729 5 833	204 535	162 451	17 34		25 50
53 54	3 - 4 1) 4 - 5 1)	11 325 13 044	4 486 5 736	3 834 4 875	56 65		596 796
55 56	5 - 6	11 297 4 749	4 825 1 835	3 985 1 235	162 310		678 290
57	7 - 8 und älter	1 203	639	239	333	_	67
58 59	5 - 6 1)	346 2 322	268 2 205	6 18	192 1 786	60 369	10 32
60 61	7 - 8	4 132 4 398	3 947 4 183	27 89	3 297 3 396	573 589	50 109
62 63	9 - 10	3 585 2 119	3 439 2 046	23 20	2 939 1 756	428 261	4 9 9
64 65	11 - 12	843 462	817 447	8	729 411	78 35	2 -
66	13 - 14darunter (Zeile 49) Nichtschulkinder	188	182	3	163	16	-
67 68	0 - 3 3 - 7 Schulkinder	10 017 40 415	789 16 882	655 13 929	56 593	-	78 2 360
69 70	Schulkinder 5 - 11 11 - 14	16 902 1 493	16 088 1 446	183 12	13 366 1 303	2 280 129	259 2
71	darunter (Zeile 49) mit Migrationshintergrund ausländisches Herkunftsland mindestens eines	1 493	1 110	12	1 303	123	2
72	Elternteilsin der Familie wird vorrangig nicht deutsch	26 474	14 846	6 851	6 170	814	1 011
1) E	gesprocheninschl. Kinder, die eine vorschulische Einrichtung	16 285 besuchen.	9 568	4 967	3 358	430	813

zwar	ten Betreuu	ıngszeit (r	ro Tagl						Kind erhält	in der Tages	einrichtung	
Vereimbar	mehr als 5				mehr als	7 Std.	vor-	mit Mittags-	Eingliederungs		erzieherische	Lfd. Nr.
zu- sammen	überwie- gend morgens/ vor- mittags	überwie- gend nach- mittags/ abends	vor und nach dem Schul- unter- richt	sonst. zeit- liche Bele- gung	mehr als 7 bis zu 10 Std.	mehr als 10 Std.	und nach- mittags ohne Mittags- betreuung	ver- pfle- gung	körperlicher/ geistiger Behinderung	seelischer Behinderung 2)	Hilfe (nach	
5 628	4 483	350	183	612	10 950	319	71	31 065	810	203	589	1
65 565 979 1 074 1 081 921 410 107	55 468 838 933 958 822 344 65	- 4 14 10 10 12 21 38	- - - - - -	10 93 127 131 113 87 45	110 1 143 1 627 2 143 2 426 2 214 1 081 185	8 31 30 60 63 87 34 6	- 2 9 21 20 17 1	203 1 796 2 754 4 809 5 440 4 756 2 091 466	- 7 144 193 258 172	- 3 28 49 70 43	5 26 47 56 68 77 31 13	2 3 4 5 6 7 8 9
39 57 82 115 70 43 13 7	- - - - - - -	17 24 56 65 44 24 7 4	22 32 25 50 26 19 6 3	1 1 - - - -	3 4 6 3 1 3 1	- - - - - - -	1 - - - - - -	168 1 030 1 926 2 107 1 722 1 048 423 230 96	- 1 1 14 4 4 - -	- 2 - 2 1 1 1 2	4 38 47 65 42 35 22 10	10 11 12 13 14 15 16 17
1 609 3 486	1 361 3 057	18 53	_ _	230 376	2 880 7 864	69 244	11 59	4 753 17 096	7 767	3 190	78 232	19 20
406 20	<u>-</u> -	230 11	174 9	2 -	17 4	- -	1 -	8 001 749	24 -	5 3	231 35	21 22
1 834	1 495	98	68	173	3 920	77	23	12 168	358	91	275	23
1 169 5 606	985 4 556	57 328	31 174	96 548	2 205 11 216	37 332	14 64	7 512 31 632	255 518	54 147	184 523	24 25
72 577 935 1 101 1 135 915 364 101	61 476 825 972 1 020 819 324 59	1 15 9 6 9 12 9 38	- - - - - -	10 86 101 123 106 84 31	143 1 160 1 668 2 363 2 495 2 226 992 162	7 45 44 66 67 71 29	- 2 6 11 21 21 3	237 1 821 2 812 5 113 5 623 4 797 2 038 444	1 4 9 104 145 157 80 12	1 6 23 39 46 20 2	6 23 24 53 63 56 32 14	26 27 28 29 30 31 32 33
39 54 97 92 73 28 10 7	- - - - - - - -	19 29 54 60 37 19 7 2	20 22 43 32 36 9 3 5	- 3 - - - - - -	2 2 2 2 1 1	- - - - - -	- - - - - - -	154 1 181 2 058 2 029 1 678 975 380 209 83	- 1 1 4 - - - -	- 1 3 - 1 5	4 36 45 58 61 27 10 6	34 35 36 37 38 39 40 41 42
1 584 3 515	1 362 3 135	25 36	-	197 344	2 971 8 076	96 233	8 56	4 870 17 571	14 486	7 128	53 204	43 44
383 23	_ _	218 11	162 12	3 -	7 -	- -	_ _	8 075 672	6 -	5 5	231 21	45 46
1 787	1 487	98	57	145	3 867	95	25	12 353	258	79	241	47
1 069 11 234	914 9 039	51 678	26 357	78 1 160	2 160 22 166	44 651	19 135	7 504 62 697	173 1 328	39 350	160 1 112	48 49
137 1 142 1 914 2 175 2 216 1 836 774 208	116 944 1 663 1 905 1 978 1 641 668 124	1 19 23 16 19 24 30 76	- - - - - -	20 179 228 254 219 171 76 8	253 2 303 3 295 4 506 4 921 4 440 2 073 347	15 76 74 126 130 158 63	- 4 15 32 41 38 4	440 3 617 5 566 9 922 11 063 9 553 4 129 910	1 4 16 248 338 415 252 24	- 1 9 51 88 116 63 4	11 49 71 109 131 133 63 27	50 51 52 53 54 55 56 57
78 111 179 207 143 71 23 14 6	- - - - - - -	36 53 110 125 81 43 14 6	42 54 68 82 62 28 9	- 4 1 - - - - -	5 6 8 3 2 3 1	- - - - - -	- 1 - - - - -	322 2 211 3 984 4 136 3 400 2 023 803 439 179	- 2 2 18 4 4 - -	2 1 3 2 2 6 2	92	58 59 60 61 62 63 64 65 66
3 193 7 001	2 723 6 192	43 89	_ _	427 720	5 851 15 940	165 477	19 115	9 623 34 667	21 1 253	10 318	131 436	67 68
789 43	=	448 22	336 21	5 -	24	- -	1 -	16 076 1 421	30	10	462 56	69 70
3 621	2 982	196	125	318	7 787	172	48	24 521	616	170	516	71
2 238 2) Nach §	1 899 35a SGB VI	108 III; bei Fr	57 rühförderum	174 ng unter	4 365 Umständer	81 i. V. m			428 Abs. 4 Satz 3 S	GGB VIII).	344	72

Tabelle 8: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen in Hamburg am 01.03.2009 Kinder nach Alter und Schulbesuch sowie Migrationshintergrund

			In der Fami vorrangig gespro	deutsch	Auslä	ndisches Her	kunftsland	mindestens e	ines Elternt	eils
	Kinder im Alter					ja			nein	
Lfd. Nr.	von bis unter Jahren/ Schulbesuch	Insgesamt	ja	nein	zusammen	in der Fam vorrangig gespro	deutsch	zusammen	in der Fam vorrangig gespro	deutsch
					Zusammen	ja	nein	Zusammen	ja	nein
	ı	ı								
1	Männlich	34 822	26 664	8 158	13 148	5 267	7 881	21 674	21 397	277
2	Nichtschulkinder 0 - 1	213	185	28	57	30	27	156	155	1
3 4	1 - 2	1 849 2 906	1 635 2 330	214 576	454 971	253 418	201 553	1 395 1 935	1 382 1 912	13 23
5 6	3 - 4 1) 4 - 5 1)	5 491 6 434	4 050 4 638	1 441 1 796	2 174 2 676	772 940	1 402 1 736	3 317 3 758	3 278 3 698	39 60
7	5 - 6	5 680	4 152	1 528	2 244	779	1 465	3 436	3 373	63
8 9	6 - 7 7 und älter	2 409 622	1 896 459	513 163	859 230	372 84	487 146	1 550 392	1 524 375	26 17
	Schulkinder									
10 11	5 - 6 1)	179 1 091	114 897	65 194	98 362	33 170	65 192	81 729	81 727	2
12 13	7 - 8 8 - 9	1 990 2 246	1 588 1 810	402 436	764 820	370 401	394 419	1 226 1 426	1 218 1 409	8 17
14	9 - 10	1 821	1 431	390	716	330	386	1 105	1 101	4
15 16	10 - 11 11 - 12	1 102 442	879 353	223 89	422 149	200 61	222 88	680 293	679 292	1
17 18	12 - 13 13 - 14	243 104	180 67	63 37	99 53	36 18	63 35	144 51	144 49	- 2
10	darunter (Zeile 1)	104	67	37	55	10	33	31	4.5	2
19	Nichtschulkinder 0 - 3	4 968	4 150	818	1 482	701	781	3 486	3 449	37
20	3 - 7 Schulkinder	20 014	14 736	5 278	7 953	2 863	5 090	12 061	11 873	188
21 22	5 - 11	8 429 789	6 719 600	1 710 189	3 182 301	1 504 115	1 678 186	5 247 488	5 215 485	32 3
23	Weiblich	35 208	27 081	8 127	13 326	5 473	7 853	21 882	21 608	274
24	Nichtschulkinder 0 - 1	242	210	32	63	33	30	179	177	2
25	1 - 2	1 880	1 650	230	460	235	225	1 420	1 415	5
26 27	2 - 3	2 927 5 834	2 346 4 261	581 1 573	944 2 357	390 828	554 1 529	1 983 3 477	1 956 3 433	27 44
28 29	4 - 5 1) 5 - 6	6 610 5 617	4 829 4 227	1 781 1 390	2 672 2 228	954 897	1 718 1 331	3 938 3 389	3 875 3 330	63 59
30	6 - 7	2 340	1 790	550	876	355	521	1 464	1 435	29
31	7 und älter Schulkinder	581	437	144	217	82	135	364	355	9
32 33	5 - 6 1)	167 1 231	111 997	56 234	89 430	33 197	56 233	78 801	78 800	- 1
34	7 - 8	2 142	1 721	421	784	368	416	1 358	1 353	5
35 36	8 - 9 9 - 10	2 152 1 764	1 743 1 443	409 321	805 652	406 345	399 307	1 347 1 112	1 337 1 098	10 14
37	10 - 11	1 017	798	219	418	203	215	599	595	4
38 39	11 - 12 12 - 13	401 219	302 159	99 60	178 109	80 50	98 59	223 110	222 109	1
40	13 - 14	84	57	27	44	17	27	40	40	Ξ
	darunter (Zeile 23) Nichtschulkinder									
41 42	0 - 3	5 049 20 401	4 206 15 107	843 5 294	1 467 8 133	658 3 034	809 5 099	3 582 12 268	3 548 12 073	34 195
43	Schulkinder 5 - 11	8 473	6 813	1 660	3 178	1 552	1 626	5 295	5 261	34
44	11 - 14	704	518	186	331	147	184	373	371	2
45	Insgesamt Nichtschulkinder	70 030	53 745	16 285	26 474	10 740	15 734	43 556	43 005	551
46 47	0 - 1	455 3 729	395 3 285	60 444	120 914	63 488	57 426	335 2 815	332 2 797	3 18
48	2 - 3	5 833	4 676	1 157	1 915	808	1 107	3 918	3 868	50
49 50	3 - 4 1) 4 - 5 1)	11 325 13 044	8 311 9 467	3 014 3 577	4 531 5 348	1 600 1 894	2 931 3 454	6 794 7 696	6 711 7 573	83 123
51 52	5 - 6 6 - 7	11 297 4 749	8 379 3 686	2 918 1 063	4 472 1 735	1 676 727	2 796 1 008	6 825 3 014	6 703 2 959	122 55
53	7 und älter	1 203	896	307	447	166	281	756	730	26
54	Schulkinder 5 - 6 1)	346	225	121	187	66	121	159	159	=
55 56	6 - 7 1)	2 322 4 132	1 894 3 309	428 823	792 1 548	367 738	425 810	1 530 2 584	1 527 2 571	3 13
57	8 - 9	4 398	3 553	845	1 625	807	818	2 773	2 746	27
58 59	9 - 10 10 - 11	3 585 2 119	2 874 1 677	711 442	1 368 840	675 403	693 437	2 217 1 279	2 199 1 274	18 5
60	11 - 12	843	655	188	327	141	186	516	514	2
61 62	12 - 13 13 - 14	462 188	339 124	123 64	208 97	86 35	122 62	254 91	253 89	1 2
	darunter (Zeile 45) Nichtschulkinder									
63	0 - 3	10 017	8 356	1 661	2 949	1 359	1 590	7 068	6 997	71
64	3 - 7 Schulkinder	40 415	29 843	10 572	16 086	5 897	10 189	24 329	23 946	383
65 66	5 - 11 11 - 14	16 902 1 493	13 532 1 118	3 370 375	6 360 632	3 056 262	3 304 370	10 542 861	10 476 856	66 5
		- 133		3.0	302	202	2,0	201	300	Ü

¹⁾ Einschl. Kinder, die eine vorschulische Einrichtung besuchen.

Tabelle 9: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen in Hamburg am 01.03.2009 Kinder nach Art der Tageseinrichtung und Altersgruppen

		Davon Kinder	im Alter von bis	unter Jahren
Art der Tageseinrichtung	Insgesamt	0 - 3	3 - 8 (ohne Schulkinder) 1)	5 - 14 (nur Schulkinder)
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren				
0 - 3 2 - 8 (ohne Schulkinder) 5 - 14 (nur Schulkinder)	363 7 013 3 907	363 276	6 737	- - 3 907
mit Kindern aller Altersgruppen		9 378	34 594	14 775
mit alterseinheitlichen Gruppendavon	13 596	2 125	8 297	3 174
mit Kindern im Alter von bis unter Jahren 0 - 3 und 2 - 8 (ohne Schulkinder)	2 588	886	1 702	-
5 - 14 (nur Schulkinder) 0 - 3 und 5 - 14 (nur Schulkinder) 0 - 3, 2 - 8 (ohne Schulkinder) und	5 096 -	101	3 123	1 872
5 - 14 (nur Schulkinder) mit altersgemischten Gruppen davon	5 912 12 800	1 138 1 860	3 472 6 993	1 302 3 947
mit Kindern im Alter von bis unter Jahren 0 - 8 (ohne Schulkinder)		749 67 620 185	1 320 2 147 1 941 659	2 418 824 261
0 - 8 (ohne Schulkinder) und 0 - 14	581 1 028 32 351 70 030	- 66 173 5 393 10 017	- 333 593 19 304 41 331	- 182 262 7 654 18 682
und zwar: Integrative Tageseinrichtungen Tageseinrichtungen für behinderte Kinder Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	18 927 184 1 160 15 670 4 870	2 618 7 269 2 205 606	11 582 57 520 8 616 3 210	4 727 120 371 4 849 1 054

¹⁾ Einschl. Kinder, die eine vorschulische Einrichtung besuchen.

Tabelle 10: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen in Hamburg am 01.03.2009 Einrichtungen nach Art und Anzahl der Gruppen sowie Trägergruppen

Final shaung noch				Davon na	ch Anzahl o	der Gruppe	n		Anzahl
ruppen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren 0 - 3	Insgesamt	1	2	3	4	5	6 und mehr	ohne Gruppen- struktur	Gruppen insgesamt 1)
					Insgesamt	:			
Gruppen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren	16	12	1	2			_	1	20
2 - 8 (ohne Schulkinder) 5 - 14 (nur Schulkinder)	198 104 672	79 50 61	59 12 86	25 2 120	8 4 96	- 3 71	1 - 139	26 33 99	312 111 2 387
darunter 0 - 8 (ohne Schulkinder)	56 92	24 29	6 7	3	- 2	-	-	23 46	45 75
Insgesamt	990	202	158	149	108	74	140	159	2 830
				Öffe	entliche Ti	räger			
Gruppen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren									
2 - 8 (ohne Schulkinder)	- 6 2	- 2 2	2	-	-	-	- - -	2	- 6 2
mit Kindern aller Altersgruppen darunter	17	2	3	6	2	1	1	2	45
2 - 14	2	1 1	1	3	-	- -	- -	2	3 10
Zusammen	25	6	5	6	2	1	1	4	53
				1	Freie Träge	er			
Gruppen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren									
2 - 8 (ohne Schulkinder)	16 192 102	12 77 48	1 57 12	2 25 2	- 8 4	- - 3	- 1 -	1 24 33	20 306 109
darunter	655	59	83	114	94	70	138	97	2 342
2 - 14	54 86 965	23 28 196	5 7 153	3 5 143	- 2 106	73	- - 139	23 44 155	42 65 2 777

¹⁾ In Einrichtungen mit fester Gruppenstruktur.

						Und	zwar			
	Geschlecht				Betreuur	ngstage pi	ro Woche			
Lfd. Nr.	Alter von bis unter Jahren Verwandtschaftsverhältnis Migrationshintergrund	Ins- gesamt	1	2	3	4	5	6	7	Betreuung findet (auch) am Wochen- ende statt
1	Männlich	2 891	10	95	280	251	2 215	32	8	138
2	Alter von bis unter Jahren unter 1	94	3	2	12	8	69	_	_	2
3	1 - 2	591	5	20	79	76	409	2	_	10
4	2 - 3	634	1	32	71	77	448	4	1	12
5 6	3 - 4	283 166	_	1 6	16 15	15 3	250 140	2	1	10 10
7	5 - 6	189	_	3	15	11	156	4	_	14
8	6 - 7	147	_	7	13	10	114	2	1	18
9	7 - 8	146	-	6	13	6	116	5	-	16
10	8 - 11	410	1	13	30	31	326	5	4	24
11	11 - 14	231	-	5	16	14	187	8	1	22
12 13	unter 3 3 - 8	1 319 931	9	54 23	162 72	161 45	926 776	6 13	1 2	24 68
13	Verwandtschaftsverhältnis zur Tagespflegeperson	331		23	12	43	770	13	2	00
14	Großeltern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	andere Verwandte	_	-	-	-	-	-	-	-	-
16 17	nicht verwandt und zwar (Zeile 1) mit Migrationshintergrund ausländisches Herkunftsland mindestens	2 891	10	95	280	251	2 215	32	8	138
	eines Elternteils	171	1	1	6	5	155	2	1	22
18	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	341	-	1	14	11	312	2	1	33
19	Weiblich	2 719	12	82	233	261	2 092	22	17	139
20 21	unter 1	73 523	1 4	1 28	5 56	13 73	52 360	1	_ 1	1 7
22	2 - 3	606	2	22	69	7.3 8.6	424	2	1	10
23	3 - 4	261	1	4	15	12	225	3	1	14
24	4 - 5	168	=	3	9	10	142	2	2	14
25	5 - 6	140	1	3	9	8	117	-	2	10
26	6 - 7	164	-	5	21	14	122	2	-	13
27 28	7 - 8 8 - 11	192 409	2 1	3 9	14 28	15 25	153 333	4 5	1 8	14 37
29	11 - 14	183	_	4	7	5	164	2	1	19
30	unter 3	1 202	7	51	130	172	836	4	2	18
31	3 - 8	925	4	18	68	59	759	11	6	65
32	Verwandtschaftsverhältnis zur Tagespflegeperson		_					_		
32	Großeltern andere Verwandte	_	_	_	_	_	_	_	_	_
34	nicht verwandt	2 719	12	82	233	261	2 092	22	17	139
35	und zwar (Zeile 19) mit Migrationshintergrund ausländisches Herkunftsland mindestens									
36	eines Elternteilsin der Familie wird vorrangig nicht deutsch	181	-	2	8	2	165	-	4	18
	gesprochen	374	1	7	22	9	329	1	5	27
37	Insgesamt	5 610	22	177	513	512	4 307	54	25	277
38 39	unter 1	167 1 114	4	3 48	17 135	21 149	121 769	1	1	3 17
40	2 - 3	1 240	3	54	140	163	872	3 6	2	22
41	3 - 4	544	1	5	31	27	475	3	2	24
42	4 - 5	334	-	9	24	13	282	4	2	24
43	5 - 6	329	1	6	24	19	273	4	2	24
44 45	6 - 7	311 338	2	12 9	34 27	24 21	236 269	4 9	1	31 30
46	8 - 11	819	2	22	58	56	659	10	12	61
47	11 - 14	414	_	9	23	19	351	10	2	41
48	unter 3	2 521	16	105	292	333	1 762	10	3	42
49	3 - 8	1 856	4	41	140	104	1 535	24	8	133
E.C.	Verwandtschaftsverhältnis zur Tagespflegeperson									
50 51	Großeltern andere Verwandte	_	_	_	_	-	_	_	_	_
52	nicht verwandt	5 610	22	177	513	512	4 307	54	25	277
53	und zwar (Zeile 37) mit Migrationshintergrund ausländisches Herkunftsland mindestens									
54	eines Elternteilsin der Familie wird vorrangig nicht deutsch	352	1	3	14	7	320	2	5	40
	gesprochen	715	1	8	36	20	641	3	6	60

	Geschlecht						Und
					m	it einer durchs	chnittlichen
Lfd. Nr.	Schulbesuch				bis zu 5 Stund		
	Alter von bis unter Jahren	Insgesamt	zusammen	morgens/ vormittags	nachmittags/ abends	vor und nach anderer Betreuungs- form	sonstige zeitliche Belegung
	Migrationshintergrund						Deregang
1	Männlich	2 891	1 178	473	526	-	179
2	0 - 1	94 591	32 197	25 150	2 10	-	5 37
4 5	2 - 3 3 - 4 1)	634 283	234 80	176 54	20 15	_ _	38 11
6 7	4 - 5 1)	166 189	63 77	17 2 <u>6</u>	28 34	_ _	18 17
8 9	6 - 7 7 und älter	147 787	79 416	7 18	60 357	- -	12 41
10 11	Schulkinder 5 - 6 1)	-	_	-	_	_	_
12	7 - 8	_	=	-	=	Ξ	=
14 15	9 - 10	-	-	_	_	_	_
16 17	11 - 12	-	-	_	_	_	_
18	13 - 14 darunter (Zeile 1) Nichtschulkinder	_	-	-	_	=	_
19 20	0 - 3	1 319 785	463 299	351 104	32 137	- -	80 58
21 22	5 - 11 11 - 14 darunter (Zeile 1) mit Migrationshintergrund	- -	-	-	- -	- -	_ _
23	und zwar: ausländisches Herkunftsland mindestens einen	171	C1	0.1	20		1.0
24	Elternteils in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	171 341	61 131	21	28 63	_	12
25	Weiblich	2 719	1 133	406	543	-	184
26 27	0 - 1 1 - 2	73 523	23 168	17 130	2 8		4 30
28 29	2 - 3 3 - 4 1)	606 261	216 79	163 35	11 25	 	42 19
30 31	4 - 5 1) 5 - 6	168 140	57 68	17 14	24 44	- -	16 10
32 33	6 - 7	164 784	111 411	9 21	89 340	- -	13 50
34	Schulkinder 5 - 6 1)	_	_	_	-	-	_
35 36	6 - 7 1) 7 - 8	- -	- -	- -	- -	-	
37 38	8 - 9 9 - 10	-	-			-	- -
39 40	10 - 11	-	-			-	- -
41 42	12 - 13 13 - 14	-	-	-	- -	_ _	-
43	darunter (Zeile 25) Nichtschulkinder 0 - 3 - 7	1 202 733	407	310 75	21	-	76 58
44	Schulkinder 5 - 11	733	315	-	182	_	_
46	11 - 14 darunter (Zeile 25) mit Migrationshintergrund und zwar:	-	-	-	-	-	_
47	ausländisches Herkunftsland mindestens einen Elternteils	181	70	12	49	-	9
48	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	374	141	30	91	-	20
49	Insgesamt	5 610	2 311	879 42	1 069	=	363 9
50 51 52	0 - 1 1 - 2 2 - 3	167 1 114 1 240	55 365 450	280 339	4 18 31	- - -	67 80
53 54	3 - 4 1)	544	159	89 34	40	-	30
55	4 - 5 1) 5 - 6 6 - 7	334 329	120 145	40	52 78	_ 	34 27
56 57	5 - / 7 und älter	311 1 571	190 827	16 39	149 697	-	25 91
58 59	5 - 6 1)	_	-	<u>-</u> -	_	<u>-</u>	
60 61	7 - 8 8 - 9	-	-	-	_	-	-
62 63	9 - 10 10 - 11	_	=	=	=	=	=
64 65	10 - 11 11 - 12 12 - 13	- - -		- -	_ _ -	_ _ _	- - -
66	13 - 14	-	-	-	-	-	-
67 68	0 - 3	2 521 1 518	870 614	661 179	53 319	-	156 116
69	Schulkinder 5 - 11	_	_		=	-	-
70 71	11 - 14 darunter (Zeile 49) mit Migrationshintergrund ausländisches Herkunftsland mindestens einen	-	-	-	-	-	=
72	Elternteilsin der Familie wird vorrangig nicht deutsch	352	131	33	77	-	21
1) E	gesprocheninschl. Kinder, die eine vorschulische Einrichtung	715 besuchen.	272	74	154	_	44

zwar

	mehr a	ls 5 bis 7 S	Stunden		mehr als	7 Stunden	vor-	mit Mittags-	pflege Einglie weg	ederungshilfe gen	I
zu- ammen	überwie- gend morgens/ vor- mittags	überwie- gend nach- mittags/ abends	vor und nach anderer Betreu- ungsform	sonst. zeit- liche Bele- gung	mehr als 7 bis zu 10 Stunden	mehr als 10 Stunden	und nach- mittags ohne Mittags- betreuung	verpfle- gung	körperlicher/ geistiger Behinderung	seelischer Behinderung 2)	1
1 147	608	327	-	212	566	-	-	2 891	=	-	
30 245	26 190	- 3	_	4 52	32 149		-	94 591	- -	- -	
248	188	11	=	49	152	=	_	634	=	=	
141 69	99 47	7 5	-	35 17	62 34	-		283 166	-	-	
79 58	42 8	17 41	-	20 9	33 10	-	_ _	189 147	- -	_ _	
277	8	243	-	26	94	-	-	787	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	=	=	
_	_	_	_	_		-	_	_	-	-	
_	-	-	-	-	-	-	_ _	_	- -		
-	- -	- -	- -	-	=	=	<u>-</u>	=	=	- -	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	_	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	=	
523 347	404 196	14 70	_	105 81	333 139	-	-	1 319 785	_ _	- -	
_	-	-		-		-			- -	- -	
80	26	39	_	15	30			171		_	
						_	_		_		
144 1 042	58 547	59 320		27 175	66 544	-	-	341 2 719	-	_ _	
26	18	1	_	7	24	_	_	73	_	_	
207 230	169 186	1 3	-	37 41	148 160	-	-	523 606	- -	<u>-</u>	
123	86	8	-	29	59	-	_	261	-	-	
71 50	47 25	9 14	-	15 11	40 22	-	-	168 140	- -	- -	
43 292	8	30 254		5 30	10 81	-	_	164 784			
	_		_	_	_	_	_	_	_	_	
-	-	-	_	-	-	-	-	-	-	-	
_	-			_		-			- -	- -	
_	-	-	-	-	-	-		-	- -	-	
-	- -	- -	- -	-	=	-	-	-	=	- -	
-	-	-	-	-	-	-	_	=	- -		
463	373	5	_	85	332	_	_	1 202	-	-	
287	166	61	-	60	131	-	_	733	_	-	
-	- -	-	-	-	-	-	-	-	<u>-</u>	-	
_	_	_	_	-	_	-	=	_	_	_	
80	26	42	-	12	31	-	_	181	-	-	
166 2 189	64 1 155	70 647	-	32 387	67 1 110	-	_	374 5 610	= -	=	
56 452	44 359	1 4	_	11 89	56 297	-	- -	167 1 114	- -	_ _	
478 264	374 185	14 15	-	90 64	312 121	-		1 240 544	- -	- -	
140 129	94 67	14 31		32 31	74 55	-	-	334 329			
101	16	71	_	14	20	=	_	311	_	-	
569	16	497	-	56	175	_	-	1 571	-	_	
-	_	-	-	-	-	-	_ _	-	= =	=	
_	_	-	-	-	=	-	=	=	=	=	
-	_	-	-	-	-	_	=	=	-		
	- -	-	-	-	-	-	-	-	- -	_ _	
_	_			_	-	- -	- -	- -	=. =:	_ _	
986	777	19	_	190	665	_	_	2 521	_	_	
634	362	131	-	141	270	-	=	1 518	- -	_ _	
-	_	-	_	-	-	_	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
160	52	81	_	27	61	_	_	352		_	
	J2	0.1	_	۷ /	0.1	_	_	332	=	_	

							Und
	Geschlecht		in der Fam vorrangig gespr		aus	ländisches He	rkunftsland
Lfd.	Schulbesuch	Ins-				ja	
Nr.	Alter von bis unter Jahren	gesamt	ja	nein	zu-	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	
					sammen	ja	nein
1	Männlich	2 891	2 550	341	171	28	143
2	0 - 1	94 591	86 557	8 34	4 17	- 3	4 14
4	2 - 3	634	584	50	22	5	17
5 6	3 - 4 1)	283 166	239 138	4.4 2.8	20 10	2	18 9
7	5 - 6	189	152	37	9	_	9
8 9	6 - 7 7 und älter	147 787	117 677	30 110	17 72	3 14	14 58
	Schulkinder						
10 11	5 - 6 1)	_	_	_	_	_	_
12	7 - 8	-	-	-	-	-	-
13 14	8 - 9	_	_	_ _		_	-
15	10 - 11	-		-	-	-	-
16 17	11 - 12 12 - 13	_	_	_	=	=	=
18	13 - 14darunter (Zeile 1) Nichtschulkinder	-	-	=	-	-	_
19 20	0 - 3 3 - 7 Schulkinder	1 319 785	1 227 646	92 139	43 56	8 6	35 50
21 22	5 - 11 11 - 14	-	- -	= -	- -	-	-
23	Weiblich	2 719	2 345	374	181	24	157
24	Nichtschulkinder 0 - 1	73	65	8	5	1	4
25 26	1 - 2	523 606	489 563	34 43	18 18	3 5	15 13
27	3 - 4 1)	261	215	46	12	-	12
28 29	4 - 5 1) 5 - 6	168 140	135 112	33 28	6 10	2	4 9
30	6 - 7	164	123	41	19	_	19
31	7 und älter	784	643	141	93	12	81
32	5 - 6 1)	-	_	_	-	-	-
33 34	6 - 7 1) 7 - 8	_	-	_	_	_	_
35	8 - 9	-	-	-	_	-	_
36 37	9 - 10 10 - 11	_	- -	= 		_	_
38	11 - 12	-	-	-	-	-	-
39 40	12 - 13 13 - 14	_	_	_		_	_
	darunter (Zeile 23) Nichtschulkinder						
41	0 - 3	1 202	1 117	85	41	9	32
42	3 - 7 Schulkinder	733	585	148	47	3	44
43	5 - 11	-	-	=	=	=	-
44	11 - 14	_	_	_	_	-	_
45	Insgesamt	5 610	4 895	715	352	52	300
46	Nichtschulkinder 0 - 1	167	151	16	9	1	8
47 48	1 - 2	1 114 1 240	1 046 1 147	68 93	35 40	6 10	29 30
49	3 - 4 1)	544	454	90	32	2	30
50 51	4 - 5 1) 5 - 6	334 329	273 264	61 65	16 19	3 1	13 18
52	6 - 7	311	240	71	36	3	33
53 54	7 und älter Schulkinder 5 - 6 1)	1 571	1 320	251 -	165	26	139
55 56	6 - 7 1)	=	-	-	_	=	
57	8 - 9	_	_	-	_	-	-
58 59	9 - 10 10 - 11	_	_		_	_	-
60	11 - 12	_	_	=	_	_	-
61 62	12 - 13 13 - 14	_	_	_ _		- -	-
	darunter (Zeile 45) Nichtschulkinder						
63 64	0 - 3	2 521 1 518	2 344 1 231	177 287	84 103	17 9	67 94
	Schulkinder					_	
65 66	5 - 11 11 - 14		-		- -	-	-

¹⁾ Einschl. Kinder, die eine vorschulische Einrichtung besuchen.

zwar							
mindestens ei	nes Elternte	ils	Verwand	dtschaftsverhält	enis zur	Geschlecht	
ne	in		-	Tagespflegeperso	on	Schulbesuch	Lfd.
zu-	vorrangi	milie wird g deutsch rochen	Großeltern	andere	nicht	Alter von bis unter Jahren	Nr.
sammen	ja	nein		Verwandte	verwandt		
2 720	2 522	198	_	_	2 891	Männlich	1
90	86	4	=	_	94	Nichtschulkinder	2
574 612	554 579	20 33	=	_ _	591 634	1 1 - 2	3 4
263	237	26	=	=	283	2 - 3	5
156	137	19	=	_ _	166	1 4 - 5 1)	5 6
180 130	152 114	28 16		_	189 147	5 - 6 6 - 7	7 8
715	663	52	=	-	787	7 und älter	9
_	_	_	_	_	_	Schulkinder 5 - 6 1)	10
	_	_	_	_	_	6 - 7 1)	11
=			=	-	-	1 7 - 8	12 13
_ _	_			=	_	8 - 9	13
-	-	-	-	-	-	10 - 11	15
=	_		_ _	-		11 - 12 12 - 13	16 17
=	=	-	=	-	=	13 - 14 darunter (Zeile 1) Nichtschulkinder	18
1 276	1 219	57	_	=	1 319	1 0 - 3	19
729	640	89	-	-	785	1 3 - 7	20
- -	- -	- -	- -	- -	- -	Schulkinder 5 - 15 11 - 14	21 22
2 538	2 321	217	_	_	2 719	Weiblich	23
						Nichtschulkinder	
68 505	64 486	4 19	=	= -	73 523	0 - 1 1 - 2	24 25
588	558	30	-	_	606	1 2 - 3	26
249 162	215 133	34 29	=	- -	261 168	3 - 4 1) 4 - 5 1)	27 28
130	111	19	-	_	140	5 - 6	29
145	123	22	_	_ _	164	1 6 - 7	30
691	631	60	-	-	784	7 und älter Schulkinder	31
- -	-	-	=	=	-	5 - 6 1)	32
_ _	_ _		= =		_	5 - 6 1) 6 - 7 1) 7 - 8	33 34
-	-	-	-	-	-	1 8 - 9	35
_ _	— —	-		- -		9 - 10 10 - 11	36 37
=	_	-	=	-	-	11 - 12	38
	_	_	_		_	12 - 13	39 40
1 161	1 108	53			1 202	darunter (Zeile 23) Nichtschulkinder 0 - 3	41
686	582	104	_	_	733	3 - 7	42
	_	_				Schulkinder	43
=	_	=	_	=	=	11 - 14	44
5 258	4 843	415	-	-	5 610	Insgesamt Nichtschulkinder	45
158	150	. 8	-	-	167	0 - 1	46
1 079 1 200	1 040 1 137	39 63	= =	-	1 114 1 240	1 - 2 2 - 3	47 48
512	452	60	=	_	544	3 - 4 1)	49
318 310	270 263	48 47	- -	- -	334	4 - 5 1) 6 - 7	50 51
275	237	38	-	=	311		52
1 406	1 294	112	-	-	1 571	7 und älter	53
=	_	-	=	-	_	Schulkinder 5 - 6 1)	54
-	-	-	-	-	-	6 - 7 1)	55
-	= -	- -	= -	- -	= -	7 - 8 8 - 9	56 57
-	-	=-	=	_	-	1 9 - 10	58
= =	_ _		-	- -	= -	10 - 11 11 - 12	59 60
_	-	-	-	_	-	12 - 13 13 - 14	61
=	-	-	-	-	-	13 - 14 darunter (Zeile 45) Nichtschulkinder	62
2 437	2 327	110	-	-	2 521	0 - 3	63
1 415	1 222	193	=	=	1 518		64
<u>-</u>		-	-	-	-	5 - 15	65
_	-	_	_	_	-	11 - 14	66

	Geschlecht		Kind besucht zu	ısätzlich zu die	ser Tagespflege	
Lfd. Nr.	Alter von bis unter Jahren Verwandtschaftsverhältnis Migrationshintergrund	Ins- gesamt	eine Einrichtung der Kinder- tages- treuung 1)	ein weiteres Tages- pflege- verhältnis	eine Ganztags- schule	kein anderes Betreuungs- arrangement
1	Männlich	2 891	2 134	234		523
2	Alter von bis unter Jahren unter 1	94	56	10		
3	1 - 2	591	403	51	= =	28 137
4	2 - 3	634	430	63	-	141
5 6	3 - 4	283 166	207 126	16 9	= -	60 31
7	5 - 6	189	146	14	_	29
8	6 - 7	147	132	5	=	10
9 10	7 - 8 8 - 11	146 410	129 327	9 39	_ _	8 44
11	11 - 14	231	178	18	-	35
12	unter 3	1 319 931	889	124	-	306
13	3 - 8	931	740	53	=	138
14	Großeltern	-	-	-	-	-
15 16	andere Verwandte	2 891	2 134	234	=	523
17	und zwar (Zeile 1) mit Migrationshintergrund ausländisches Herkunftsland mindestens					
18	eines Elternteilsin der Familie wird vorrangig nicht deutsch	171	129	12	=	30
10	gesprochen	341	259	20	-	62
19	Weiblich	2 719 73	1 991	222	-	506
20 21	1 - 2	523	48 335	49		23 139
22	2 - 3	606	420	43	=	143
23 24	3 - 4	261	180	24	- -	57
25	5 - 6	168 140	117 111	12 9	= =	39 20
26	6 - 7	164	143	12	=	9
27 28	7 - 8 8 - 11	192 409	159 337	19 39	-	14 33
29	11 - 14	183	141	13	_	29
30	unter 3	1 202	803	94	-	305
31	3 - 8	925	710	76	_	139
32	Großeltern	=	=	=	=	=
33 34	andere Verwandte	2 719	- 1 991	222	-	- 506
35	nicht verwandt	2 /19	1 991	222	_	306
36	eines Elternteilsin der Familie wird vorrangig nicht deutsch	181	140	11	=	30
	gesprochen	374	290	24	=	60
37	Insgesamt	5 610	4 125	456	-	1 029
38 39	unter 1	167 1 114	104 738	12 100	_	51 276
40	2 - 3	1 240	850	106		284
41	3 - 4	544	387	40	-	117
42 43	4 - 5	334 329	243 257	21 23		70 49
44	6 - 7	311	275	17	_	19
45	7 - 8	338	288	28	=	22
46 47	8 - 11	819 414	664 319	78 31		77 64
48	unter 3	2 521	1 692	218	-	611
49	3 - 8	1 856	1 450	129	-	277
50	Großeltern	-	_	_	_	-
51	andere Verwandte		4 105	45.6	-	1 000
52 53	nicht verwandt und zwar (Zeile 37) mit Migrationshintergrund ausländisches Herkunftsland mindestens	5 610	4 125	456	-	1 029
	eines Elternteils	352	269	23	_	60
54	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	715	549	44	_	122

Olympia (1) Z.B. Krippe, Kindergarten, Hort, altersgemischte Einrichtung.

							Davon	nach Berufs
Lfd. Nr.	Geschlecht Alter von bis unter Jahren	Insgesamt	Dipl Sozial- pädagogen/ -innen, Dipl Sozial- arbeiter/ -innen 1)	Dipl Pädagogen/ -innen DiplSozial- pädagogen/ -innen Dipl Erziehungs- wissenschaft- ler/-innen 2)	Dipl Heilpä- dagogen -innen 1)	Erzieher/ -innen	Heilpä- dagogen/ -innen (Fach- schule)	Kinder- pfleger/ -innen
1	Männlich Alter von bis unter Jahren	99	1	3	=	6	=	_
2	unter 20	_	_	_	_	_	_	_
3	20 - 25	5	_	_	-	1	-	-
4	25 - 30	8	_	-	=	_	-	_
5	30 - 35	8	-		-	3	-	-
6 7	35 - 40	14 12	-	1	-	-	-	-
8	40 - 45	13	_ 1	_	_	_ 1	_	_
9	50 - 55	18	_	1	_	1	_	_
10	55 - 60	7	_	_	_	_	_	_
11	60 und älter	14	-	1	=	=	=	=
12	Weiblich	1 806	26	42	1	234	5	112
13	unter 20	8	_	_	_	1	-	1
14	20 - 25	86	-	=	-	4	_	8
15	25 - 30	146	1	4	-	18	-	17
16	30 - 35	172	=	5	=	29	1	. 7
17	35 - 40	252	3	5 4	1	26	_ 1	17
18 19	40 - 45 45 - 50	338 263	6 7	4 6	-	47 40	2	21 14
20	50 - 55	263	5	8	_	40	_	10
21	55 - 60	134	1	4	_	14	_	10
22	60 und älter	166	3	6	=-	15	1	7
23	Insgesamt	1 905	27	45	1	240	5	112
24	unter 20	8	_	_	_	1	_	1
25	20 - 25	91	_	_	_	5	_	8
26	25 - 30	154	1	4	-	18	-	17
27	30 - 35	180	_	5	-	32	1	7
28	35 - 40	266	3	6	1	26	-	17
29	40 - 45	350	6	4	-	47	1	21
30 31	45 - 50	276 259	8 5	6	-	41 41	2	14 10
31	50 - 55 55 - 60	259 141	5	9	_	4 L 1 4	_	10
33	60 und älter	180	3	7	=	15	1	7
			_				_	

[|] Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss.
| Universität oder vergleichbarer Abschluss.
| Universität oder vergleichbarer Abschluss.
| Sozialassistenten/-innen, Sozialbetreuer/-innen, Sozialpflegeassistenten/-innen, sozialpädagogische Assistenten/-innen.
| Erziehungshelfer/-innen, Heilerziehungshelfer/-innen, Hauswirtschaftshelfer/-innen.
| Krankenpflegehelfer/-innen.

Heilerzieher/ Assistenten/ soziale und sonstige anderer, nicht ohne		
-innen Heilerziehungs- pfleger/ -innen medizinische pfleger/ -innen berufe 4) Berufe 4) Sozial- pädagogische Berufs- ausbildung ausbildung ausbildung ausbildung ausbildung	ssene s-	Lfd. Nr.
3 1 61 8	16	1
	_	2
3	1	2 3 4 5 6 7
2 4 3 1	2	4 5
2 - 9 -	2	6
1 - 9 - 8 -	2	.7
1 14 -	1	8
6 - 10 -	1	10 11
9 2 27 125 27 830 52	314	12
	1	13
1 - 11 3 - 16 26	17	13
2 2 8 7 2 47 12 3 - 3 9 4 67 2	26	15
3 - 3 9 4 67 2 1 18 2 131 5	42 43	16 17
2 23 3 182 1	48	18
1 21 6 123 2 1 16 5 113 1	41 42	19 20
11 2 66 1	25	21
1 - 1 17 3 83 -	29	2.2
9 2 27 128 28 891 60	330	23
- 1 - 2 2	1	24
1 - 11 3 - 16 29 2 2 8 7 2 49 16	18 28	25 26
3 - 3 9 4 70 3	43	27
1 20 2 140 5 2 24 3 191 1	45 50	28 29
1 21 6 131 2	44	30
$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	43 26	31 32
11 2 /2 1 1 - 1 17 3 93 -	32	33

				Davon nach
Lfd. Nr.	Hauptqualifikation	Insgesamt 10)	1	2
			<u> </u>	Ins
1	Nur fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss 1)	210	67	49
2	Fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss und abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege 2)	411	86	59
3	Fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss und anderer Nachweis der Qualifikation 3)	2	1	1
4	Fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss, abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege			
5	und anderer Nachweis der Qualifikation 4)	=	=	=
6	in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung 5)	1 695	1 163	149
7	Dauer des Qualifizierungskurses von bis Stunden weniger als 30	294	99	78
8 9	30 - 70 71 - 120	195	42	43
10	121 - 159	90	9	13
11 12		116	13	15
13	und anderer Nachweis der Qualifikation 7)	35	21	10
14	Nur anderer Nachweis der Qualifikation 9)	551	243	173
15 16	Sonstiger Qualifikationsnachweis	1 905	582	441
17	darunter mit Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder	532	95	91
				Männ
18	Nur fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss 1)	3	3	_
19	Fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss und			2
20	abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege 2) Fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss und	11	3	3
21	anderer Nachweis der Qualifikation 3)	-	_	_
	abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege und anderer Nachweis der Qualifikation 4)	_	_	_
22	Fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss und in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung 5)	_	_	_
23	Nur abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege 6)	43	9	6
24	Dauer des Qualifizierungskurses von bis Stunden weniger als 30	20	5	4
25 26	30 - 70 71 - 120	18	4	1 -
27	121 - 159	1	-	-
28 29	160 und mehr	4 -	- -	1 -
30	und anderer Nachweis der Qualifikation 7)	3	3	_
31	Nur anderer Nachweis der Qualifikation 9)	39	23	13
32 33	Sonstiger Qualifikationsnachweis	99	41	22
34	darunter mit Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder	20	3	2
				Weib
35	Nur fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss 1)	207	64	49
36	Fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss und			
37		400	83	56
38	anderer Nachweis der Qualifikation 3)	2	1	1
	abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege und anderer Nachweis der Qualifikation 4)	-	_	-
39	Fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss und in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung 5)	1	1	_
40	Nur abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege 6)	652	154	143
41	Dauer des Qualifizierungskurses von bis Stunden weniger als 30	274	94	74
42 43	30 - 70 71 - 120	177	38	42
44 45	121 - 159	89	9	13
46		112	13	14
47	und anderer Nachweis der Qualifikation 7)	32	18	10
48 49	Nur anderer Nachweis der Qualifikation 9)	512	220	160
50	Zusammendarunter mit	1 806	541	419
51		512	92	89

¹⁾ Ohne ,,anderen, nicht fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss", ,,noch in Berufsausbildung" und ,,ohne abgeschlossene Berufsausbildung" sowie ohne ,,abgeschlossenen Qualifizierungskurs", ohne ,,anderen Nachweis der Qualifikation" und ohne ,,in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung".

2) Ohne ,,anderen, nicht fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss", ,,noch in Berufsausbildung" und ,,ohne abgeschlossene Berufsausbildung" sowie ohne ,,anderen Nachweis der Qualifikation" und ohne ,,in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung".

3) Ohne ,,anderen, nicht fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss", ,,noch in Berufsausbildung" und ,,ohne abgeschlossene Berufsausbildung" sowie ohne ,,abgeschlossenen Qualifizierungskurs" und ohne ,,in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung".

4) Ohne ,,anderen, nicht fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss", ,,noch in Berufsausbildung" und ,,ohne abgeschlossene Berufsausbildung sowie ohne ,,in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung".

5) Ohne ,,anderen, nicht fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss", ,,noch in Berufsausbildung" und ,,ohne abgeschlossene Berufsausbildung sowie ohne ,,abgeschlossenen Qualifizierungskurs" und ohne ,,anderen Nachweis der Qualifikation".

5 23 93 -	6 und mehr	Anzahl der betreuten Kinder insgesamt	Lfd. Nr.
23 93	mehr		Nr.
93			
93			
		587	1
=	58	1 466	2
	-	3	3
-	-	-	4
_ 114	_ 76	1 2 204	5 6
41	21	785	7
=	=	_	8 9
27	23	462	10 11 12
1	-	55	13
_	_	-	14 15 16
			17
-	-	3	18
2	-	29	19
-	-	-	20
=	=	=	21
_ 12	_ 4	_ 147	22 23
6	2	66	24 25
=	_	_	26 27
_ _ _	2 -	17	28 29
-	-	_3	30
	_	_	31 32
			33 34
3	2	71	34
23	19	584	35
91	58	1 437	36
-	-	3	37
-	-	-	38
-	_		
23	15	543	42 43
17 27	17 21	350 445	44 45
	_		46 47
29	19	1 099	
246	168	5 233	50
107	65	1 814	51
	- 114 41 28 - 18 27 - 1 29 - 260 112	114 76 41 21 28 15 18 17 27 23	3

⁶⁾ Ohne "fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss" sowie ohne "anderen Nachweis der Qualifikation und ohne "in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung".
7) Ohne "fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss" sowie ohne "in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung".
8) Ohne "fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss" sowie ohne "abgeschlossenen Qualifizierungskur und ohne "anderen Nachweis der Qualifikation".
9) Ohne "fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss" sowie ohne "abgeschlossenen Qualifizierungskur und ohne "in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung".

Tabelle 17: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 01.03.2009 Tageseinrichtungen, Anzahl der Kinder und genehmigte Plätze nach Trägergruppen

	Tages-	dav	70n	be-	davon		geneh-	dav	davon	
Art der Tageseinrichtung	einrich-	öffent-	freie	treute	öffent-	freie	migte	öffent-	freie	
	tun-	liche	Träger	Kin-	liche	Träger	Plätze	liche	Träger	
	gen	Träger		der	Träger			Träger		
Tageseinrichtungen mit Kindern im										
Alter von bis unter Jahren										
0 - 3	10	1	9	112	14	98	162	30	132	
2 - 8 (ohne Schulkinder)	935	207	728	40 384	8 870	31 514	41 288	9 142	32 146	
5 - 14 (nur Schulkinder)	36	8	28	1 337	282	1 055	1 359	283	1 076	
mit Kindern aller Altersgruppen	659	171	488	51 607	15 374	36 233	50 569	14 964	35 605	
davon										
mit alterseinheitlichen Gruppen	176	48	128	15 093	4 840	10 253	14 682	4 699	9 983	
mit altersgemischten Gruppen	99	25	74	4 027	1 670	2 357	3 921	1 508	2 413	
mit alterseinheitlichen und										
altersgemischten Gruppen	384	98	286	32 487	8 864	23 623	31 966	8 757	23 209	
Insgesamt	1 640	387	1 253	93 440	24 540	68 900	93 378	24 419	68 959	
und zwar										
Integrative Tageseinrichtungen	683	134	549	47 996	10 744	37 252	47 831	10 764	37 067	
Einrichtungen für behinderte Kinder	12	1	11	291	29	262	298	30	268	
Einrichtungen für Kinder von										
Betriebsangehörigen	12	1	11	512	107	405	508	110	398	
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen	318	65	253	13 354	3 174	10 180	13 834	3 281	10 553	
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	213	0	213	7 541	0	7 541	7 707	0	7 707	

	_	Davon mit genehmigten Plätzen							
Art der Tageseinrichtung	Ins- gesamt	1-10	11-20	21-25	26-50	51-75	76-100	101-125	126 und mehr
]	Insgesamt				
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren									
0 - 3	10 935	5 11	3 218	1 85	1 317	- 197	- 74	_ 25	- 8
5 - 14 (nur Schulkinder) mit Kindern aller Altersgruppen	36 659	2 7	8 35	2 9	16 140	5 152	3 157	90	- 69
davon mit alterseinheitlichen Gruppen mit altersgemischten Gruppen	176 99	- 7	2 29	3 5	31 36	41 10	52 7	23 3	24 2
mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen Insgesamt	384 1 640	_ 25	4 264	1 97	73 474	101 354	98 234	64 115	43 77
und zwar: Integrative Tageseinrichtungen Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	683 12	4 2	47	22	166	177	139	78	50
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	12	_	4	2	2	2	1	1	_
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	318 213	9 6	106 71	19 22	95 75	40 25	21 7	19 5	9 2
				Öffent	liche Tra	iger			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren									
0 - 3	1 207	- 3	- 54	- 19	1 68	42	- 12	- 5	_ 4
5 - 14 (nur Schulkinder)	8 171	_ _	1	1 1	5 36	1 40	37	27	29
davon mit alterseinheitlichen Gruppen mit altersgemischten Gruppen mit alterseinheitlichen und	48 25	-	_ 1	_ 1	3 11	13 6	13 4	8 1	11 1
altersgemischten Gruppen	98 387	- 3	_ 56	_ 21	22 110	21 83	20 49	18 32	17 33
und zwar: Integrative Tageseinrichtungen Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	134	-	6	3 -	33 1	28	26	19	19
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	1	_	-	-	-	_	-	1	-
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	65 -	1 -	26 -	4	13	10	2 -	2 -	7 -
				Fre	eie Träger	£			
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren									
0 - 3	9 728	5 8	3 164	1 66	249	155	62	20	- 4
5 - 14 (nur Schulkinder) mit Kindern aller Altersgruppen	28 488	2 7	7 34	1 8	11 104	4 112	3 120	63	40
mit alterseinheitlichen Gruppen mit altersegemischten Gruppen mit alterseinheitlichen und	128 74	- 7	2 28	3 4	28 25	28 4	39 3	15 2	13 1
altersgemischten Gruppen	286 1 253	- 22	4 208	1 76	51 364	80 271	78 185	46 83	26 44
und zwar: Integrative Tageseinrichtungen Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	549 11	4 2	41	19	133 5	149	113	59	31
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	11 253 213	- 8 6	4 80 71	2 15 22	2 82 75	2 30 25	1 19 7	- 17 5	- 2 2

								Davon
						in Gruppe	en mit Kind	dern im Alter
Lfd. Nr.	Art der Tageseinrichtung	Ins- gesamt		0 - 3		2 - 8 Chulkinder)		- 14 Chulkinder)
			Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft	Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft	Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft
								Ins
	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter							
1	von bis unter Jahren 0 - 3	28	13	13			-	-
2	2 - 8 (ohne Schulkinder)	6 232 244	_		2 334	2 100	74	_ 57
4	mit Kindern aller Altersgruppendavon	8 346	195	168	1 868	1 496	304	184
5 6 7	mit alterseinheitlichen Gruppen	2 357 727	110	91 -	638	522 -	190	123
8	Gruppen Insgesamt	5 262 14 850	85 208	77 181	1 230 4 202	974 3 596	114 378	61 241
	und zwar:							
9 10 11	Integrative Tageseinrichtungen Tageseinrichtungen für behinderte Kinder Tageseinrichtungen für Kinder	8 108 140	113	86	2 287 37	1 889 37	170 2	108 2
12	von Betriebsangehörigen Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen	92 2 236	6 36	6 28	18 618	20 573	1 87	_ 50
13	Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	1 273	23	23	371	389	19	14
							Vo	auptberuflich ollzeittätige 38,5 und mehr
	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren							
14 15	0 - 3	5 945	2 -	3 -	445	262	 	-
16 17	5 - 14 (nur Schulkinder)	37 2 201	74	- 68	534	345	16 89	8 24
18 19 20	mit alterseinheitlichen Gruppen mit altersgemischten Gruppen mit alterseinheitlichen und altersgemischten	563 195	30	33	183	111	57 -	16 -
21	GruppenZusammen	1 443 3 188	44 76	35 71	351 979	234 607	32 105	8 32
	und zwar:							
22 23 24	Integrative Tageseinrichtungen Tageseinrichtungen für behinderte Kinder Tageseinrichtungen für Kinder	1 893 49	45	31	592 25	353 11	48 1	13 -
25	von Betriebsangehörigen Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen	49 461	4 10	6 10	11 128	117	13	_ 5
26	Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	233	8	8	81	54	4	=
								eilzeittätige is unter 38,5
	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren							
27	0 - 3	5	3	= =	-	-	-	=
28 29	2 - 8 (ohne Schulkinder)	877 56	_		535	229	27	10
30	mit Kindern aller Altersgruppendavon	1 201	46	25	368	210	72	21
31 32 33	mit alterseinheitlichen Gruppen mit altersgemischten Gruppen mit alterseinheitlichen und altersgemischten	380 89	29	15 -	143	77 -	40	14
34	Gruppen Zusammen	732 2 139	17 49	10 25	225 903	133 439	32 99	7 31
35	und zwar:	1 172	25	12	515	249	38	1.3
36 37	Integrative Tageseinrichtungen Tageseinrichtungen für behinderte Kinder Tageseinrichtungen für Kinder	1 1/2 14	-	-	3	5	38 -	13
38 39	von Betriebsangehörigen Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	352 180	8 3	2 2	132 87	2 76 47	35 4	11 -

¹⁾ Ohne Differenzierung nach haupt- und nebenberuflich.

aesamt

nach Arbeit	sbereichen										
von bis	s unter Ja	ahren					Förderung				
mit Kind	dern aller		darı	ınter		gruppen- über-	von Kin- dern nach		Ver-	hauswirt- schaft-	Lfd.
	sgruppen		- 8 chulkinder)	2	- 14	greifend tätig	SGB VIII/ SGB XII	Leitung	waltung	licher/ technischer	Nr.
Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft	Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft	Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft		in der Tages- einrich- tung			Bereich 1)	
gesamt											
<u>-</u> -	- -	- -	= =	= =	- -	1 329	126	1 262	107	974	1 2
821	- 771	475	498	293	224	56 613	15 179	7 428	2 96	33 1 223	3 4
207	230	- 79	109	94	91	150 115	37 13	127 33	23 14	346 115	5 6
614 821	541 771	396 475	389 498	199 293	133 224	348 999	129 320	268 698	59 205	762 2 230	7 8
450	419	281	268 -	151	128	494 7	284 21	419 9	115 8	1 274 17	9 10
10 113 49	16 124 65	9 66 35	15 88 49	1 44 12	1 34 16	4 162 90	1 48 19	4 77 25	- 43 39	6 277 147	11 12 13
tätige Pers Personen Wochenstund											
- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- 79 7	- 37 3	93 1	- 6 -	- 23 2	14 15 16
291	213	177	149	90	52	149 25	72 14	265 79	8	69 15	17 18
67	52	28	25	25	18	38	8	20	4	6	19
224 291	161 213	149 177	124 149	65 90	34 52	86 235	50 112	166 359	4 14	48 94	20 21
171 -	130	104	86	56 -	37 -	114 4	102 5	223 3	3 -	68 -	22 23
6 38 17	5 33 21	5 23 12	4 22 15	1 13 4	1 11 6	_ 2 4 2 4	22 6	4 4 0 7	- 8 -	3 13 3	24 25 26
Personen Wochenstund	den)										
- -	_ _	- -	- -	_ _	_ _	1 29	_ 20	1 53	_ 1	- 10	27 28
161	105	92	- 72	- 56	- 29	10 47	4 20	3 60	1	1 65	29 30
45	30	18	14	17	13	12 5	1	18 1	-	32 7	31 32
116 161	75 105	74 92	58 72	39 56	16 29	30 87	19 44	41 117	1 3	26 76	33 34
70 -	57 -	42	39 -	26	17	32	35 5	70 -	2 1	54 -	35 36
1 23 12	2 20 11	1 17 9	2 15 7	- 6 2	- 5 4	- 20 8	- - 1	- 16 3	- - -	- 9 2	37 38 39

						in Gruppe	en mit Kind	Davon dern im Alter
Lfd. Nr.	Art der Tageseinrichtung	Ins- gesamt	(0 - 3		2 - 8 chulkinder)		- 14 chulkinder)
			Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft	Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft	Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft
				•				eilzeittätige bis unter 32
	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter						,	
40	von bis unter Jahren 0 - 3	9	6	3	-	-	-	-
41	2 - 8 (ohne Schulkinder)	2 479	-	- -	1 138	1 023	25	18
43	mit Kindern aller Altersgruppendavon	3 083	66	57	879	662	108	70
44 45 46	mit alterseinheitlichen Gruppen mit altersgemischten Gruppen mit alterseinheitlichen und altersgemischten	869 251	46	35	278	216	72 -	45 -
47	Gruppen	1 963 5 644	20 72	22 60	601 2 017	446 1 685	36 133	25 88
48	und zwar: Integrative Tageseinrichtungen	3 038	41	32	1 069	903	60	39
49 50	Tageseinrichtungen für behinderte Kinder Tageseinrichtungen für Kinder	51	-	-	9	18	1	1
51	von Betriebsangehörigen	19 737	- 12	10	3 245	5 204	- 27	_ 15
52	Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	438	7	6	148	170	9	5
							Te	eilzeittätige (unter 21
	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter							
53	von bis unter Jahren 0 - 3	4	2	2	-	-	_	-
54 55	2 - 8 (ohne Schulkinder) 5 - 14 (nur Schulkinder)	1 640 59 1 644	- - 9	- -	216 - 87	435	6	13 49
56 57	mit Kindern aller Altersgruppendavon	481	5	16	34	251 104	35 21	36
58 59	mit alterseinheitlichen Gruppen mit altersgemischten Gruppen mit alterseinheitlichen und altersgemischten	162	-	-	-	-	-	-
60	Gruppen	1 001 3 347	4 11	10 18	53 303	147 686	14 41	13 62
61	und zwar: Integrative Tageseinrichtungen	1 750	2	8	111	322	24	31
62 63	Tageseinrichtungen für behinderte Kinder Tageseinrichtungen für Kinder	24	-		-	2	-	1
64	von Betriebsangehörigen	12 557	2 6	_ 2	113	2 114	12	13
65	Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	317	5	4	55	74	2	7
							Ne	ebenberuflich (bis zu 20
	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren							
66 67	0 - 3	5 291	- -	5 -	-	- 151	-	- -
68 69	5 - 14 (nur Schulkinder)	19 217	-	- 2	-	28	-	8 20
70	davon mit alterseinheitlichen Gruppen	64	_	2	_	14	_	12
71 72	mit altersgemischten Gruppen	30	-	-	_	-	_	-
73		123 532	-	7	-	14 179	-	8 28
74	und zwar: Integrative Tageseinrichtungen	255	-	3	-	62	-	12
75 76	Tageseinrichtungen für behinderte Kinder Tageseinrichtungen für Kinder	2	_	-	_	1 2	_	_
77 78	von Betriebsangehörigen Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	129 105	-	4 3	=	62 44	-	6 2
				-			Rechi	nerische Zahl
	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter							
79		17	10	6	_	-	-	=
81		3 662 148	- 166	- 120	1 808 - 1 515	1 339	61	35 112
82	mit Kindern aller Altersgruppendavon	5 469 1 525	166 91	138 74	521	1 092 374	246 154	112 75
84 85	mit alterseinheitlichen Gruppen mit altersgemischten Gruppen mit alterseinheitlichen und altersgemischten	1 525 464	91	-	221	3/4	154	-
86	Gruppen	3 480 9 295	75 176	64 144	994 3 323	718 2 431	92 307	36 147
87	und zwar: Integrative Tageseinrichtungen	5 125	97	68	1 846	1 327	136	65
88 89	Tageseinrichtungen für behinderte Kinder Tageseinrichtungen für Kinder	98	=	=	34	30	2	1
90	von Betriebsangehörigen Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen	72 1 380	5 28	6 20	17 464	15 371	1 69	32
91	Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	761	17	16	286	243	15	7

¹⁾ Ohne Differenzierung nach haupt- und nebenberuflich.
2) Für eine Vollzeitstelle wurden 39 Wochenstunden angesetzt.Rundungsdifferenzen sind möglich.

gesamt											
nach Arbei	tsbereichen										
von bi	s unter Ja	ahren					Förderung				1
mit Kin	dern aller		darı	unter		gruppen- über-	von Kin- dern nach		Ver-	hauswirt- schaft-	Lfd.
	sgruppen		- 8 chulkinder)	2	- 14	greifend tätig	SGB VIII/ SGB XII in der	Leitung	waltung	licher/ technischer Bereich	Nr.
Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft		Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft	Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft		Tages- einrich- tung			1)	
Personen Wochenstun	den)										
- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- 90 18	- 30 6	- 69 2	- 6 -	- 123 4	40 41 42
333	324	192	196	125	102	207 53	41 11	70 24	18 9	248	43
84 249	100 224	30 162	44 152	44 81	43 59	50 104	2	4	2	9 159	45 46
333 190	324 167	192 125	196 103	125 60	102 52	315 148	77 66	141	24 16	375 226	47
3	5	3	5	-	-	3	6	3	1	9	49
46 19	46 25	24 14	34 20	21 5	11 5	48 14	13 9	15 7	7 1	49 18	51 52
Personen Wochenstun	den)										
<u>-</u>	<u>-</u>	-	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	- 74	_ 23	- 47	- 27	- 818	53 54
- 36	- 96	- 14	- 59	- 22	30	11 139	2 23	1 33	29	26 841	55 56
11	31	3	_ 15	- 8	11	38 16	8 2	6 8	4 1	219 93	57 58
25 36	65 96	11 14	44 59	14 22	19 30	85 224	13 48	19 81	24 56	529 1 685	59 60
19	50 -	10	31_	9 -	16	134	43 5	45 3	35 5	926 8	61 62
- 6 1	4 17 5	- 2 -	4 9 4	- 4 1	- 7 1	2 45 20	- 7 1	- 6 8	- 10 11	2 206 124	63 64 65
tätige Per Wochenstun	sonen den) 1)										
- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	- 57 10	- 16 -	- - -	- 67 1	- - -	66 67 68
-	33	-	22	-	11	71	23	-	40 10	-	69 70
	17		11		6	6	4 -	-	7	_	71
	16 33	_ _	11 22		5 11	43 138	19 39	-	23 108		72 73
-	15 -		9 -	-	6 -	66 -	38 -	=	59 1		74 75
- - -	- 8 3	- - -	- 8 3	- - -	- - -	25 24	1 6 2	- - -	18 27	- - -	76 77 78
der Vollze	itstellen 2)										
	- - -	- - -	<u>-</u> -	- -	- - -	1 198	- 85	1 211	- 21	x x	79 80
688	573	402	- 376	239	160	33 395	12 128	5 384	1 32	x x	81 82
173	161	67	74	76	64	88 86	25 11	115 27	7	x x	83 84
515 688	412 573	334 402	302 376	163 239	96 160	221 627	92 224	242 601	20 55	x x	85 86
378 -	319	236	207	126	94	301 6	197 15	364 6	29 3	x x	87 88
9 94 41	12 89 50	8 56 29	11 63 37	1 35 10	1 25 14	2 94 49	34 14	4 69 18	17 5	x x x	89 90 91
									3		

								Davon
						in Gruppe	en mit Kind	dern im Alter
Lfd. Nr.	Art der Tageseinrichtung	Ins- gesamt	(0 - 3		2 - 8 chulkinder)		- 14 chulkinder)
			Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft	Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft	Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft
								Ins
	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren							
1	0 - 3	28	13	13	-	-	=	_
2	2 - 8 (ohne Schulkinder)	6 232 244	-	-	2 334	2 100	74	57
4	mit Kindern aller Altersgruppen davon	8 346	195	168	1 868	1 496	304	184
5 6 7	mit alterseinheitlichen Gruppen mit altersgemischten Gruppen mit alterseinheitlichen und altersgemischten	2 357 727	110	91	638	522	190	123
8	Gruppen	5 262 14 850	85 208	77 181	1 230 4 202	974 3 596	114 378	61 241
9 10 11	und zwar: Integrative Tageseinrichtungen Tageseinrichtungen für behinderte Kinder Tageseinrichtungen für Kinder	8 108 140	113	86 -	2 287 37	1 889 37	170 2	108
12	von Betriebsangehörigen	92 2 236	6 36	6 28	18 618	20 573	1 87	- 50
13	Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	1 273	23	23	371	389	19	14
								Öffentliche
	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter							
14	von bis unter Jahren 0 - 3	3	1	2		_		_
15 16	2 - 8 (ohne Schulkinder)	1 183 44	_	_ _	487	413	- 14	_ 12
17	mit Kindern aller Altersgruppendavon	2 241	36	33	508	408	114	65
18 19	mit alterseinheitlichen Gruppen	712 222	23	20	197	142	66	40
20	mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	1 307	13	13	311	266	48	25
21	Zusammenund zwar:	3 471	37	35	995	821	128	77
22 23 24	Integrative Tageseinrichtungen Tageseinrichtungen für behinderte Kinder Tageseinrichtungen für Kinder	1 666 16	22	21	463 4	377 5	66 -	36 -
25	von Betriebsangehörigen	20 456	3 4	2 5	4 140	6 114	24	_ 12
26	Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	-	=	_			-	
								Freie
	Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren							
27	0 - 3	25	12	11	=		-	-
28 29	2 - 8 (ohne Schulkinder)	5 049 200	-	_ _	1 847	1 687	- 60	- 45
30	mit Kindern aller Altersgruppen davon	6 105	159	135	1 360	1 088	190	119
31 32 33	mit alterseinheitlichen Gruppen	1 645 505	87 -	71 -	441	380	124	83
34	Gruppen Zusammen und zwar:	3 955 11 379	72 171	64 146	919 3 207	708 2 775	66 250	36 164
35 36 37	Integrative Tageseinrichtungen Tageseinrichtungen für behinderte Kinder Tageseinrichtungen für Kinder	6 442 124	91	65 -	1 824 33	1 512 32	104	72 2
38 39	von Betriebsangehörigen Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen Tageseinrichtungen von Elterninitiativen	72 1 780 1 273	3 32 23	4 23 23	14 478 371	14 459 389	1 63 19	38 14

nach Arbei	tsbereichen										
von bi	s unter Ja	ahren					Förderung				1
mit Kin	dern aller		dar	unter		gruppen- über-	von Kin- dern nach			hauswirt- schaft-	Lfd.
Alter	sgruppen		- 8 chulkinder)	2	- 14	greifend tätig	SGB VIII/ SGB XII	Leitung	Ver- waltung	licher/ technischer	Nr.
Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft	Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft	Gruppen- leitung	Zweit- bzw. Ergänzungs- kraft		in der Tages- einrich- tung			Bereich	
gesamt											
-	- -	- -	- -	- - -	- -	1 329	126	1 262	107	974	1 2
821	771	475	498	293	224	56 613	15 179	7 428	2 96	33 1 223	3 4
207	230	- 79	109	94	91	150 115	37 13	127 33	23 14	346 115	5 6
614 821	541 771	396 475	389 498	199 293	133 224	348 999	129 320	268 698	59 205	762 2 230	7 8
450	419	281	268	151	128	494 7	284 21	419 9	115 8	1 274 17	9 10
10 113 49	16 124 65	9 66 35	15 88 49	1 44 12	1 34 16	4 162 90	1 48 19	4 77 25	- 43 39	6 277 147	11 12 13
Träger											
_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	14
- - 228	- - 167	- - 94	- - 88	- 104	- - 58	83 8 190	10 - 42	41 - 134	2 - 8	147 10 308	15 16 17
_	_	_		_	=	57	11	49	5	102	18
72 156	44 123	4 90	5 83	46 58	27 31	60 73	31	17 68	3	29 177	19 20
228	167	94	88	104	58	281	52	175	10	465	21
108	85 -	62	57 -	43	27	121	49 1	85 1	9	224	22 23
1 28 -	1 17 -	1 14 -	1 12 -	12	- 5 -	32 -	- 9 -	1 19 -	- 3 -	2 49 -	24 25 26
Träger											
- -	- -	- - -	= =	- -	- -	1 246	116	1 221 7	105	- 827	27 28
593	604	381	410	189	166	48 423	15 137	294	2 88	23 915	29 30
135	186	- 75	104	48	64	93 55	26 13	78 16	18 14	244 86	31 32
458 593	418 604	306 381	306 410	141 189	102 166	275 718	98 268	200 523	56 195	585 1 765	33 34
342	334	219	211	108	101	373 5	235 20	334 8	106 8	1 050 14	35 36
9 85 49	15 107 65	8 52 35	14 76 49	1 32 12	1 29 16	4 130 90	1 39 19	3 58 25	- 40 39	4 228 147	37 38 39

					Da	von im Alter	von bis
Lfd. Nr.	Arbeitsbereich	Ins- gesamt	unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
							Ins
1 2 3	Gruppenleitung	5 609 4 789	2 165	164 486	527 614	748 622	846 647
4 5	in der Tageseinrichtung Leitung Verwaltung	320 698 205	5 1 1	14 - 2	45 5 6	58 19 5	47 61 24
6	Gruppenübergreifend tätigdarunter (von Zeile 1 und 2) in Gruppen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren 0 - 3	999	82	96	88	110	121
7 8	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft 2 - 8 (ohne Schulkinder)	208 181	1 4	14 27	33 32	31 23	32 25
9 10	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft 5 - 14 (nur Schulkinder)	4 202 3 596	131	101 340	349 412	535 451	630 503
11 12	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft aller Altersjahre	378 241	1 4	20 32	51 56	58 37	45 18
13 14	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft darunter	821 771	_ 26	29 87	94 114	124 111	139 101
15 16	0 - 8 (ohne Schulkinder) Gruppenleitung	475 498	_ 20	22 58	62 73	81 66	80 71
17 18 19	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft Insgesamt	293 224 12 620	- 5 256	6 25 762	27 31 1 285	37 38 1 562	51 25 1 746
20	Gruppenleitung	257	1	7	27	48	Männ 56
21 22	Zweit- bzw. Ergänzungskraft	257 256 25	28	56 3	46	33	27 3
23 24	in der Tageseinrichtung Leitung Verwaltung	65 22	- -	- -	3 - 1	1 2	10
25	Gruppenübergreifend tätig	109	17	25	13	9	11
26 27	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft 2 - 8 (ohne Schulkinder)	3 3	1 -	- -	- 3	2 -	- -
28 29	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft 5 - 14 (nur Schulkinder)	155 180	23	3 46	17 26	31 26	37 21
30 31	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft aller Altersjahre	60 34	1	3	4 11	7 4	9 1
32 33	Gruppenleitung	39 39	- 4	1 7	6 6	8 3	10 5
34 35	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft 2 - 14	16 16	3	-	4 5	4 -	4 2
36 37 38	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft	20 19 734	- 1 48	1 5 91	1 1 90	3 3 95	6 2 107
30	Zusammen	734	40	91	90	95	Weib
39 40 41	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft Förderung von Kindern nach SGB VIII/SGB XII	5 352 4 533	1 137	157 430	500 568	700 589	790 620
42	in der Tageseinrichtung Leitung	295 633	3 1	11_	42 5	56 18	44 51
43 44	Verwaltung Gruppenübergreifend tätig darunter (von Zeile 39 und 40) in Gruppen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren	183 890	1 65	2 71	5 75	3 101	24 110
45 46	0 - 3 Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft	205 178	- 4	14 27	33 29	29 23	32 25
47 48	2 - 8 (ohne Schulkinder) Gruppenleitung Zweit- bzw. Brgänzungskraft	4 047 3 416	108	98 294	332 386	504 425	593 482
49 50	5 - 14 (nur Schulkinder) Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft	318 207	1 3	17 29	47 45	51 33	36 17
51 52	aller Altersjahre Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft darunter	782 732	_ 22	28 80	88 108	116 108	129 96
53 54	0 - 8 (ohne Schulkinder) Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft	459 482	_ 17	22 58	58 68	77 66	76 69
55 56 57	2 - 14 Gruppenleitung	273 205 11 886	- 4 208	5 20 671	26 30 1 195	34 35 1 467	45 23 1 639
	·						

unter	Jahren			г	1		Lfd
40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter	Arbeitsbereich	Nr.
gesamt							
1 033 737	989 651	807 514	406 275	85 73	2 5	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft Förderung von Kindern nach SGB VIII/SGB XII	
40 108 37	54 156 57	41 215 41	11 99 11	5 34 16	- - 5	in der Tageseinrichtung Leitung Verwaltung	
180	126	97	73	20	6	Gruppenübergreifend tätig darunter (von Zeile 1 und 2) in Gruppen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren 0 - 3	Ì
36 31	31 22	21 13	8	_ 1	1 -		-
812 569	772 496	629 411	306 221	67 59	1 3	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft	10
52 36	54 26	55 21	32 9	10 2	-	5 - 14 (nur Schulkinder) Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft	1:
133 101	132 107	102 69	60 42	8 11	- 2	aller Altersjahre Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft	1:
72	68	51	32	7		darunter 0 - 8 (ohne Schulkinder) Gruppenleitung	1.
62	68	45	28	6	1	Zweit- bzw. Ergänzungskraft 2 - 14	1
53 27 2 135	51 32 2 033	43 22 1 715	24 13 875	1 5 233	1 18	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft Insgesamt	1 1:
lich 50	38	21	7	2	_	Gruppenleitung	21
33	12	10	10	1	_	Zweit- bzw. Ergänzungskraft Förderung von Kindern nach SGB VIII/SGB XII	2:
5 8 1	3 19 4	4 18 5	- 7 3	2 4	- - 2	in der Tageseinrichtung Leitung	2:
9	7	6	6	3	3	Verwaltung Gruppenübergreifend tätig darunter (von Zeile 19 und 20) in Gruppen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren 0 - 3	2.
- -	- -	- -	- -	_ _	- -	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft	2:
30 20	2 4 7	10	3 5	_ _	_ _	2 - 8 (ohne Schulkinder) GruppenleitungZweit- bzw. Ergänzungskraft	21
12 8	10 2	9 1	4 2	2	- -	5 - 14 (nur Schulkinder) Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft	31
8 5	4 3	2 3	3	- -	- -	aller Altersjahre Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft darunter	3: 3:
1 2	1 2	2	- 2	<u>-</u>	_	0 - 8 (ohne Schulkinder) Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft	34
7	2	=	_	-	-	2 - 14	3
3 106 lich	83	3 64	1 33	12	5	Zweit- bzw. Ergänzungskraft Zusammen	31
983 704	951 639	786 504	399 265	83 72	2 5	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft	3:
35 100	51 137	37 197	11 92	5 32		Förderung von Kindern nach SGB VIII/SGB XII in der Tageseinrichtung Leitung	4:
36 171	53 119	36 91	8 67	12 17	3 3	Verwaltung Gruppenübergreifend tätig darunter (von Zeile 39 und 40) in Gruppen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren	4:
36 31	31 22	21 13	8	_ 1	1_	0 - 3 Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft	4 9
782 549	748 489	619 405	303 216	67 59	1 3	2 - 8 (ohne Schulkinder) Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft	4
40 28	44 24	46 20	28 7	8 1	- -	5 - 14 (nur Schulkinder) Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft	4:
125	128	100	60	8	-	aller Altersjahre Gruppenleitung	5:
96 71	104	66 49	39 32	11	2	Zweit- bzw. Ergänzungskraft darunter 0 - 8 (ohne Schulkinder) Gruppenleitung	5:
60	66	45	26	6	1	Zweit- bzw. Ergänzungskraft 2 - 14	5
46 24	49 32	43 19 1 651	24 12	1 5	- 1 13	Gruppenleitung Zweit- bzw. Ergänzungskraft	5: 5: 5:

					Davon im Alter
Lfd. Nr.	Berufsausbildungsabschluss	Insgesamt	unter 20	20 - 25	25 - 30
					Ins
1	DiplSozialpädagogen/-innen, DiplSozialarbeiter/-innen 1)	355	_	2	22
2	DiplPädagogen/-innen, DiplSozialpädagogen/-innen,		_		
3	DiplErziehungswissenschaftler/-innen 2)	174 55	_ _	5 -	16 9
4 5	Erzieher/-innen	7 419 369	5 1	285 1	748 27
6	Kinderpfleger/-innen	1 846	20	133	160
7 8	Assistenten/-innen im Sozialwesen 3)	921 112	14 1	152 5	204 6
9 10	Sonstige Sozial- und Erziehungsberufe (Fach-) Kinderkrankenschwestern/-pfleger,	256	1	23	41
	Krankenschwestern/-pfleger	25	-	-	2
11 12	Lehrer/-innen	29 65	-	_ _	9
	Anderer Hochschulabschluss	36 134	_ 1	- -	1 7
	Hauswirtschaftsleiter/-innen, Wirtschafter/-innen, Ökotrophologen/-innen,				
16	(Fach-) Hauswirtschafter/-innen	35 338	1 17	- 14	1 10
17	Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	27	21	3	1
18 19	Anderweitig noch in Berufsausbildung Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	74 350	28 146	26 113	2 19
20	Insgesamt		256	762	1 285
					Männ
21	DiplSozialpädagogen, DiplSozialarbeiter 1)	40			1
22		49	_	=	1
23	DiplPädagogen, DiplSozialpädagogen, DiplErziehungswissenschaftler 2) DiplHeilpädagogen 1)	33 2	= -	-	2 -
24 25	Erzieher	333 27	1	9	47 3
26	Kinderpfleger	48	3	11	9
27 28	Assistenten im Sozialwesen 3)	48	2 -	11	10
29 30	Sonstige Sozial- und Erziehungsberufe(Fach-) Kinderkrankenpfleger,	21	-	2	5
31	Krankenpfleger Sonstige Gesundheitsdienstberufe	_ 4	_	_	
32	Lehrer	7	_	-	2
33 34	Anderer Hochschulabschluss	5 13	-	- -	_ 1
35	Hauswirtschaftsleiter, Wirtschafter, Ökotrophologen,				
36	(Fach-) Hauswirtschafter	_ 44	_ 4	_ 10	- 4
37	Praktikanten im Anerkennungsjahr	4	2	_	1
38 39	Anderweitig noch in BerufsausbildungOhne abgeschlossene Berufsausbildung	19 73	6 30	10 37	- 5
40	Zusammen	734	48	91	90
					Weib
41	DiplSozialpädagoginnen,	206		2	2.1
42	DiplSozialarbeiterinnen 1)	306	_	2	21
43	DiplErziehungswissenschaftlerinnen 2)	141 53	_ _	5 -	14
44	DiplHeilpädagoginnen 1) Erzieherinnen Heilpädagoginnen (Fachschule)	7 086 342	4	276 1	701 24
46	Kinderpflegerinnen	1 798	17	122	151
47 48	Assistentinnen im Sozialwesen 3)	873 108	12 1	141	194 6
	Sonstige Sozial- und Erziehungsberufe(Fach-) Kinderkrankenschwestern,	235	1	21	36
	Krankenschwestern	25	_	_	2
	Lehrerinnen	25 58	-	_ _	- 7
	Anderer Hochschulabschluss	31 121	_ 1	-	1 6
	Hauswirtschaftsleiterinnen, Wirtschafterinnen,	-22	-		Ŭ
	Ökotrophologinnen, (Fach-) Hauswirtschafterinnen	35	1	-	1
56 57		294 23	13 19	4 3	6 -
58 59	Anderweitig noch in Berufsausbildung Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	55 277	22 116	16 76	2 14
60	Zusammen	11 886	208	671	1 195

¹⁾ Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss.
2) Universität oder vergleichbarer Abschluss.
3) Sozialassistenten/-innen, Sozialbetreuer/-innen, Sozialpflegeassistenten/-innen, sozialpädagogische Assistenten/-innen.

von bis unte	er Jahren						1	Lfd.
30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter	Nr.
gesamt								
30	37	55	81	68	47	12	1	1
20 8 985	25 5 1 154	25 6 1 376	29 10 1 250	29 13 1 016	22 3 485	3 1 110	- - 5	2 3 4
52 227	53 260	71 297	75 286	63 272	18 156	8 35	-	5
159 9 39	92 7 28	112 17 41	80 19 34	62 24 27	34 15 17	11 9 5	1 - -	5 6 7 8 9
- 3 5	4 2 7	4 6 5	8 9 16	5 9 8	1 - 8	1 - 7	- - -	10 11
1 2	6 18	10 24	16 10 29	8 6 27	8 2 9	7 14	- 3	10 11 12 13 14
2 11	5 30	5 59	10 72	8 64	3 38	_ 15	- 8	15 16
1 1 2 6	1 4	- 6	_ 4	=- -	- 2	_ _	- - -	17 18 19
1 562	1 746	16 2 135	11 2 033	14 1 715	15 875	2 233	18	19 20
lich								
2	7	9	15	12	2	1	-	21
4 - 60	- 68	_ 64	2 - 47	2 25	- 8	2 - 4	- -	23 24
- 7 9	5 7 7	10 5 5	5 2 1	4 2 2	- 2 1	- - - -	- - - -	22 23 24 25 26 27 28 29
- 6	1 2	2	2	1 2	1 -	- -	- -	
- - 2	- - -	2 -	- 1 1	_ 1 1	- - 1	- - -	- - -	30 31 32 33
1	1 -	1	1 2 -	1 2	1 1 2	- 4	2	33 34
_ 2 1	- -	- 3	- 5	- 6	- 6	_ 1	- 3	35 36
1 -	1 -	- 1 1	- - -	- - -	- - -	- - -	- - -	36 37 38 39 40
95 lich	107	106	83	64	33	12	5	40
28	30	46	66	56	45	11	1	41
16	17 5	22 6	27 10	26 11	13	1 1	= -	42 43
925 52 220	1 086 48 253	1 312 61 292	1 203 70 284	991 59 270	477 18 154	106 8 35	5 - -	44
150 9 33	85 6 26	107 17 39	79 19 32	60 23 25	33 14 17	11 9 5	1 - -	45 46 47 48 49
	4	4	8 8	5	1	1	-	
- 3 3 1 1	2 7 5 18	4 5 10 23	15 8 29	8 7 5 25	- 7 1 7	- 7 - 10	- - - 1	50 51 52 53 54
2 9	5	5	10	8	3	-	-	
9 - 1 6	30 1 3	56 - 5	67 - 4	58 - -	32 - 2	14 - - 2	5 - -	55 56 57 58
6 1 467	8 1 639	15 2 029	11 1 950	14 1 651	15 842	2 221	13	59 60

	Geschlecht						Und
Lfd.	Geschiecht				mi	t einer durchs	chnittlichen
Nr.	Schulbesuch				bis zu 5 Stund	len	
	Alter von bis unter Jahren	Insgesamt	zusammen	morgens/ vormittags	nachmittags/ abends	vor und nach dem Schul-	sonstige zeitliche Belegung
	Migrationshintergrund					unterricht	
1	Männlich	48 046	25 794	21 809	2 645	910	430
2	0 - 1	85 871	31 222	24 195	5 24	_ _	2 3
4	2 - 3 3 - 4 1)	2 328 8 547	1 045 4 581	859 4 123	156 412	- -	30 46
6 7	4 - 5 1) 5 - 6	11 375 12 137	6 188 6 648	5 713 6 330	402 250	-	73 68
8	6 - 7 7 und älter	7 916 901	4 257 549	4 020 420	179 58		58 71
10	Schulkinder 5 - 6 1)	44	23	10	3	10	_
11 12	6 - 7 1) 7 - 8	408 897	236 548	7 8	101 266	115 262	13 12
13 14	8 - 9 9 - 10	1 048 777	643 477	57 35	316 253	248 168	22 21
15 16	10 - 11 11 - 12	440 153	237 59	5 2	145 36	81 18	6
17	12 - 13	83	33	1	24	6	2
18	13 - 14darunter (Zeile 1) Nichtschulkinder	36	17	1 070	15	2	
19 20	0 - 3 3 - 7 Schulkinder	3 284 39 975	1 298 21 674	1 078 20 186	185 1 243	=	35 245
21 22	5 - 11 11 - 14 dayuntar (70ilo 1) wit Migrationshiptorgand	3 614 272	2 164 109	122 3	1 084 75	884 26	74 5
23	darunter (Zeile 1) mit Migrationshintergrund und zwar: ausländisches Herkunftsland mindestens eines						
24	Elternteilsin der Familie wird vorrangig nicht deutsch	8 130	3 863	2 860	750	187	66
25	gesprochen Weiblich Nichtschulkinder	4 792 45 394	2 365 24 891	1 719 20 916	498 2 643	109 944	39 388
26 27	0 - 1	72 725	23 181	17 148	6 23	- -	- 10
28 29	2 - 3 3 - 4 1)	2 248 8 231	993 4 429	818 3 934	164 450	- -	11 45
30 31	4 - 5 1) 5 - 6	10 944 11 550	6 052 6 488	5 626 6 156	372 262	=	54 70
32	6 - 7 7 und älter	7 014 827	3 978 469	3 761 337	164 60	_	53 72
34	7 und after Schulkinder 5 - 6 1)	31	10	1	1	- 8	-
35 36	6 - 7 1) 7 - 8	451 917	254 594	7 17	126 278	113 284	8 15
37	8 - 9 9 - 10	997	620	66	298	237	19
38 39	10 - 11	757 400	470 222	23	249 124	182 89	16 5
40	11 - 12	137 55	68 22	1 -	39 15	23	5
42	13 - 14darunter (Zeile 25) Nichtschulkinder	38	18	-	12	4	2
43 44	0 - 3 3 - 7 Schulkinder	3 045 37 739	1 197 20 947	983 19 477	193 1 248	=	21 222
45 46	5 - 11	3 553 230	2 170 108	118 1	1 076 66	913 31	63 10
47	darunter (Zeile 25) mit Migrationshintergrund und zwar: ausländisches Herkunftsland mindestens eines						
48	Elternteilsin der Familie wird vorrangig nicht deutsch	7 500	3 701	2 744	711	189	57
49	gesprochen Insgesamt Nichtschulkinder	4 325 93 440	2 216 50 685	1 604 42 725	463 5 288	113 1 854	36 818
50 51	0 - 1	157 1 596	54 403	41 343	11 47	-	2 13
52 53	2 - 3	4 576 16 778	2 038 9 010	1 677 8 057	320 862	-	41 91
54	4 - 5 1)	22 319	12 240	11 339	774	_ 	127
55 56	6 - 7	23 687 14 930	13 136 8 235	12 486 7 781	512 343	_ _	138 111
57	7 - 8 und älter Schulkinder	1 728	1 018	757	118	-	143
58 59	5 - 6 1) 6 - 7 1)	75 859	33 490	11 14	4 227	18 228	21
60 61	7 - 8	1 814 2 045	1 142 1 263	25 123	544 614	546 485	27 41
62 63	9 - 10 10 - 11	1 534 840	947 459	58 9	502 269	350 170	37 11
64 65	11 - 12 12 - 13	290 138	127 55	3 1	75 39	41 10	8 5
66	13 - 14darunter (Zeile 49) Nichtschulkinder	74	35	_	27	6	2
67 68	0 - 3 3 - 7 Schulkinder	6 329 77 714	2 495 42 621	2 061 39 663	378 2 491		56 467
69 70	5 - 11	7 167 502	4 334 217	240	2 160 141	1 797 57	137 15
	darunter (Zeile 49) mit Migrationshintergrund und zwar:	302	211	7	111	51	1.5
71	ausländisches Herkunftsland mindestens eines Elternteils	15 630	7 564	5 604	1 461	376	123
72	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	9 117	4 581	3 323	961	222	75
1) E:	inschl. Kinder, die eine vorschulische Einrichtung	pesuchen.					

in Tageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 01.03.2009 und erhöhtem Förderbedarf gesamt

ereinbart	ten Betreuu	ıngszeit (p	ro Tag)						Kind erhält	in der Tages	einrichtung	1
	mehr als 5	bis zu 7	Stunden		mehr als	s 7 Std.	vor- und nach-	mit Mittags- ver-	Eingliederungs	hilfe wegen	erzieherische Hilfe	Lfd.
zu- sammen	überwie- gend morgens/ vor- mittags	überwie- gend nach- mittags/ abends	vor und nach dem Schul- unter- richt	sonst. zeit- liche Bele- gung	mehr als 7 bis zu 10 Std.	mehr als 10 Std.	mittags ohne Mittags- betreuung	pfle- gung	körperlicher/ geistiger Behinderung	seelischer Behinderung 2)	(nach	
13 904	11 199	775	952	978	7 636	422	290	21 719	1 748	379	796	1
24 247 596 2 387 3 177 3 396 2 273 222	18 219 514 2 187 2 887 3 125 2 069 180	- 6 10 29 38 49 29 14	- - - - - -	6 22 72 171 252 222 175 28	29 385 627 1 447 1 839 1 898 1 272 117	15 45 78 100 116 60	1 2 15 54 71 79 54	57 668 1 273 3 492 4 500 4 732 3 086 329	1 8 9 190 440 597 424 29	1 3 8 32 100 118 97 11	7 19 74 171 205 168 22	2 3 4 5 6 7 8
21 172 349 403 296 193 83 46	- - - - - - -	6 53 111 154 118 82 37 26 13	15 116 232 240 175 105 44 19	- 3 6 9 3 6 2 1	- - - 3 6 11 2	- - - - - - -	- - 2 1 4 - 2	17 381 861 957 710 414 141 68 33	- 3 9 17 9 - 3 4 5	2 3 1 - 3	- 1 18 21 26 21 18 11	10 11 12 13 14 15 16
867 11 233	751 10 268	16 145	_ _	100 820	1 041 6 456	60 354	18 258	1 998 15 810	18 1 651	12 347	26 618	19 20
1 434 148	<u>-</u> -	524 76	883 69	27 3	9 13	- -	7 2	3 340 242	38 12	9 -	87 43	21 22
2 126 1 179 12 866	1 610 865 10 368	129 70 673	199 126 910	188 118 915	2 014 1 189 6 998	82 36 356	45 23 283	4 534 2 612 20 099	294 165 871	50 21 184	137 82 416	23 24 25
23 227 584 2 245 3 030 3 161 1 913 207	22 195 528 2 048 2 769 2 883 1 760 163	1 6 8 32 32 32 17 14	- - - - - -	26 48 165 229 246 136 30	26 298 621 1 416 1 707 1 735 1 036 148	- 16 35 82 80 87 54	- 3 15 59 75 79 33 2	49 555 1 271 3 338 4 195 4 283 2 577 318	1 9 111 216 262 230 13	- 5 18 49 50 50	- 4 17 50 80 87 82 8	26 27 28 29 30 31 32 33
21 197 323 373 277 172 62 32 19	- - - - - - -	5 63 102 126 105 69 25 19	16 127 215 239 164 99 36 13	- 7 6 8 8 4 1 - 1	- - 2 4 2 2 - 1	- - 1 - - -	- - 1 6 4 5 1	17 424 891 908 695 376 119 49	1 - 1 9 3 5 2 1 7	- 1 1 1 - 1	- 4 12 18 16 15 6 7	34 35 36 37 38 39 40 41 42
834 10 349	745 9 460	15 113	- -	74 776	945 5 894	51 303	18 246	1 875 14 393	10 819	5 167	21 299	43 44
1 363 113		470 61	860 50	33 2	8	1_	11 6	3 311 202	19 10	3 1	65 23	45 46
1 911	1 434	109	213	155	1 769	76	43	3 978	129	23	58	47
1 039 26 770	756 21 567	62 1 448	130 1 862	91 1 893	1 027 14 634	28 778	15 573	2 268 41 818	84 2 619	16 563	37 1 212	4 8 4 9
47 474 1 180 4 632 6 207 6 557 4 186 429	40 414 1 042 4 235 5 656 6 008 3 829 343	1 12 18 61 70 81 46 28	- - - - - -	6 48 120 336 481 468 311 58	55 683 1 248 2 863 3 546 3 633 2 308 265	31 80 160 180 203 114	1 5 30 113 146 158 87	106 1 223 2 544 6 830 8 695 9 015 5 663 647	2 8 18 301 656 859 654 42	1 3 13 50 149 168 147	- 11 36 124 251 292 250 30	50 51 52 53 54 55 56
42 369 672 776 573 365 145 78 38	- - - - - - - -	11 116 213 280 223 151 62 45 30	31 243 447 479 339 204 80 32	- 10 12 17 11 10 3 1	- - 2 7 8 13 2	- - 1 - - - -	- - 3 7 8 5 3	34 805 1 752 1 865 1 405 790 260 117 67	1 3 10 26 12 5 5 5	- 2 4 2 1 3 1 -	5 30 39 42 36 24 18 24	5 8 5 9 6 0 6 1 6 2 6 3 6 4 6 5 6 6
1 701 21 582	1 496 19 728	31 258	- -	174 1 596	1 986 12 350	111 657	36 504	3 873 30 203	28 2 470	17 514	47 917	67 68
2 797 261	- -	994 137	1 743 119	60 5	17 16	1 -	18 8	6 651 444	57 22	12 1	152 66	69 70
4 037	3 044 1 621	238 132	412 256	343 209	3 783 2 216	158 64	88	8 512 4 880	423 249	73 37	195 119	71 72

Tabelle 24: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 01.03.2009 Kinder nach Alter und Schulbesuch sowie Migrationshintergrund

			In der Fam vorrangig gespr		Auslä	indisches Her	kunftsland	mindestens e	ines Elternt	eils
	Kinder im Alter					ja			nein	
Lfd. Nr.	von bis unter Jahren/ Schulbesuch	Insgesamt	ja	nein	zusammen	in der Fan vorrangig gespro	g deutsch	zusammen	in der Fam vorrangig gespro	deutsch
					Zusammen	ja	nein	Zusammen	ja	nein
		I								
	Männlich Nichtschulkinder	48 046	43 254	4 792	8 130	3 501	4 629	39 916	39 753	163
2	0 - 1	85 871	81 832	4 39	6 101	2 63	4 38	79 770	79 769	- 1
4 5	2 - 3	2 328 8 547	2 175 7 721	153 826	279 1 356	143 563	136 793	2 049 7 191	2 032 7 158	17 33
6 7	4 - 5 1) 5 - 6	11 375 12 137	10 228 10 933	1 147 1 204	1 890 2 073	771 898	1 119 1 175	9 485 10 064	9 457 10 035	28 29
8	6 - 7	7 916	7 063	853	1 483	654	829	6 433	6 409	24
9	7 und älter Schulkinder	901	818	83	140	59	81	761	759	2
10 11	5 - 6 1) 6 - 7 1)	44 408	31 363	13 45	9 69	2 32	7 37	35 339	29 331	6 8
12	7 - 8	897	788	109	192	87	105	705	701	4
13 14	8 - 9 9 - 10	1 048 777	923 681	125 96	218 158	95 64	123 94	830 619	828 617	2 2
15 16	10 - 11 11 - 12	440 153	377 135	63 18	105 28	47 12	58 16	335 125	330 123	5 2
17	12 - 13	83	76	7	14	7	7	69	69	-
18	13 - 14	36	29	7	9	2	7	27	27	-
19	Nichtschulkinder 0 - 3	3 284	3 088	196	386	208	178	2 898	2 880	18
20	3 - 7 Schulkinder	39 975	35 945	4 030	6 802	2 886	3 916	33 173	33 059	114
21 22	5 - 11 11 - 14	3 614 272	3 163 240	451 32	751 51	327 21	424 30	2 863 221	2 836 219	27 2
23	Weiblich	45 394	41 069	4 325	7 500	3 323	4 177	37 894	37 746	148
24	Nichtschulkinder 0 - 1	72	70	2	5	3	2	67	67	_
25 26	1 - 2	725 2 248	699 2 104	26 144	69 284	46 158	23 126	656 1 964	653 1 946	3 18
27	3 - 4 1)	8 231	7 460	771	1 329	586	743	6 902	6 874 9 086	28
28 29	5 - 6	10 944 11 550	9 872 10 487	1 072 1 063	1 830 1 814	786 783	1 044 1 031	9 114 9 736	9 704	28 32
30 31	6 - 7 7 und älter	7 014 827	6 320 753	694 74	1 218 143	542 72	676 71	5 796 684	5 778 681	18 3
32	Schulkinder 5 - 6 1)	31	29	2	3	2	1	28	27	1
33	6 - 7 1)	451	393	58	84	31	53	367	362	5
34 35	7 - 8 8 - 9	917 997	821 877	96 120	174 219	81 99	93 120	743 778	740 778	3 -
36 37	9 - 10 10 - 11	757 400	643 342	114 58	178 97	70 41	108 56	579 303	573 301	6 2
38	11 - 12	137	120	17	34	18	16	103	102	1
39 40	12 - 13 13 - 14	55 38	46 33	9	13 6	4 1	9 5	42 32	42 32	_
	darunter (Zeile 23) Nichtschulkinder									
41	0 - 3	3 045	2 873	172	358	207	151	2 687	2 666	21
42	3 - 7 Schulkinder	37 739	34 139	3 600	6 191	2 697	3 494	31 548	31 442	106
43 44	5 - 11 11 - 14	3 553 230	3 105 199	448 31	755 53	324 23	431 30	2 798 177	2 781 176	17 1
45	Insgesamt Nichtschulkinder	93 440	84 323	9 117	15 630	6 824	8 806	77 810	77 499	311
46	0 - 1	157	151	6	11	5	6	146	146	-
47 48	1 - 2 2 - 3	1 596 4 576	1 531 4 279	65 297	170 563	109 301	61 262	1 426 4 013	1 422 3 978	4 35
49 50	3 - 4 1) 4 - 5 1)	16 778 22 319	15 181 20 100	1 597 2 219	2 685 3 720	1 149 1 557	1 536 2 163	14 093 18 599	14 032 18 543	61 56
51	5 - 6	23 687	21 420	2 267	3 887	1 681	2 206	19 800	19 739	61
52 53	6 - 7 7 und älter	14 930 1 728	13 383 1 571	1 547 157	2 701 283	1 196 131	1 505 152	12 229 1 445	12 187 1 440	42 5
54	Schulkinder 5 - 6 1)	75	60	15	12	4	8	63	56	7
55	6 - 7 1)	859	756	103	153	63	90	706	693	13
56 57	7 - 8 8 - 9	1 814 2 045	1 609 1 800	205 245	366 437	168 194	198 243	1 448 1 608	1 441 1 606	7 2
58 59	9 - 10 10 - 11	1 534 840	1 324 719	210 121	336 202	134 88	202 114	1 198 638	1 190 631	8 7
60	11 - 12	290	255	35	62	30	32	228	225	3
61 62	12 - 13 13 - 14	138 74	122 62	16 12	27 15	11 3	16 12	111 59	111 59	-
	darunter (Zeile 45) Nichtschulkinder									
63	0 - 3 3 - 7	6 329	5 961	368	744	415	329	5 585	5 546	39
64	Schulkinder	77 714	70 084	7 630	12 993	5 583	7 410	64 721	64 501	220
65 66	5 - 11 11 - 14	7 167 502	6 268 439	899 63	1 506 104	651 44	855 60	5 661 398	5 617 395	44
										9

¹⁾ Einschl. Kinder, die eine vorschulische Einrichtung besuchen.

Tabelle 25: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 01.03.2009 Kinder nach Art der Tageseinrichtung und Altersgruppen

		Davon Kinder	im Alter von bis	unter Jahren
Art der Tageseinrichtung	Insgesamt	0 - 3	3 - 8 (ohne Schulkinder) 1)	5 - 14 (nur Schulkinder)
Tageseinrichtungen mit Kindern im Alter	l			
von bis unter Jahren				
0 - 3	112	112	_	_
2 - 8 (ohne Schulkinder)	40 384	1 253	39 131	_
5 - 14 (nur Schulkinder)	1 337			1 337
mit Kindern aller Altersgruppen	51 607	4 964	39 858	6 785
davon				
mit alterseinheitlichen Gruppen	15 093	1 253	11 050	2 790
davon				
mit Kindern im Alter von bis unter Jahren				
0 - 3 und 2 - 8 (ohne Schulkinder)	4 058	798	3 260	_
2 - 8 (ohne Schulkinder) und				
5 - 14 (nur Schulkinder)	8 577	132	6 138	2 307
0 - 3 und 5 - 14 (nur Schulkinder)	-	-	-	-
0 - 3, 2 - 8 (ohne Schulkinder) und				
5 - 14 (nur Schulkinder)	2 458	323	1 652	483
mit altersgemischten Gruppen	4 027	430	2 755	842
davon				
mit Kindern im Alter von bis unter Jahren				
0 - 8 (ohne Schulkinder)	1 171	315	856	_
2 - 14	1 826	11	1 202	613
0 - 14	912	83	643	186
0 - 8 (ohne Schulkinder) und 2 - 14	78	17	25	36
0 - 8 (ohne Schulkinder) und 0 - 14	40	4	29	
2 - 14 und 0 - 14	40	4 -	29	/
mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	32 487	3 281	26 053	3 153
Insgesamt	93 440	6 329	78 989	8 122
und zwar:	75 440	0 323	70 303	0 122
Integrative Tageseinrichtungen	47 996	3 015	41 762	3 219
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder		1	253	37
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	512	117	389	6
Kindergartenähnliche Tageseinrichtungen	13 354	1 255	10 603	1 496
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen		726	6 329	486
		720	- 020	100

¹⁾ Einschl. Kinder, die eine vorschulische Einrichtung besuchen.

Tabelle 26: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen in Schleswig-Holstein am 01.03.2009 Einrichtungen nach Art und Anzahl der Gruppen sowie Trägergruppen

Einrichtung nach				Davon na	ch Anzahl o	der Gruppe	n		Anzahl
Art der Gruppe	Insgesamt	1	2	3	4	5	6 und mehr	ohne Gruppen- struktur	Gruppen insgesamt 1)
					Insgesamt	:			
Gruppen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren 0 - 3	10	8	1	1		_	_		1.2
0 - 3	935 36 659	308 13 35	1 254 8 80	1 169 2 108	82 2 104	47 1 115	31 - 179	44 10 38	13 2 097 48 2 747
0 - 8 (ohne Schulkinder)	48 39 1 640	27 8 364	5 9 343	1 6 280	1 - 188	- 163	- 210	14 16 92	44 44 4 905
				Öffe	entliche Ti	räger			
Gruppen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren									
0 - 3	1 207 8	1 80 2	58 2	28 1	18	10	- 7 -	- 6 3	1 450 9
mit Kindern aller Altersgruppen darunter	171	2	17	23	26	29	56	18	754
0 - 8 (ohne Schulkinder)	3 16 387	1 1 85	1 2 77	1 52	- - 44	- 39	- - 63	1 12 27	3 8 1 214
				1	Freie Träge	er			
Gruppen mit Kindern im Alter von bis unter Jahren									
0 - 3 2 - 8 (ohne Schulkinder)	9 728 28 488	7 228 11 33	1 196 6 63	1 141 1 85	- 64 2 78	37 1 86	24 - 123	38 7 20	12 1 647 39 1 993
darunter 0 - 8 (ohne Schulkinder) 2 - 14 Zusammen	45 23 1 253	26 7 279	4 7 266	1 5 228	1 - 144	- 124	- - 147	13 4 65	41 36 3 691

¹⁾ In Einrichtungen mit fester Gruppenstruktur.

						Und	zwar			
	Geschlecht				Betreuun	ngstage pi	ro Woche			
Lfd. Nr.	Alter von bis unter Jahren Verwandtschaftsverhältnis Migrationshintergrund	Ins- gesamt	1	2	3	4	5	6	7	Betreuung findet (auch) am Wochen- ende statt
1	Männlich	3 036	238	574	587	422	1 193	14	8	161
2	Alter von bis unter Jahren unter 1	144	15	32	25	18	54	_	_	1
3	1 - 2	805	50	141	166	119	328	1	_	13
4	2 - 3	1 016	69	212	229	140	362	4	-	20
5 6	3 - 4 4 - 5	372 168	23 26	65 24	69 18	53 23	160 77	_	2	18 19
7	5 - 6	105	14	16	19	23 9	45	_	2	19
8	6 - 7	96	11	28	7	5	43	-	2	11
9	7 - 8	83	7	16	11	15	31	2	1	13
10	8 - 11	172	19	27	33	31	58	3	1	36
11 12	11 - 14	75 1 965	4 134	13 385	10 420	277	35 744	4 5	_	11 34
13	3 - 8	824	81	149	124	105	356	2	7	80
	Verwandtschaftsverhältnis zur Tagespflegeperson									
14	Großeltern	42	3	5	11	2	18	2	1	17
15 16	andere Verwandte	14 2 980	235	1 568	3 573	3 417	6 1 169	12	1 6	7 137
17	und zwar (Zeile 1) mit Migrationshintergrund ausländisches Herkunftsland mindestens									
18	eines Elternteilsin der Familie wird vorrangig nicht deutsch	289	15	36	44	30	158	3	3	19
10	gesprochen	165	8	20	29	24	82	1	1	10
19	Weiblich	2 787	223	507	568	372	1 095	15	7	163
20	unter 1	146	13	2.3	31	19	59	-	1	8
21 22	1 - 2	812 847	39 57	121 182	188 182	130 110	333 315	1 1	_	16 19
23	3 - 4	333	26	64	71	33	137	1	1	19
24	4 - 5	144	17	26	19	17	63	ī	1	11
25	5 - 6	101	15	23	16	10	35	2	-	13
26	6 - 7	99	12	17	20	10	38	1	1	15
27 28	7 - 8 8 - 11	81 170	15 23	17 28	13 22	8 27	25 66	3	1	15 30
29	11 - 14	54	6	6	6	8	24	2	2	17
30	unter 3	1 805	109	326	401	259	707	2	1	43
31	3 - 8	758	85	147	139	78	298	8	3	73
32	Verwandtschaftsverhältnis zur Tagespflegeperson Großeltern	45	2	6	13	7	17	_	_	22
33	andere Verwandte	27	1	1	8	7	8	1	1	11
34	nicht verwandt	2 715	220	500	547	358	1 070	14	6	130
35	und zwar (Zeile 19) mit Migrationshintergrund ausländisches Herkunftsland mindestens									
36	eines Elternteilsin der Familie wird vorrangig nicht deutsch	243	16	25	43	25	129	3	2	20
	gesprochen	160	7	20	39	17	75	1	1	9
37	Insgesamt	5 823	461	1 081	1 155	794	2 288	29	15	324
38	unter 1	290	28	55	56	37	113	-	1	9
39 40	1 - 2	1 617 1 863	89 126	262 394	354 411	249 250	661 677	2 5	_	29 39
41	3 - 4	705	49	129	140	86	297	1	3	37
42	4 - 5	312	43	50	37	40	140	1	1	30
43	5 - 6	206	29	39	35	19	80	2	2	32
44 45	6 - 7	195 164	23 22	45 33	27 24	15 23	81 56	1 5	3 1	26 28
46	7 - 8 8 - 11	342	42	55	55	58	124	6	2	66
47	11 - 14	129	10	19	16	17	59	6	2	28
48	unter 3	3 770	243	711	821	536	1 451	7	1	77
49	3 - 8	1 582	166	296	263	183	654	10	10	153
50	Verwandtschaftsverhältnis zur Tagespflegeperson Großeltern	87	5	11	24	9	35	2	1	39
51	andere Verwandte	41	1	2	11	10	14	1	2	18
52	nicht verwandt	5 695	455	1 068	1 120	775	2 239	26	12	267
53	und zwar (Zeile 37) mit Migrationshintergrund ausländisches Herkunftsland mindestens									
54	eines Elternteilsin der Familie wird vorrangig nicht deutsch	532	31	61	87	55	287	6	5	39
~ .	gesprochen	325	15	40	68	41	157	2	2	19

							Und
	Geschlecht ——				m	it einer durchs	chnittlichen
Lfd.	Schulbesuch				bis zu 5 Stund	den	
Nr.	Alter von bis unter Jahren	Insgesamt	zusammen	morgens/ vormittags	nachmittags/ abends	vor und nach anderer Betreuungs- form	sonstige zeitliche Belegung
	Migrationshintergrund					TOTIL	Beleguing
1	Männlich	3 036	1 481	969	403	29	80
2	0 - 1 1 - 2	144 805	60 321	54 280	6 27	_ 1	- 13
4 5	2 - 3	1 016 372	487 183	436 125	31 49	2 4	18 5
6 7	4 - 5 1)	168 88	87 50	32 13	43 29	4 4	8 4
8 9	6 - 7 7 und älter Schulkinder	45 8	33 5	7 2	23	-	3 -
10 11	Schulkinder 5 - 6 1)	17 51	10 35	1 5	5 21	2 4	2 5
12	7 - 8	77 76	54 42	4	38 30	6 2	6
14	9 - 10 10 - 11	53 41	33 27	2 3	25 21	_	6
16 17	11 - 12 12 - 13	33 25	26 18	- 1	26 16	-	- 1
18	13 - 14	17	10		10	_	_
19 20	darlinter (Zerre 1) Nichtschutzflider 0 - 3	1 965 673	868 353	770 177	64 144	3 12	31 20
21 22	5 - 11	315 75	201 54	19 1	140 52	14	28 1
23	und zwar: ausländisches Herkunftsland mindestens einen		100		40		
24	Elternteils in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	289 165	123	79 57	40 25	-	4
25	Weiblich	2 787	1 333	870	359	26	78
26 27	0 - 1	146 812	50 341	46 298	2 30	_ 2	2 11
28 29	2 - 3 3 - 4 1)	847 333	388 156	333 119	35 30	2 4	18
30 31	4 - 5 1)	144	78 59	22 16	44 36	6 2	6 5
32	6 - 7	50	25	12	9		4
33	7 und älter Schulkinder 5 - 6 1)	10	10	1	9		2
34 35 36	5 - 0 1) 6 - 7 1) 7 - 8	49 71	6 32 52	1 5	2 18	1 5 1	4
37	8 - 9	74	48	4 5	44 34	2	3 7
38 39	9 - 10 10 - 11	51 45	33 24	3	24 16	1 -	5 5
40 41	11 - 12 12 - 13	26 19	11 13	1	8 12	_ _	2
42	13 - 14darunter (Zeile 25) Nichtschulkinder	9	7	_	6	_	1
43 44	0 - 3	1 805 620	779 318	677 169	67 119	4 12	31 18
45 46	Schulkinder 5 - 11 11 - 14 darunter (Zeile 25) mit Migrationshintergrund	298 54	195 31	21	138 26	10	26 3
47	und zwar: ausländisches Herkunftsland mindestens einen						
48	Elternteilsin der Familie wird vorrangig nicht deutsch	243	111	71	30	-	10
49	gesprochen	160 5 823	85 2 814	66 1 839	14 762	- 55	5 158
50 51	Nichtschulkinder 0 - 1 1 - 2	290 1 617	110 662	100 578	8 57	- 3	2 24
52 53	2 - 3	1 863 705	875 339	769 244	66 79	4 8	36 8
54	4 - 5 1)	312	165	54	87	10	14
55 56	5 - 6	181 95	109 58	29 19	65 32	6 -	9 7
57	7 und älter Schulkinder	18	15	3	12	_	=
58 59	5 - 6 1)	25 100	16 67	2 10	7 39	3 9	4 9
60 61	7 - 8 8 - 9	148 150	106 90	8 9	82 64	7 4	9 13
62 63	9 - 10 10 - 11	104 86	66 51	5 6	49 37	1 -	11 8
64 65	11 - 12 12 - 13	59 44	37 31	1 2	34 28	_ _	2 1
66	13 - 14darunter (Zeile 49) Nichtschulkinder	26	17	-	16	_	1
67 68	0 - 3 3 - 7 Schulkinder	3 770 1 293	1 647 671	1 447 346	131 263	7 24	62 38
69 70	5 - 11 11 - 14	613 129	396 85	40	278 78	24	54 4
71	darunter (Zeile 49) mit Migrationshintergrund ausländisches Herkunftsland mindestens einen	F 3.0	004	150	7.0		7.4
72	Elternteils in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	532 325	234 168	150 123	70 39	-	14
1) E	inschl. Kinder, die eine vorschulische Einrichtung		100	123	33	_	0

zwar

	mehr a	ls 5 bis 7 :			mehr als	7 Stunden	vor-	mit Mittags-	pflege Einglie	in der Tages- ederungshilfe gen	Lfd
zu- sammen	überwie- gend morgens/ vor- mittags	überwie- gend nach- mittags/ abends	vor und nach anderer Betreu- ungsform	sonst. zeit- liche Bele- gung	mehr als 7 bis zu 10 Stunden	mehr als 10 Stunden	und nach- mittags ohne Mittags- betreuung	verpfle- gung	körperlicher/ geistiger Behinderung	seelischer Behinderung 2)	Nr.
952	712	155	17	68	551	48	4	2 224	14	18	
37 286 302 116 43 28	30 264 276 92 22 12	2 14 15 15 17 12	- 2 - 2 1 1	5 6 11 7 3 3	44 183 211 65 33 9	2 15 15 8 5 1	1 1 - -	110 650 762 257 106 52 21	2 4 3 - - 1 1	7 7 1 1	
3 7	1	1	1 3	2	_	-	-	10		- 1	
15 21 34 20	3 - 2 1	7 16 21 11	3 1 3 -	2 4 8 8	1 - -	1 1 - -	- - -	35 51 53 37	1 - -	- - -	
12 6 6 7	1 - - 2	7 4 5 4	- - -	4 2 1 1	1 - 1 -	- - -	1 1 -	24 23 18 11	1 - - 1	1 - -	
625 196	570 131	31 47	2 4	22 14	438 110	32 14	2	1 522 436	9 2	14 2	
109 19	8 2	63 13	10	28 4	2 1	2 -	1	210 52	2 1	2 -	
99	74	15	3	7	63	4	-	216	-	-	
54 839	44 610	2 152	4 21	4 56	27 562	1 53	- -	119 2 034	_ 21	_ 17	
39 259 252 93 35	35 240 225 71 12	3 10 13 14 19	- 3 4 2	1 9 11 4 2	52 197 185 78 30	5 15 22 6 1	- - - -	117 627 634 235 89	1 3 4 2 1	1 3 4 3 1	
24 21 -	9 3 -	12 17 -	2 1 -	1 - -	9 1 -	1 3 -	- - -	57 27 4	- 2 -	- 1 -	
2 17 16 23 18 18 14 6	- 4 4 2 - 1 2 1	- 7 8 14 13 13 6 3	2 2 - 1 1 - 2	- 4 4 6 4 4 2	- 3 3 - 3 1	- - - - - -	- - - - - -	5 33 45 51 36 34 22 13	- 2 2 3 1 - -	- 2 1 1 - -	
550 173	500 95	26 62	3	21 7	434 118	42 11	_ _	1 378 408	8 5	8 5	
94 22	11 4	55 9	6 3	22 6	9 1	- -	- -	204 40	8 -	4 -	
66	42	13	3	8	58	8	-	183	1	1	
42 1 791	31 1 322	6 307	1 38	4 124	29 1 113	4 101	_ 4	117 4 258	_ 35	_ 35	
76 545 554 209 78 52 30	65 504 501 163 34 21	5 24 28 29 36 24 20	- 2 3 6 3 3 1	6 15 22 11 5 4 1	96 380 396 143 63 18	7 30 37 14 6 2 3	1 - 1 - - -	227 1 277 1 396 492 195 109 48	3 7 7 2 1 1 3	1 10 11 4 2 - 1	
3	1 1 7	1	1 5 5	2	- - -	=	-	8 15	-	1	
32 37 57 38 30 20 12	4 4 1 2 2 1	14 24 35 24 20 10	1 4 1 - 2	6 8 14 12 8 6 3	4 3 - 4 1	1 1 - - - -	- - - 1 1	68 96 104 73 58 45 31	2 3 3 1 1 -	2 1 1 1	
1 175	3 1 070	4 57	1 5	1 43	- 872	74	2	16 2 900	1 17	- 22	
369 203 41	226 19 6	109 118 22	13 16 3	21 50 10	228 11 2	25 2 -	- 1 1	844 414 92	7 10 1	7 6 -	
165	116	28	6	15	121	12	-	399	1	1	
96 Nach 6	75	8	5 hfördarung i	8 12 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	56	5 m scp v	- TT (gom & 1	236	- atz 3 SGB VIII).	-	

⁵³

							Und
	Geschlecht		in der Fam vorrangig gespr		ausl	ländisches He	ckunftsland
Lfd.	Schulbesuch	Ins-				ja	
Nr.	Alter von bis unter Jahren	gesamt	ja	nein	zu-	in der Fam: vorrangig gespro	deutsch
					sammen	ja	nein
1	Männlich	3 036	2 871	165	289	195	94
2	0 - 1	144 805	133 757	11 48	14	8 39	6 25
4	2 - 3	1 016	958	58	64 103	71	32
5 6	3 - 4 1)	372 168	352 162	20 6	42 12	28 10	14 2
7	5 - 6	88	85	3	8	6	2
8	6 - 7 7 und älter	45 8	45 8	_	4 1	4 1	_
9	Schulkinder	٥	0	_	1	1	_
10 11	5 - 6 1)	17 51	15 48	2	3 5	2 3	1 2
12	7 - 8	77	73	4	8	5	3
13 14	8 - 9	76 53	74 52	2 1	3 10	2	1
15	10 - 11	41	37	4	3	_	3
16	11 - 12	33 25	31	2	5 2	3	2
17 18	12 - 13 13 - 14	25 17	25 16	1	2	2 2	=
19 20	0 - 3	1 965 673	1 848 644	117 29	181 66	118 48	63 18
21 22	5 - <u>11</u> 11 - <u>14</u>	315 75	299 72	16 3	32 9	21 7	11 2
23	Weiblich	2 787	2 627	160	243	158	85
2.4	Nichtschulkinder	146	124	1.0	1 5	10	_
24 25	0 - 1	146 812	134 766	12 46	15 64	40	5 24
26	2 - 3	847	784	63	64	33 29	31
27 28	3 - 4 1)	333 144	320 141	13 3	37 9	29	8
29	5 - 6	93	88	5	7	4	3
30 31	6 - 7 7 und älter Schulkinder	50 10	50 10	-	4 1	4 1	=
32 33	5 - 6 1)	8 49	8 48	_ 1	1 4	1 3	_ 1
34	7 - 8	71	69	2	6	5	1
35	8 - 9	74	68	6	10	6	4
36 37	9 - 10 10 - 11	51 45	48 42	3	4 11	3 8	1 3
38	11 - 12	26	25	1	2	2	_
39 40	12 - 13 13 - 14	19 9	17 9	2 -	3 1	2 1	1 -
41	Nichtschulkinder 0 - 3	1 805	1 684	121	143	83	60
42	3 - 7Schulkinder	620	599	21	57	43	14
43 44	5 - 11 11 - 14	298 54	283 51	15 3	36 6	26 5	10
45	Insgesamt Nichtschulkinder	5 823	5 498	325	532	353	179
46 47	0 - 1	290 1 617	267 1 523	23 94	29 128	18 79	11 49
48	2 - 3	1 863	1 742	121	167	104	63
49 50	3 - 4 1)	705 312	672 303	33 9	79 21	57 16	22 5
51	5 - 6	181	173	8	15	10	5
52 53	6 - 7 7 und älter Schulkinder	95 18	95 18	- -	8 2	8 2	
54 55	5 - 6 1)	25 100	23 96	2 4	4 9	3 6	1 3
56	7 - 8	148	142	6	14	10	4
57 58	8 - 9 9 - 10	150 104	142 100	8	13 14	8 12	5 2
59	10 - 11	86	79	7	14	8	6
60	11 - 12	59	56	3	7	5	2
61 62	12 - 13	44 26	42 25	2 1	5 3	4 3	1 -
63	Nichtschulkinder 0 - 3	3 770	3 532	238	324	201	123
64	3 - 7 Schulkinder	1 293	1 243	50	123	91	32
65 66	5 - 11 11 - 14	613 129	582 123	31 6	68 15	47 12	21

¹⁾ Einschl. Kinder, die eine vorschulische Einrichtung besuchen.

zwar							
mindestens ei	nes Elternte	ils	Vermone	dtschaftsverhält	-nia aux	Geschlecht	
ne	in			Pagespflegeperso		Schulbesuch	Lfd.
zu-	vorrangio	milie wird g deutsch rochen	Großeltern	andere	nicht	Alter von bis unter Jahren	Nr.
sammen	ja	nein		Verwandte	verwandt		
2 747	2 676	71	42	14	2 980	Männlich	1
130 741 913 330 156 80 41	125 718 887 324 152 79 41	5 23 26 6 4 1 -	2 4 6 2 2 4 1	1 2 3 3 3 1	142 800 1 008 367 163 84 43	Nichtschulkinder 0 - 1 1 - 2 2 - 3 3 - 4 1) 5 - 6 6 - 7 7 und älter Schulkinder	2 3 4 5 6 7 8 9
14 46 69 73 43 38 28 23 15	13 45 68 72 43 37 28 23	1 1 1 1 - - 1	- 3 2 4 4 4 4 2 1	- 1 2 1 - - -	17 47 73 71 49 37 31 24	5 - 6 1)6 - 7 1)7 - 88 - 99 - 1010 - 1111 - 1212 - 1313 - 14 darunter (Zeile 1)	10 11 12 13 14 15 16 17
1 784 607	1 730 596	54 11	12 9	3 7	1 950 657	Nichtschulkinder 0 - 3 3 - 7	19 20
283 66	278 65	5 1	17 4	4 -	294 71	Schulkinder 5 - 15 11 - 14	21 22
2 544	2 469	75	45	27	2 715	Weiblich Nichtschulkinder	23
131 748 783 296 135 86 46 9	124 726 751 291 135 84 46	7 22 32 5 - 2 -	2 4 5 3 3 4 1	2 4 2 - 2 2 1	142 804 840 330 139 87 48	0 - 1 1 - 2 2 - 3 3 - 4 1) 4 - 5 1) 5 - 6 6 - 7 7 und älter Schulkinder	24 25 26 27 28 29 30 31
7 45 65 64 47 34 24 16	7 45 64 62 45 34 23 15 8	1 2 2 - 1 1	- 1 3 4 3 1 8 2 1	- 1 3 3 3 2 1 1	8 47 65 67 45 42 17 16	5 - 6 1) 6 - 7 1) 7 - 8 8 - 9 9 - 10 10 - 11 11 - 12 12 - 13 13 - 14 darunter (Zeile 23) Nichtschulkinder	32 33 34 35 36 37 38 39 40
1 662 563	1 601 556	61 7	11 11	8 5	1 786 604	0 - 3	41 42
262 48	257 46	5 2	12 11	12 2	274 41	Schulkinder 5 - 15 11 - 14	43 44
5 291	5 145	146	87	41	5 695	Insgesamt Nichtschulkinder	45
261 1 489 1 696 626 291 166 87 16	249 1 444 1 638 615 287 163 87	12 45 58 11 4 3	4 8 11 5 5 8 2	2 5 4 3 5 2 2	284 1 604 1 848 697 302 171 91	0 - 1 1 - 2 2 - 3 3 - 4 1) 4 - 5 1) 6 - 7	46 47 48 49 50 51 52 53
21 91 134 137 90 72 52 39 23	20 90 132 134 88 71 51 38	1 1 2 3 2 1 1 1	- 4 5 8 7 5 10 3 2	- 2 5 4 3 2 1 1	25 94 138 138 94 79 48 40 24	Schulkinder 5 - 6 1) 6 - 7 1) 7 - 8 8 - 9 9 - 10 10 - 11 11 - 12 12 - 13 13 - 14 darunter (Zeile 45)	54 55 56 57 58 59 60 61 62
3 446 1 170	3 331 1 152	115 18	23 20	11 12	3 736 1 261	Nichtschulkinder 0 - 3 3 - 7	63 64
545 114	535 111	10	29 15	16 2	568	Schulkinder 5 - 15 11 - 14	65 66

Tabelle 30: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege in Schleswig-Holstein am 01.03.2009 Kinder nach persönlichen Merkmalen und gleichzeitig bestehenden anderen Betreuungsarrangements

	Geschlecht		Kind besucht zu	ısätzlich zu die	eser Tagespflege	
Lfd. Nr.	Alter von bis unter Jahren Verwandtschaftsverhältnis Migrationshintergrund	Ins- gesamt	eine Einrichtung der Kinder- tages- treuung 1)	ein weiteres Tages- pflege- verhältnis	eine Ganztags- schule	kein anderes Betreuungs- arrangement
1	Männlich	3 036	339	19	50	2 628
2	Alter von bis unter Jahren					
3	unter 1	144 805	5 22	1 6	_	138 777
4	2 - 3	1 016	45	7	-	964
5 6	3 - 4	372 168	69 77	2 1	_	301 90
7	5 - 6	105	63	_		42
8	6 - 7	96	38	1	7	50
9 10	7 - 8	83 172	5 12	1 -	15 18	62 142
11	11 - 14	75	3	-	10	62
12	unter 3	1 965	72	14	_	1 879
13	3 - 8	824	252	5	22	545
14	Großeltern	42	7	=	3	32
15 16	andere Verwandte	14 2 980	2	1 18	47	11 2 585
17	und zwar (Zeile 1) mit Migrationshintergrund ausländisches Herkunftsland mindestens	2 980	330	10	47	2 363
18	eines Elternteilsin der Familie wird vorrangig nicht deutsch	289	30	1	4	254
10	gesprochen	165	22	2	1	140
19	Weiblich	2 787	342	37	32	2 376
20 21	1 - 2	146 812	5 28	1 14	_	140 770
22	2 - 3	847	43	13	-	791
23	3 - 4	333	64	5	-	264
24 25	4 - 5	144 101	74 65	_ 1	- -	70 35
26	6 - 7	99	43	1	1	54
27 28	7 - 8 8 - 11	81 170	13 6	1 -	6 18	61 146
∠o 29	11 - 14	54	1	1	7	45
30	unter 3	1 805	76	28	=	1 701
31	3 - 8	758	259	8	7	484
32	Großeltern	45	6	_	_	39
33	andere Verwandte	27	3	1	3	20
34 35	nicht verwandt	2 715	333	36	29	2 317
36	eines Elternteilsin der Familie wird vorrangig nicht deutsch	243	24	1	3	215
	gesprochen	160	18	1	=	141
37	Insgesamt	5 823	681	56	82	5 004
38 39	unter 1	290 1 617	10 50	2 20	- -	278 1 547
40	1 - 2	1 863	88	20	_	1 755
41	3 - 4	705	133	7	-	565
42 43	4 - 5	312 206	151 128	1	-	160 77
43	6 - 7	195	81	2	- 8	104
45	7 - 8	164	18	2	21	123
46	8 - 11	342	18	- 1	36	288
47 48	11 - 14	129 3 770	4 148	1 42	17	107 3 580
49	3 - 8	1 582	511	13	29	1 029
50	Verwandtschaftsverhältnis zur Tagespflegeperson Großeltern	87	13	=	3	71
51	andere Verwandte	41	5	2	3	31
52	nicht verwandtund zwar (Zeile 37) mit Migrationshintergrund	5 695	663	54	76	4 902
53	ausländisches Herkunftsland mindestens eines Elternteils	532	54	2	7	469
54	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen	325	40	3	1	281

Olympia (1) Z.B. Krippe, Kindergarten, Hort, altersgemischte Einrichtung.

							Davon 1	nach Berufs
Lfd. Nr.	Geschlecht Alter von bis unter Jahren	Insgesamt	Dipl Sozial- pädagogen/ -innen, Dipl Sozial- arbeiter/ -innen 1)	Dipl Pädagogen/ -innen DiplSozial- pädagogen/ -innen Dipl Erziehungs- wissenschaft- ler/-innen 2)	Dipl Heilpä- dagogen -innen 1)	Erzieher/ -innen	Heilpä- dagogen/ -innen (Fach- schule)	Kinder- pfleger/ -innen
						_		_
1	Männlich Alter von bis unter Jahren	50	_	_	_	7	_	3
2	unter 20	-	=	-	-	-	-	-
3	20 - 25	1	-	-	-	-	-	-
4	25 - 30	4	=	=	=	=	-	1
5 6	30 - 35 35 - 40	5 13	=	-	_	1 3	_	1
6 7	35 - 40	13	_	_	_	3 1	_	_
8	45 - 50	7		Ξ.	_	2	_	_
9	50 - 55	2	_	_	_	_	_	_
10	55 - 60	1	_	_	=	_	_	_
11	60 und älter	7	-	-	=	-	-	1
12	Weiblich	1 997	11	24	2	360	12	142
13	unter 20	1	=	-	=	-	-	-
14	20 - 25	47	-	-	-	11	-	5
15	25 - 30	217	1	1	1	36	2	21
16	30 - 35	351	1	3	-	87	3 2	21
17 18	35 - 40	331 354	2 2	6	1	63 53	1	22 22
19	45 - 50	302	4	2	_	46	1	15
20	50 - 55	203	-	4	_	34	2	2.3
21	55 - 60	108	1	2	_	21	_	8
22	60 und älter	83	-	-	=	9	1	5
23	Insgesamt	2 047	11	24	2	367	12	145
24	unter 20	1	_	_	_	_	_	_
25	20 - 25	48	_	_	=	11	_	5
26	25 - 30	221	1	1	1	36	2	22
27	30 - 35	356	1	3	-	88	3	22
28	35 - 40	344	2	6	1	66	2	22
29	40 - 45	364	2	6	-	54	1	22
30	45 - 50	309	4	2	-	48	1	15
31 32	50 - 55	205	_ 1	4 2	=	34	2	23
32	55 - 60	109 90	1	2	_	21	_ 1	8 6
55	oo and areer	1 30				9	_	0

[|] Fachhochschule oder vergleichbarer Abschluss.
| Universität oder vergleichbarer Abschluss.
| Universität oder vergleichbarer Abschluss.
| Sozialassistenten/-innen, Sozialbetreuer/-innen, Sozialpflegeassistenten/-innen, sozialpädagogische Assistenten/-innen.
| Erziehungshelfer/-innen, Heilerziehungshelfer/-innen, Hauswirtschaftshelfer/-innen.
| Krankenpflegehelfer/-innen.

ausbildungsabschl	uss							
Heilerzieher/ -innen Heilerziehungs- pfleger/ -innen	Familien- pfleger/ -innen	Assistenten/ -innen im Sozial- wesen 3)	soziale und medizinische Helfer- berufe 4)	sonstige soziale/sozial- pädagogische Kurzausbildung	anderer, nicht fachpädago- gischer Berufs- ausbildungs- abschluss	noch in Berufs- ausbildung	ohne abgeschlossene Berufs- ausbildung	Lfd.
1	-	1	_	2	31	2	3	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
=- -		=	=	=- -	- 2	=	1	3
-	-	-	-	=	2 3	-	_	5
= =	- -	1_	_	2	6	1 1	-	6 7
1	-	-	-	-	3	=	1	8
=- -		=	=		2	=	-	9 10
_	-	-	-	-	6	-	-	11
48	8	55	66	34	1 133	14	88	12
-	_	_	_	_	_	1	-	13
1 9	- 1	6 19	2	_ 1	12 98	5 1	5 20	14 15
10	1	9	13	5	187	2	9	16
2	1 1 2 1	3 6	8	7 4	205 232	- 2	8 11	17 18
12	1	6	10	11	179	2	13	19
3 4	_ 1	2 2	8	4 2	116 57	1_	6	20 21
1	1	2	2	_	47	-	15	22
49	8	56	66	36	1 164	16	91	23
_	-	_	_		-	1	-	24
1	-	6	2	-	12	5 1	6	25
9 10	1 1	19 9	6 13	1 5	100 190	1 2	21 9	26 27
2	2 1	4 6	8	9	211 240	1 3	8 11	28 29
13	1	6	10	4 11	240 182	3 2	11	30
3	_ 1	2 2	8	4 2	118	1_	6	31
4 1	1	2	9 2	2 -	58 53	=	1 15	32 33

				Davon nach
Lfd.	Hauptqualifikation	Insgesamt	1	2
Nr.		10)	1	2
	•		·	Ins
1	Nur fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss 1)	216	77	61
2	Fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss und abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege 2)	166	38	35
3	Fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss und	214	57	59
4	anderer Nachweis der Qualifikation 3)	214	51	39
	abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege und anderer Nachweis der Qualifikation 4)	126	27	33
5	Fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss und in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung 5)	18	6	6
6	Nur abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege 6) Dauer des Qualifizierungskurses von bis Stunden	857	215	186
7	weniger als 30	23	11	7
8 9	30 - 70 71 - 120	35 89	7 27	14 23
10	121 - 159	98	26	19
11 12	160 und mehr	612 107	144 30	123 29
12	und anderer Nachweis der Qualifikation 7)	107		23
13	Nur in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung 8)	78	22	30
14 15	Nur anderer Nachweis der Qualifikation 9)	207 58	95 21	63 17
16	Insgesamt	2 047	588	519
17	darunter mit Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder	1 754	455	425
				Männ
18	Nur fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss 1)	3	-	-
19	Fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss und abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege 2)	3	1	_
20	Fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss und			2
21	anderer Nachweis der Qualifikation 3)	6	1	2
	abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege und anderer Nachweis der Qualifikation 4)	1	=	=
22	Fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss und in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung 5)	_	_	_
23	Nur abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege 6)	18	6	7
24	Dauer des Qualifizierungskurses von bis Stunden weniger als 30	-	_	-
25	30 - 70	_ 2	_	_
26 27	121 - 159	3	1 2	1
28	160 und mehr	13	3	5
29	Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege 7) und anderer Nachweis der Qualifikation 7)	3	2	1
30	Nur in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung 8)	1	_	-
31 32	Nur anderer Nachweis der Qualifikation 9)	13	7	4
33	Zusammen	50	17	14
34	darunter mit Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder	39	12	11
				Weib
2.5	Non-Sachardanasiashan Danissanashilduranashashilura 1)	212	77	
35 36	Nur fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss 1)	213		61
37	abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege 2) Fachpädagogischer Berufsausbildungsabschluss und	163	37	35
3.8	anderer Nachweis der Qualifikation 3)	208	56	57
	abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege	125	27	22
39	und anderer Nachweis der Qualifikation 4)	125	27	33
40	in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung 5)	18 839	6 209	6 179
4.1	Dauer des Qualifizierungskurses von bis Stunden	2.2	1.1	7
41 42	weniger als 30	23 35	11 7	7 14
43	71 - 120	87	26	22
44	121 - 159	95	24	18
45 46	160 und mehr	599 104	141 28	118 28
	und anderer Nachweis der Qualifikation 7)			
47	Nur in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung 8)	77	22 88	30
48 49	Nur anderer Nachweis der Qualifikation 9)	194 56	21	59 17
50	Zusammen	1 997	571	505
5.1	darunter mit Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder	1 715	443	414
JΙ	Diddo millo naro rar baagirngo and hiermainaer	1 /13	773	414

Ohne ,,anderen, nicht fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss", ,,noch in Berufsausbildung" und ,,ohne abgeschlossene Berufsausbildung" sowie ohne ,,abgeschlossenen Qualifizierungskurs", ohne ,,anderen Nachweis der Qualifikation" und ohne ,,in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung".
Ohne ,,anderen, nicht fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss", ,,noch in Berufsausbildung" und ,,ohne abgeschlossene Berufsausbildung" sowie ohne ,,anderen Nachweis der Qualifikation" und ohne ,,in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung".
Ohne ,,anderen, nicht fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss", ,,noch in Berufsausbildung" und ,,ohne abgeschlossene Berufsausbildung" sowie ohne ,,abgeschlossenen Qualifizierungskurs" und ohne ,,in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung".
Ohne ,,anderen, nicht fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss", ,,noch in Berufsausbildung" und ,,ohne abgeschlossene Berufsausbildung" sowie ohne ,,in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung".
Ohne ,,anderen, nicht fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss", ,,noch in Berufsausbildung" und ,,ohne abgeschlossene Berufsausbildungsabschluss", ,,noch in Berufsausbildung" und ,,ohne abgeschlossene Berufsausbildungsabschluss", ,,noch in Berufsausbildung" und ,,ohne abgeschlossene Berufsausbildungsabschluss", ,,noch in Berufsausbildung und ,,ohne abgeschlossene Berufsausbildungsabschluss", ,,noch in Berufsausbildung und ,,ohne abgeschlossene

⁴⁾

Anzahl der betreuten Ki	nder			Anzahl der	
3	4	5	6 und mehr	betreuten Kinder insgesamt	Lfd. Nr.
gesamt					
29	14	28	7	534	1
30	21	23	19	528	2
38	19	23	18	605	3
20	19	14	13	392	4
2 162	1 99	3 94	101	43 2 644	5 6
3 6	_ 5	1 _	1	46 92	7
17 25	11 11	9 11	3 2 6	229 286	8 9 10
111 22	72 11	73 11	89 4	1 991 284	11 12
13	5	6	2	185	13
20 9 345	18 4 211	9 2 213	2 5 171	410 141 5 766	14 15 16
311	192	204	167	5 197	17
lich					
1	-	1	1	15	18
-	-	2	-	11	19
3	-	=	=	14	20
-	1	-	-	4	21
_ 4	_ 1	- -	_ _	36	22 23
- -	- -	- -	- -	- -	24 25
- -	- -	_ _ _	- - -	3 4	26 27
4 -	1_	- -	- -	29 4	28 29
_ 1	1 1	_ _	_ _	4 22	30 31
- 9	_ 4	1 4	1 2	12 122	32 33
8	3	3	2	99	34
lich					
28	14	27	6	519	35
30	21	21	19	517	36
35	19	23	18	591	37
20	18	14	13	388	38
2 158	1 98	3 94	101	43 2 608	39 40
3 6	_ 5	1 - 9	1	46	41
17	11 11	9	1 3 2 6 89	92 226 282	43
25 107 22	71 11	11 73 11	89 4	1 962 280	41 42 43 44 45
13	4	6	2	181	47
19 9	17 4	9	2 4	388 129	48 49
336	207	209	169	5 644	50
303	189	201	165	5 098	51

Ohne ,,fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss" sowie ohne ,,anderen Nachweis der Qualifikation und ohne ,,in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung".
 Ohne ,,fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss" sowie ohne ,,in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung".
 Ohne ,,fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss" sowie ohne ,,abgeschlossenen Qualifizierungskur und ohne ,,anderen Nachweis der Qualifikation".
 Ohne ,,fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss" sowie ohne ,,abgeschlossenen Qualifizierungskur und ohne ,,in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung".
 Ohne Mehrfachnennungen.



Teil	III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen		Rückse bitte bi 2. Apr	_	NIIA	Org. Einheit Straße + Hausnummer PLZ, Ort Sie erreichen uns übe	-
Bei	Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behör	rde	Stichta	ag: 1. Mä	rz 2009	Telefon: xxxxxxxx-Duro	chwahl XX
			Ansprechp (freiwillige Name:	oartner/-in für F Angabe)	Rückfragen	Frau XxxxxxxxxxXXXX Telefax: xxxxxxxXXXX E-Mail: xxxxxxxxxxxxx	XX
			Telefon oc	ler E-Mail:		Vielen Dank für Ih	nre Mitarbeit.
Falls <i>F</i>	nschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrig	jieren.					
			sen sind	d, gilt als St		eitpunkt vorübergehei vorausgehende Mon war.	
			der Seit dungsal	e 2, Schlüs oschluss st	selnummern für ehen auf Seite 6	rechtliche Hinweise e Arbeitsbereich und B des Fragebogens. Bi egenden Unterlage.	erufsausbil-
			1-16 <u>1</u>	Land Kro			1
				Lanu Ki	eis Gemein	de Einrichtung	
Bitte bead	weise zum Ausfüllen des Frageboge füllen Sie nur die weiß unterlegten Felder aus chten Sie das beigefügte Informationsblatt und üsselnummern.	und	1-16	Land Kr			1
Bitte bead	füllen Sie nur die weiß unterlegten Felder aus chten Sie das beigefügte Informationsblatt und	und	1-16				1
Bitte pead Schl	füllen Sie nur die weiß unterlegten Felder aus chten Sie das beigefügte Informationsblatt und üsselnummern. Art des Trägers der Einrichtung Es ist nur eine Angabe möglich. Öffentliche Jugendhilfe	und die	1-16 <u>1</u> BA	Land Kro		de Einrichtung	17-18
Bitte pead Schl	füllen Sie nur die weiß unterlegten Felder aus chten Sie das beigefügte Informationsblatt und üsselnummern. Art des Trägers der Einrichtung Es ist nur eine Angabe möglich. Öffentliche Jugendhilfe Jugendamt (örtlicher Träger)	17-18 01	1-16 <u>1</u> BA	Land Kro viakonisch KD anges veutscher	es Werk oder s chlossene Trä	de Einrichtung sonstige der ger	17-18
sitte eac schl	füllen Sie nur die weiß unterlegten Felder aus chten Sie das beigefügte Informationsblatt und üsselnummern. Art des Trägers der Einrichtung Es ist nur eine Angabe möglich. Öffentliche Jugendhilfe Jugendamt (örtlicher Träger) Landesjugendamt (überörtlicher Träger)	17-18 01 02	2.4 DE 2.5 DO	Land Kro viakonisch KD anges veutscher o der sonsti	es Werk oder s chlossene Trä Caritasverband ge katholische	de Einrichtung sonstige der ger d Träger	17-18
Sitte peace Schl I I.1 I.2	füllen Sie nur die weiß unterlegten Felder aus chten Sie das beigefügte Informationsblatt und üsselnummern. Art des Trägers der Einrichtung Es ist nur eine Angabe möglich. Öffentliche Jugendhilfe Jugendamt (örtlicher Träger) Landesjugendamt (überörtlicher Träger) Oberste Landesjugendbehörde (Ministerium)	17-18 01 02	2.4 C E 2.5 C O 2.6 Z	Land Kro Diakonisch KD anges Deutscher der sonsti	es Werk oder s chlossene Trä Caritasverband ge katholische	de Einrichtung sonstige der ger d Träger	17-18
Sitte peace Schl A	füllen Sie nur die weiß unterlegten Felder aus chten Sie das beigefügte Informationsblatt und üsselnummern. Art des Trägers der Einrichtung Es ist nur eine Angabe möglich. Öffentliche Jugendhilfe Jugendamt (örtlicher Träger) Landesjugendamt (überörtlicher Träger)	17-18 01 02	2.4 DE 2.5 DO 2.6 Z DE 2.7 S	biakonisch KD anges der sonsti entralwoh	es Werk oder s chlossene Trä Caritasverband ge katholische Ifahrtsstelle de d oder jüdisch	sonstige der ger d Träger er Juden in e Kultusgemeinde	17-18
3itte Dead Schl A 1.1 1.2 1.3	füllen Sie nur die weiß unterlegten Felder aus chten Sie das beigefügte Informationsblatt und üsselnummern. Art des Trägers der Einrichtung Es ist nur eine Angabe möglich. Öffentliche Jugendhilfe Jugendamt (örtlicher Träger) Landesjugendamt (überörtlicher Träger) Oberste Landesjugendbehörde (Ministerium) Gemeinde oder Gemeindeverband ohne	17-18	2.4 DE E 2.5 DO 2.6 Z DO 2.7 S O	biakonische KD anges der sonstigentralwoh eutschlan onstige Reffentlicher	es Werk oder s chlossene Trä Caritasverband ge katholische Ifahrtsstelle de d oder jüdische eligionsgemein Rechts	sonstige der ger d Träger er Juden in e Kultusgemeinde	17-18
Bitte peace Schl A 1 1.1 1.2 1.3	füllen Sie nur die weiß unterlegten Felder aus chten Sie das beigefügte Informationsblatt und üsselnummern. Art des Trägers der Einrichtung Es ist nur eine Angabe möglich. Öffentliche Jugendhilfe Jugendamt (örtlicher Träger) Landesjugendamt (überörtlicher Träger) Oberste Landesjugendbehörde (Ministerium) Gemeinde oder Gemeindeverband ohne eigenes Jugendamt	17-18	2.4 DE E 2.5 DO 2.6 Z DO 2.7 S O Z 2.8 J 2.9 S	Diakonische KD anges Deutscher der sonstige entralwoh Deutschlan Donstige Reffentlicher ugendgrup	es Werk oder schlossene Trä Caritasverbandge katholische Ifahrtsstelle ded oder jüdische eligionsgemeir Rechts ope, Jugendve	sonstige der ger d Träger er Juden in e Kultusgemeinde enschaften des	17-18
.1 .2 .3 .4	füllen Sie nur die weiß unterlegten Felder aus chten Sie das beigefügte Informationsblatt und üsselnummern. Art des Trägers der Einrichtung Es ist nur eine Angabe möglich. Öffentliche Jugendhilfe Jugendamt (örtlicher Träger) Landesjugendamt (überörtlicher Träger) Oberste Landesjugendbehörde (Ministerium) Gemeinde oder Gemeindeverband ohne eigenes Jugendamt Freie Jugendhilfe Arbeiterwohlfahrt	17-18	2.4 DE 2.5 DO 2.6 Z DO 2.8 J 2.9 S a	biakonische KD anges der sonstige entralwoh eutschlan onstige Reffentlicher ugendgrup onstige ju	es Werk oder schlossene Trä Caritasverbandge katholische Ifahrtsstelle ded oder jüdische eligionsgemeir Rechts ope, Jugendve	sonstige der ger d Träger er Juden in e Kultusgemeinde nschaften des	17-18
Bitte bead	füllen Sie nur die weiß unterlegten Felder aus chten Sie das beigefügte Informationsblatt und üsselnummern. Art des Trägers der Einrichtung Es ist nur eine Angabe möglich. Öffentliche Jugendhilfe Jugendamt (örtlicher Träger) Landesjugendamt (überörtlicher Träger) Oberste Landesjugendbehörde (Ministerium) Gemeinde oder Gemeindeverband ohne eigenes Jugendamt Freie Jugendhilfe Arbeiterwohlfahrt oder deren Mitgliedsorganisationen Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	17-18	2.4 DE E 2.5 DO 2.6 Z DO 2.8 J 2.9 S a S	biakonische KD anges der sonstige entralwoh beutschlan onstige Reffentlicher ugendgrup onstige ju ndere Vere	es Werk oder schlossene Trä Caritasverbandge katholische Ifahrtsstelle ded oder jüdische eligionsgemeir Rechts ope, Jugendveristische Persoeinigung	sonstige der ger d Träger er Juden in e Kultusgemeinde aschaften des rband, Jugendring on,	17-18

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift. Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Bitte zurücksenden an

Name der befragenden Behörde Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.



Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Zweck der Erhebung ist, einen Überblick über das Angebot verschiedener Formen der Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder und die personellen Voraussetzungen für einen bedarfsgerechten Ausbau dieses Angebots zu erhalten und die erforderlichen Grunddaten für die Planung von Tageseinrichtungen für Kinder auf örtlicher und überregionaler Ebene bereitzustellen. Die Daten werden besonders wegen des gesetzlich festgelegten Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz benötigt. Erfasst werden die Kindertageseinrichtungen, die Zahl der genehmigten Plätze sowie die dort betreuten Kinder und tätigen Personen. Die Erhebung wird jährlich als Totalerhebung bei den Trägern der Jugendhilfe und den Einrichtungen zum Stichtag 1. März durchgeführt.

Rechtsgrundlagen

§§98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinderund Jugendhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juni 1990, BGBI.IS. 1163) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBI.IS. 3134), geändert durch Artikel 1 des Kinderförderungsgesetzes (vgl. Drucksache Bundesrat Nummer 730/08; Fundstelle im Bundesgesetzblatt lag bei Drucklegung noch nicht vor) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBI.IS. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 07. September 2007 (BGBI.IS. 2246).

Erhoben werden Angaben zu § 99 Abs. 7 SGB VIII. Die Auskunftsverpflichtung ergibt sich aus § 102 Abs. 2 Nr. 1 bis 3, 5 bis 7 SGB VIII in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Jugendhilfe, die obersten Landesjugendbehörden, die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe wahrnehmen, die Träger der freien Jugendhilfe und die Leitungen von Einrichtungen, Behörden und Geschäftsstellen in der Jugendhilfe auskunftspflichtig. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 103 Abs. 1 SGB VIII an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, sofern diese Tabellen nicht tiefer als auf Regierungsbezirksebene, im Fall der Stadtstaaten auf Bezirksebene, gegliedert sind.

Für ausschließlich statistische Zwecke dürfen nach § 103 Abs. 2 SGB VIII den zur Durchführung statistischer Aufgaben zuständigen Stellen der Gemeinden und Gemeindeverbände für ihren Zuständigkeitsbereich Einzelangaben aus der Erhebung mit Ausnahme der Hilfsmerkmale übermittelt werden, soweit die Voraussetzungen nach §16 Abs. 5 BStatG gegeben sind. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch zulässig, Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Namen und Anschrift ist ausgeschlossen.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, laufende Nummern/ Ordnungsnummern

Name und Anschrift der auskunftgebenden Stelle sowie Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Eingangsprüfung vom Fragebogen getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vernichtet.

Die Nummer der Einrichtung ist eine frei vergebene, laufende Nummer, die nur der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einrichtungen dient.

В	Rechtsform des Trägers Es ist nur eine Angabe möglich.	19-20	D	Genehmigte Plätze gemäß Betriebserlaubnis Nicht die Zahl der tatsächlich belegten	
01	Natürliche Person (z.B. Einzelunternehmen)	01		Plätze angeben.	
02	Gemeinnütziger Verein	02	1	Plätze insgesamt	26-28
03	Nicht gemeinnütziger Verein	03			
04	Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH)	<u> </u>	Ε	Anzahl der Gruppen	
05	Eingetragene Genossenschaft (eG)	05	1	Gruppen insgesamt Einrichtung ohne feste Gruppenstruktur	29-30
06	Stiftung	06	۷	Elimentaring office reste Grappenstraktur	31 🗀 1
07	Eigenbetrieb einer Gebietskörperschaft	07	F	Anzahl der Kinder	
80	Andere Personengesellschaft (z.B. GbR, OHG, KG)	08		in der Einrichtung	
09	Andere juristische Person des Privatrechts (z.B. AG, GmbH)	09	1	Kinder insgesamt	32-34
10	Andere juristische Person des öffentlichen Rechts/Sonstige Rechtsform des öffentlicher Rechts (z.B. Gebietskörperschaft, Zweckverband, Kirchengemeinde)	n 10			
11	Ausländische Rechtsform	11			
С	Besondere Merkmale der Einrichtu Bitte beantworten Sie jede der Fragen, unab hängig davon, wie alt die in Ihrer Einrichtung betreuten Kinder sind.)-			
1	Werden in Ihrer Einrichtung behinderte Kinde integrativ betreut?	er			
	Ja Nein	21			
2	Werden in Ihrer Einrichtung ausschließlich behinderte Kinder betreut?				
	Ja	22			
3	Nein Werden in Ihrer Einrichtung vorwiegend Kind von Betriebsangehörigen betreut?	∟ 2 der			
	Ja Nein	23			
4	Ist Ihre Einrichtung aufgrund landesrechtliche Bestimmungen als "kindergartenähnlich" einzustufen?	er			
	Ja	24 1			
_	Nein	2			
5	Haben Elterninitiativen die Einrichtung selbst organisiert?				
	Ja Naia	25			
	Nein	2			

	Angaben zu den Kindern in den einzelnen Gruppen Bitte für jedes Kind eine eigene Zeile ausfüllen.																							
	Für alle w	veiteren Gruppen	/Kinder	r bitte Fo	olgebög	en anle	gen. An	zahl der	Folgeb	ögen:		1				1-11	BA Lan	d Kreis	S	Gemeinde	Einrich	tung		SA
	Gruppe ((laufende Numm	er).	17-18		(Einrich	tung oh	ne feste	Grupp	enstruki	tur = 99)												
	Ge	eburtsmonat und	Ges	schlecht					Betr	euungsz	zeiten					Mit-		Herkui desten Elter	ndische nft min- is eines nteils Staats-	wird vo	Familie orrangig sch ge- ochen		(ind erhä er Einrich	
	G	Seburtsjahr	Ges	SCHIECH				Bitt	e nur ei	ne Anga	ibe pro l	Kind.				tags- verpfle- gung	Kind		Staats- Örigkeit)	spro	cnen			
Lfd. Nr.						mehr als 7 (auch										Eingl rungsh	liede- ilfe wg.	nach						
	MM	ניני	männlich	weiblich	vormittags	nachmittags	vor und nach dem Schulunterricht	sonstige zeitliche Belegung	überwiegend vormittags	überwiegend nachmittags	vor und nach dem Schulunterricht	sonstige zeitliche Belegung	mehr als 7 bis zu 10 Stunden	mehr als 10 Stunden	vor- und nachmittags ohne Mittagsbetreuung	Hause mitge- brach- tes Essen)	die Schule	<u>ia</u>	nein	<u>.e.</u>	nein	körperlicher/geistiger Behinderung	seelischer Behinderung	Erzieherische Hilfe nach SGB VIII (KJHG)
19-21		24-27		28	_	_				29-30	_				_	31	32	3	33	3	4	35	36	37
Bsp.	0 5	2 0 0 2	1	X 2	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	1	1	1	2	1 1	2	1	1	1
001																								
002																								
003																								
004																								
005																								
006																								
007																								
800																								
009																								
010																								
011																								
012																								
013																								
014																								
015																								
016																								
017																								
018																								
019																								
020																								
021																								
022																								
023																								
024																								
025																								
026																								
027																								
028																								
029																								
030											65													



Angaben zu den Kindern in den einzelnen Gruppen G

Bitte für jedes Kind eine eigene Zeile ausfüllen

0 SGB VIII (KJHG) SA Kind erhält (in der Einrichtung) 37 Erzieherische Hilfe nach Behinderung rungshilfe wg. 36 Eingliedeseelischer ger Behinderung Einrichtung 35 körperlicher/geisti-Familie wird vorrangig deutsch gesprochen ujəu Gemeinde 34 ьĺ \times Ausländische (nicht Staatsangehörigkeit) mindestens ujəu × 2 Elternteils Herkunft eines Kreis 33 Бĺ Kind be-sucht be-reits die Schu-le BA 32 1-16 Mittagsverpflegung
(auch
von zu
Hause
mitgebrachohne Mittagsbetreuung vor- und nachmittags uəp mehr als 7 Stunden 9 mehr als 10 Stun-10 Stunden 60 mehr als 7 bis zu zeitliche Belegung mehr als 5 bis zu 7 Stunden 80 sonstige Bitte nur eine Angabe pro Kind (Einrichtung ohne feste Gruppenstruktur = 99) dem Schulunterricht **Betreuungszeiten** 07 vor und nach 29-30 nachmittags Für alle weiteren Gruppen/Kinder bitte Folgebogen anlegen. Anzahl der Folgebogen: 90 überwiegend vormittags 05 überwiegend zeitliche Belegung sonstige bis zu 5 Stunden dem Schulunterricht 03 vor und nach nachmittags 02 vormittags × 9 weiplich × Geschlecht 17-18 28 männlich **Gruppe** (laufende Nummer). \sim 0 24-27 Geburtsmonat $\Gamma\Gamma\Gamma$ Geburtsjahr 0 pun α 22-23 2 MM 0 66 19-21 007 001 를 된

Schlüsselnummern für Arbeitsbereich und Berufsausbildungsabschluss

Schlüssel A

Schl Nr.	Arbeitsbereich
1	Gruppenleitung
2	Zweit- bzw. Ergänzungskraft
3	Förderung von Kindern nach SGB VIII oder nach SGB XII in der Einrichtung
4	Freigestellte Einrichtungsleitung
5	Verwaltung
9	Gruppenübergreifend tätig

Schlüssel B

Schl Nr.	Berufsausbildungsabschluss Die Zuordnung von DDR-Berufsausbildungs- abschlüssen finden Sie am Ende der beiliegenden Unterlage.	Schl Nr.	Berufsausbildungsabschluss Die Zuordnung von DDR-Berufsausbildungs- abschlüssen finden Sie am Ende der beiliegenden Unterlage.
01	DiplSozialpädagoge/-in, DiplSozialarbeiter/-in (FH oder vergleichbarer Abschluss)	17	(Fach-)Kinderkrankenschwester, -pfleger, Krankenschwester, -pfleger
02	DiplPädagoge/-in, DiplSozialpädagoge/-in, DiplErziehungswissenschaftler/-in (Universität oder vergleichbarer Abschluss)	18	Krankengymnast/-in, Masseur/-in, Masseur und med. Bademeister/Masseurin und med. Bademeisterin
03	DiplHeilpädagoge/-in	19	Logopäde/-in
	(FH oder vergleichbarer Abschluss)	20	Sonderschullehrer/-in
04	Erzieher/-in	21	Fachlehrer/-in oder
05	Heilpädagoge/-in (Fachschule)		sonstiger Lehrer/sonstige Lehrerin
06	Kinderpfleger/-in	22	Sonstiger Hochschulabschluss
07	Heilerzieher/-in, Heilerziehungspfleger/-in	23	Abschlussprüfung für den mittleren Dienst/ Erste Angestelltenprüfung
80	Familienpfleger/-in	24	
09	Assistent/-in im Sozialwesen (Sozialassistent/-in, Sozialbetreuer/-in, Sozialpflege-	24	Abschlussprüfung für den gehobenen Dienst/ Zweite Angestelltenprüfung
	assistent/-in, sozialpädagogische/-r Assistent/-in)	25	Sonstiger Verwaltungsberuf
10	Soziale und medizinische Helferberufe (Erziehungshelfer/-in, Heilerziehungshelfer/-in,	26	Hauswirtschaftsleiter/-in, Wirtschafter/-in, Oekotrophologe/-in
	Heilerziehungspflegehelfer/-in, Hauswirtschafts- helfer/-in, Krankenpflegehelfer/-in)	27	(Fach-)Hauswirtschafter/-in
11	Sonstige soziale/sozialpädagogische	28	Kaufmannsgehilfe/-in
	Kurzausbildung	29	Facharbeiter/-in
12	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-in	30	Meister/-in
13	Psychologische/-r Psychotherapeut/-in	31	Künstlerischer Berufsausbildungsabschluss
14	Psychologe/-in mit Hochschulabschluss	32	Sonstiger Berufsausbildungsabschluss
15	Beschäftigungs- und Arbeitstherapeut/-in	33	Praktikant/-in im Anerkennungsjahr
	(Ergotherapeut/-in), Bewegungspädagoge/-in, Bewegungstherapeut/-in (Motopäde/-in)	34	Anderweitig noch in Berufsausbildung
16	Arzt/Ärztin	35	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Bitte f	ür jed	e tätiç	ge Persor	eine Z	eile ausf	üllen. I	Ehrena	amtlic	h Tätig	e sind	nicht z	zu erfasse	n.				
	Schl		Ge- burts- monat	Gebu	ırtsjahr	Je F		_	Beruf ne Ang	abe		eitsbe- eich	Besch	äftigun	gsumf	ang	Berufs-
Lfd. Nr.	männlich	weiblich	MM		ffff	Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Beamter/-in	Ordens- oder Mutter- hausangehörige/-r	Praktikant/-in	Person im freiwilligen sozialen Jahr	Sonstige	gemäß Schlüssel A	tätig in Gruppe Nr (nur wenn Arbeitsbe- reich 1 oder 2)	Anzahl der vertraglich	vereinbarten Wochenstunden	Hauptberuflich	Nebenberuflich	ausbildungs- ab- schluss (Schlüssel B)
18-19	2	0	21-22	23	3-26			27			28	29-30	31-	33	3	4	35-36
Bsp.		X	0 4	1 9	7 7	X					1	0 2	1 9	, 5	X		0 6
	1	2				1	2	3	4	5					1	2	
01						Į.								, 📖			
02						1								, 📖			
03														, 🗀			
04														, 🔲			
05														,			
06														, 🔲			
07														, 🗀			
08														, 🗀			
09														, 🗀			
10														,			
11														, 🗀			
12						1								, 🗀			
13						1								, 🗀			
14						ı								, 🗀			
15														, 📖			
16														, 📖			
17														, 📖			
18														, 📖			
19														, 📖			
20						1								, 📖			
21			. —— .											,			, ——

H Angaben zum Personal

2 Angaben zum hauswirtschaftlichen und technischen Personal

1.6-1	Gesch	nlecht	Anzahl der ver-	1.6-1	Gesch	nlecht	Anzahl der ver-	1.6-1	Gesch	nlecht	Anzahl der ver-
Lfd. Nr.	männ- lich	weib- lich	traglich verein- barten Wochen- stunden	Lfd. Nr.	männ- lich	weib- lich	traglich verein- barten Wochen- stunden	Lfd. Nr.	männ- lich	weib- lich	traglich verein- barten Wochen- stunden
18-19	2	0	31-33	18-19	2	0	31-33	18-19	20		31-33
Bsp.		X	4,0,0		,						
	1	2			1	2			1	2	
01			,	11			,	21			,
02			, ,	12			,	22			, ,
03			,	13			,,	23			,,,
04			,	14				24			,
05			, , ,	15			,,	25			,
06			,	16			,	26			,
07			,,,	17			,,	27			
08			, , , ,	18			, , , ,	28			, , , ,
09			,,	19	:		,,	29			, ,
10				20				30			



Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil III.1: Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen

Stichtag: 1. März 2009



Allgemeine Erläuterungen

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Kindertageseinrichtungen für behinderte und/oder nichtbehinderte Kinder. **Kindertageseinrichtungen** sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach §45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Zu den "kindergartenähnlichen Einrichtungen" zählen alle Einrichtungen, die einerseits eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII benötigen und nicht ausschließlich mit ehrenamtlichem Personal betrieben werden, andererseits aufgrund landesrechtlicher Bestimmungen geringere Mindestanforderungen, z.B. im Hinblick auf die Gruppengröße oder die bauliche und personelle Ausstattung, erfüllen müssen (z.B. Spielkreise oder Eltern-Kind-Gruppen).

Das Kriterium der Regelmäßigkeit wird von den Statistischen Landesämtern dadurch berücksichtigt, dass nur Einrichtungen berücksichtigt werden, die angeben, dass

- mindestens 10 Plätze vorhanden sind, von denen mindestens 5 belegt sein müssen
- mindestens eine nicht ehrenamtlich t\u00e4tige Person besch\u00e4ftigt ist
- sie eine Mindestöffnungszeit von 10 Stunden pro Woche haben
- eine vertraglich vereinbarte regelmäßige Mindestbesuchszeit des Kindes von 10 Stunden in der Woche vorliegt

Spielkreise und Spielgruppen werden daher nur dann berücksichtigt, wenn diese den genannten Kriterien entsprechen.

Zudem sind folgende Besonderheiten zu beachten:

- Einrichtungen außerhalb des Gebietes der Bundesrepublik Deutschland sowie Tagesgruppen gemäß § 32 SGB VIII werden in der Statistik nicht berücksichtigt.
- Ein Kindergarten in einem Kinderheim ist nur dann in diese Erhebung einzubeziehen, wenn im Kindergarten andere Kinder betreut werden als im Kinderheim.
- Schulhorte und Schulkindergärten sind nur dann zu erfassen, wenn sie Einrichtungen der Jugendhilfe sind. Gleiches gilt für Ganztagsschulen.
- Sofern eine Einrichtung nicht ausschließlich Zwecken der Jugendhilfe dient, ist dennoch für den der Jugendhilfe dienenden Teil der Einrichtung Auskunft zur Statistik zu erteilen.

Meldung zur Statistik

Für jede Kindertageseinrichtung ist ein Fragebogen auszufüllen, für die Angaben zu den Kindern in den einzelnen Gruppen und zum Personal gegebenenfalls mit entsprechenden Folgebogen, und bis spätestens 2. April 2009 an das Statistische Amt zu senden.

Ist eine Einrichtung über mehrere Standorte verteilt und besitzt sie nur **eine** Betriebserlaubnis sind alle Standorte gemeinsam als **eine** Einrichtung zu melden.

Erläuterungen zu den Erhebungsmerkmalen

A: Art des Trägers der Einrichtung

1 Träger der öffentlichen Jugendhilfe

Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe werden in den **Stadtstaaten** wie folgt zugeordnet:

– Senat = Land

Landesjugendamt = überörtlicher TrägerBezirksämter = örtlicher Träger

2 Träger der freien Jugendhilfe

Einrichtungen, die Verbänden der freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind, kreuzen jeweils den betreffenden Verband (z.B. Arbeiterwohlfahrt, Diakonisches Werk) an.

Von den Kirchen selbst betriebene Einrichtungen sind der gleichen Position wie die von den entsprechenden konfessionellen Verbänden (Diakonisches Werk, Deutscher Caritasverband) getragenen Einrichtungen zuzuordnen.

Jugendgruppen gelten für die Erhebung als Träger, wenn sie nach §75 SGB VIII anerkannt sind.

Sonstige juristische Person, andere Vereinigung:

Hierzu zählen auch Elterninitiativen, soweit sie keinem der Verbände der freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind. Ansonsten ist jeweils der entsprechende Verband (z.B. Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband) anzugeben.

3 Wirtschaftsunternehmen

Wirtschaftsunternehmen ist von Einrichtungen anzugeben, die von privat-gewerblichen Betreibern geführt werden; dies gilt auch für Einrichtungen, die von Unternehmen der öffentlichen Hand oder Behörden – sofern sie nicht öffentliche Träger sind – betrieben werden und z.B. als GmbH eingerichtet sind.

Bei Wirtschaftsunternehmen wird unterschieden, ob die Einrichtung ein **Unternehmens-/Betriebsteil** ist oder ob sie **Privat-gewerblich** geführt wird:

Unternehmens-/Betriebsteil: ist anzugeben, wenn die Kindertagesbetreuung in ein Unternehmen eingegliedert ist (keine eigenständige Rechtspersönlichkeit) und mit dem Betrieb der Einrichtung keine (eigenständige) Gewinnerzielungsabsicht verbunden ist.

Privat-gewerblich: ist anzugeben, wenn es sich bei der Einrichtung um eine Einzeleinrichtung mit eigenständiger Rechtspersönlichkeit handelt, die **keinem** Unternehmen eingegliedert ist.

Falls in einer Einrichtung für Kinder von Betriebsangehörigen nicht der Betrieb selbst die Tageseinrichtung betreibt, sondern eine andere Organisation, so ist diese und nicht der Betrieb als Träger anzugeben.

B: Rechtsform des Trägers

Die Rechtsform des Trägers ist der Satzung des Rechtsträgers der Einrichtung zu entnehmen. In Zweifelsfällen müsste die für juristische Angelegenheiten zuständige Person des Rechtsträgers Auskunft geben können. Im Einzelnen bitten wir Sie, folgende Zuordnungen zu beachten:

Natürliche Person:

Hierzu gehören jeweils das eingetragene Einzelunternehmen (e.K.; e. Kfm.; e. Kffr.) und das nicht eingetragene Einzelunternehmen.

Gemeinnütziger/Nicht gemeinnütziger Verein:

Hierzu gehören jeweils der eingetragene Verein (e.V.), der nicht eingetragene Verein (n.e.V.) und der altrechtliche Verein.

Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH):

Hierzu gehört auch die gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Gründung (gGmbH i.G.).

Stiftung:

Hierzu gehören die Stiftung des privaten Rechts, die Stiftung des öffentlichen Rechts und die Kirchenstiftung.

Andere Personengesellschaft:

Hierzu gehören

- Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR)
- Offene Handelsgesellschaft (OHG)
- Kommanditgesellschaft (KG)
- Kommanditgesellschaft auf Aktien & Co.
 Offene Handelsgesellschaft (KGaA & Co. OHG)
- Stiftung & Co. Kommanditgesellschaft (Stiftung & Co. KG)
- eingetragene Genossenschaft & Co.
 Kommanditgesellschaft (eG & Co. KG)
- Kommanditgesellschaft auf Aktien & Co.
 Kommanditgesellschaft (KGaA & Co. KG)
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG)
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co.
 Offene Handelsgesellschaft (GmbH & Co. OHG)
- Aktiengesellschaft & Co. Kommanditgesellschaft (AG & Co. KG)
- Aktiengesellschaft & Co. Offene Handelsgesellschaft (AG & Co. OHG)
- Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV)
- Andere Gesellschaft (z. B. Grundstücksgemeinschaft, Partenreederei, Arbeitsgemeinschaft, stille Gesellschaft, Erbengemeinschaft).

Andere juristische Person des Privatrechts:

Hierzu gehören

- Aktiengesellschaft (AG)
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Gründung (GmbH in Gründung; GmbH i.G.)

Bitte beachten Sie:

- Gemeinnützige Gesellschaften mit beschränkter Haftung (gGmbH) und gemeinnützige Gesellschaften mit beschränkter Haftung in Gründung (gGmbH i.G.) werden mit 04 angegeben.
- Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG)
- Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)
- Aktiengesellschaft & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien (AG & Co. KGaA)
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien (GmbH & Co. KGaA)
- Kolonialgesellschaft
- Bergrechtliche Gewerkschaft.

Andere juristische Person des öffentlichen Rechts/ Sonstige Rechtsform des öffentlichen Rechts: Hierzu gehören

 Körperschaften des öffentlichen Rechts, z.B. Gebietskörperschaften (z.B. Stadtverwaltung, Landratsamt oder Ju-

- gendamt), Sparkassen, Religionsgemeinschaften (z.B. Kirchengemeinde oder Kirchengemeindeverband) und sonstige Körperschaften, z.B. (staatliche) Universitäten, Studentenwerke, Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern, Ärztekammern, Rechtsanwaltskammern
- Anstalt des öffentlichen Rechts
- Regiebetrieb
- Zweckverband
- Eigengesellschaft.

Bitte beachten Sie:

- Stiftungen des privaten Rechts, Stiftungen des öffentlichen Rechts und Kirchenstiftungen werden mit 06 angegeben.
- Eigenbetriebe von Gebietskörperschaften werden mit 07 angegeben.

Ausländische Rechtsform:

Hierzu gehören

- ausländische Rechtsform nach EU-Recht; natürliche Person
- Private Company Limited by Shares (Ltd.)
- sonstige ausländische Rechtsform nach EU-Recht; juristische Person
- sonstige ausländische Rechtsform; natürliche Person
- sonstige ausländische Rechtsform; juristische Person.

C: Besondere Merkmale der Einrichtung

Alle Fragen sind mit "ja" oder "nein" zu beantworten.

- Frage 1: Werden in einer Einrichtung behinderte Kinder integrativ betreut, ist "ja" anzukreuzen.
- Frage 2: Werden in einer Einrichtung ausschließlich behinderte Kinder betreut, ist "ja" anzukreuzen.
- Frage 3: Ist die überwiegende Zahl der Plätze in einer Einrichtung für Kinder von Betriebsangehörigen vorgesehen, ist "ja" anzukreuzen.
- Frage 4: Zu den "kindergartenähnlichen Einrichtungen" zählen alle Einrichtungen, die einerseits eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII benötigen und nicht ausschließlich mit ehrenamtlichem Personal betrieben werden, andererseits aufgrund landesrechtlicher Bestimmungen geringere Mindestanforderungen, z. B. im Hinblick auf die Gruppengröße oder die bauliche und personelle Ausstattung, erfüllen müssen (z. B. Spielkreise oder Eltern-Kind-Gruppen).
- Frage 5: Wird die Einrichtung von Eltern, allein erziehenden Müttern und Vätern oder anderen Personensorgeberechtigten in freier Vereinbarung gemäß § 5 SGB VIII selbst organisiert, ist "ja" anzukreuzen (Elterninitiativen).

D: Genehmigte Plätze gemäß Betriebserlaubnis

Es ist die Zahl der genehmigten Plätze entsprechend der Betriebserlaubnis insgesamt anzugeben, **nicht** die Zahl der tatsächlich belegten Plätze.

E: Anzahl der Gruppen

Hier ist die Zahl der Gruppen in der Einrichtung anzugeben. Einrichtungen mit einer offenen Struktur ohne Einzelgruppen ("Einrichtungen ohne feste Gruppenstruktur") geben hier "1" an und kreuzen bei der nachfolgenden Frage (E 2) an.

F: Anzahl der betreuten Kinder

Es sind alle Kinder zu berücksichtigen, die am Stichtag ein Betreuungsverhältnis in der Einrichtung haben.

In Ausnahmefällen, z.B. bei so genannten "Wechselgruppen", in denen am Vormittag andere Kinder betreut werden als am Nachmittag, kann die Zahl der betreuten Kinder über der Zahl der genehmigten Plätze liegen.

G: Angaben zu den Kindern in den einzelnen Gruppen

Für jede Gruppe ist **ein Bogen** auszufüllen, auf welchem für **jedes** Kind der Gruppe **eine Zeile** auszufüllen ist. Für jede weitere Gruppe sind entsprechende Folgebögen anzulegen und die Gruppe fortlaufend zu nummerieren.

Bitte beachten Sie:

Einrichtungen ohne feste Gruppenstruktur tragen bitte eine "99" ein. Bei mehr als 28 Kindern tragen Sie bitte fortlaufend die Angaben zu den Kindern in den Folgebögen ein. Dabei kann die Vornummerierung der "Lfd. Nr." beibehalten werden, denn es erfolgt im Nachgang eine maschinelle Anpassung.

Für jedes Kind sind Geburtsmonat und -jahr anzugeben sowie das Geschlecht anzukreuzen.

Unter **Betreuungszeiten** ist die vereinbarte tägliche Betreuungszeit des Kindes anzukreuzen. Dabei ist nur eine Angabe möglich. Mittagsverpflegung ist anzukreuzen, wenn das Kind in der Einrichtung zu Mittag isst. **Mittagsverpflegung** umfasst sowohl die Mittagsverpflegung durch die Einrichtung als auch von zu Hause mitgebrachtes Essen (z.B. Lunchpaket), das in der Einrichtung verzehrt wird.

Besucht das Kind bereits die Schule, ist in der Spalte **Kind besucht bereits die Schule** ein Kreuz zu machen. Als Schule gelten **alle** dem Schulsystem zugeordneten Einrichtungen.

Bei ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils ist anzugeben, ob die Mutter und/oder der Vater des jungen Menschen aus dem Ausland stammen. Hierbei ist die aktuelle Staatsangehörigkeit der Eltern nicht maßgeblich. Leben die Eltern nicht mehr zusammen (Trennung, Scheidung, Verwitwung), ist für die Angabe nur die Situation des Elternteils zu berücksichtigen, bei dem der junge Mensch lebt. Im Falle einer neuen Partnerschaft des Elternteils, bei dem der junge Mensch lebt, soll die Situation des neuen Partners mit berücksichtigt werden.

Beispiele:

Die Familienmitglieder sind als Aussiedler aus Russland mit deutscher Staatsangehörigkeit nach Deutschland gekommen. In dem Fall ist "ja" anzugeben.

Die Eltern sind aus der Türkei nach Deutschland gekommen und haben die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen. In diesem Fall ist "ja" anzugeben.

Die Eltern sind in Deutschland geboren und aufgewachsen und haben die italienische Staatsangehörigkeit ("Migranten der zweiten oder dritten Generation"). In diesem Fall ist "nein" anzugeben.

Zur Einschätzung möglicher Integrationsschwierigkeiten in das gesellschaftliche Leben aufgrund von Sprachproblemen der jungen Menschen ist anzugeben, ob in der Familie des jungen Menschen vorrangig deutsch oder eine andere Sprache gesprochen wird.

Weiter ist anzukreuzen, wenn das Kind nach dem 6. Kapitel §§53, 54 SGB XII (wegen körperlicher/geistiger Behinderung) bzw. §35a SGB VIII (wegen seelischer Behinderung) oder §§27 ff. SGB VIII (erzieherische Hilfe) einen nachgewiesenen erhöhten **Förderbedarf** hat, der **in der Einrichtung** zu einer entsprechenden Leistung führt.

H: Angaben zum Personal

Anzugeben sind alle Personen, die in der Einrichtung am Stichtag in einem haupt- oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis tätig sind. Es sind auch zeitlich befristete Arbeitsverhältnisse zu melden, ebenso Arbeitsbeschaffungmaßnahmen (ABM). Personen, die auf der Basis von § 16 Abs. 3 SGB II in der Einrichtung tätig sind ("1-Euro-Jobs"), werden **nicht** zur Statistik gemeldet.

Ebenfalls **nicht** zu melden sind Personen, die ehrenamtlich in der Einrichtung tätig sind, sowie Personen in Elternzeit, in der Freistellungsphase der Altersteilzeit und Langzeitkranke.

Bitte beachten Sie:

Bei Personen in Elternzeit, in der Freistellungsphase der Altersteilzeit und Langzeitkranken ist aber **ersatzweise eingestelltes** Personal zu melden.

1 Angaben zum pädagogischen und Verwaltungspersonal

Hier sind **nur** die Angaben zum pädagogischen und zum Verwaltungspersonal einzutragen. Für das hauswirtschaftliche und technische Personal erfolgen die Angaben separat.

Für das pädagogische und Verwaltungspersonal ist **pro Person eine Zeile** auszufüllen. Für mehr als 42 tätige Personen (pädagogisches und Verwaltungspersonal) sind entsprechende Folgebögen anzulegen.

Arbeitsbereich

Der Arbeitsbereich ist bei jeder Person entsprechend ihrer **über-wiegenden Tätigkeit** gemäß Schlüssel A (Seite 6) anzugeben. Bei Gruppenleitungen und Zweit- bzw. Ergänzungskräften (Schlüsselnummer 1 oder 2) ist zusätzlich die Nummer der Gruppe (entsprechend der Nummerierung aus dem "Kinderbogen" S. 4/5) einzutragen, in der sie tätig sind.

Für Personen in Leitungsfunktionen ist nur dann Schlüsselnummer 4 anzugeben, wenn sie für diese Leitungsfunktionen von anderen Tätigkeiten **freigestellt** sind, andernfalls ist der entsprechende Arbeitsbereich anzugeben. So ist z.B. bei einer Kindergartenleiterin, die vom Gruppendienst freigestellt ist, Schlüsselnummer 4 anzugeben, wenn sie jedoch daneben als Gruppenleitung tätig ist, Schlüsselnummer 1. Als Zweit- bzw. Ergänzungskraft (Schlüsselnummer 2) sind diejenigen Personen anzugeben, die als weitere Kraft neben der Gruppenleitung eingesetzt werden. Hilfskräfte sind auch mit dieser Schlüsselnummer zu erfassen.

Beschäftigungsumfang

Anzugeben ist die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit in Stunden, gegebenenfalls mit einer gerundeten Nachkommastelle, die im Arbeits- bzw. Dienstvertrag vereinbart ist. Personen mit geringfügiger Beschäftigung, z.B. mit Honorarverträgen, sind nur dann zu berücksichtigen, wenn sie zusammenhängend mindestens 3 Monate im Jahr beschäftigt werden und zum Zeitpunkt der Erhebung unter Vertrag stehen. Weist der Honorarvertrag keine bestimmte Stundenzahl aus, sind die tatsächlich geleisteten Stunden im Wochendurchschnitt anzugeben.

Haupt- bzw. nebenberuflich Tätige

Personen, die neben ihrer beruflichen Tätigkeit (mit anderem Schwerpunkt) in einer Einrichtung tätig sind oder diese betreiben, z.B. Pfarrer/-in ihrer Gemeinde, sind mit ihren durchschnittlich geleisteten Wochenstunden für die Einrichtung in der Spalte "nebenberuflich" anzugeben.

Honorarkräfte, die Funktionen in mehreren Einrichtungen ausüben, sind von jeder dieser Einrichtungen mit den tatsächlich geleisteten Wochenstunden für die Einrichtung als "nebenberuflich" tätig anzugeben.

Bei einer vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit von weniger als 10 Stunden, ist in jedem Fall "nebenberuflich" anzugeben.

Berufsausbildungsabschluss

Der Berufsausbildungsabschluss ist gemäß den Vorgaben des Schlüssels B (Seite 6) einzutragen. Maßgebend sind dabei die Verhältnisse am Stichtag.

Die Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen und gebräuchlichen Berufsbezeichnungen wird in der Liste am Ende der Erläuterungen geregelt. Andere Berufsausbildungsabschlüsse sollen den ihnen am ehesten entsprechenden im Schlüssel enthaltenen Kategorien zugeordnet werden.

Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:

01 Dipl.-Sozialpädagoge/-in, Dipl.-Sozialarbeiter/-in: Hierunter fallen auch Abschlüsse, die an einer Gesamthochschule/Universität im Fachhochschulstudiengang abgelegt wurden sowie Bachelor of Art-Abschlüsse für die Bereiche Pädagogik des Kindesalters, Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.

02 Dipl.-Pädagoge/-in, Dipl.-Sozialpädagoge/-in, Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-in:

Hierunter fallen auch Magister-Abschlüsse mit Hauptfach Erziehungswissenschaft, Dipl.-Sozialpädagoge/-in mit universitärem Diplom (Langstudiengang), Dipl.-Elementarerzieher/-in, Dipl.-Sonderpädagoge/-in und Dipl.-Rehabilitationspädagoge/-in sowie Master of Art-Abschlüsse für die Bereiche Pädagogik des Kindesalters, Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.

04 Erzieher/-in:

Hierunter fallen auch staatlich anerkannte Kindergärtnerin und -hortnerin, Arbeitserzieher/-in (BW), Erzieher/-in – Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung (BW), Fachkraft Soziale Arbeit (SN).

06 Kinderpfleger/-in:

Hierunter fallen auch Erziehungshelfer/-in (RP), Dorfhelfer/-in (BW, BY, NI, NRW).

08 Familienpfleger/-in:

Hierunter fallen auch die Fachkraft für Hauswirtschaft und Sozialpflege (SH), Haus- und Familienpfleger/-in (BW, HB, NI, ST).

11 Sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung: Ausbildung unterhalb der Fachschulausbildung; es kann sich auch um Sonderlehrgänge oder um landesspezifische Modellvorhaben handeln.

2 Angaben zum hauswirtschaftlichen und technischen Personal

Hier sind Angaben z.B. zum Hausmeister, zum Küchen- und Reinigungspersonal, auch für geringfügig beschäftigte Personen auf 400 Euro-Basis, einzutragen, sofern diese direkt von der Einrichtung bzw. beim Träger angestellt sind. Personal externer Firmen ist hier nicht anzugeben.

Für das hauswirtschaftliche und technische Personal ist **pro Person** eine Zeile auszufüllen.

Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen

Schl. Nr.	Berufsausbildungsabschluss	umfasst zum Beispiel auch
01	DiplSozialpädagoge/-in, DiplSozialarbeiter/-in (FH oder vergleichbarer Abschluss)	Sozialdiakon/-in, Sozialpädagoge/-in, Jugendfürsorger/-in, Sozial- und Gesundheitsfürsorger/-in, Rehabilitationspädagoge/-in
04	Erzieher/-in	Heimerzieher/-in, Unterstufenlehrer/-in, Kindergärtner/-in, Krippen- erzieher/-in, Krippenpädagoge/-in, Horterzieher/-in, Erzieher/-in für Jugendheime, Erzieher/-in in Heimen und Horten, Erzieher/-in im kirchlichen Dienst, Gruppenerzieher/-in, Kinderdiakon/-in
06	Kinderpfleger/-in	Facharbeiter/-in für Kinderpflege
14	Psychologe/-in mit Hochschulabschluss	Diplompsychologe/-in
17	(Fach-)Kinderkrankenschwester, -pfleger, Krankenschwester, -pfleger	Säuglingskrankenschwester, Facharbeiter/-in für Krankenpflege
18	Krankengymnast/-in, Masseur/-in, Masseur und med. Bademeister/Masseurin und med. Bademeisterin	Physiotherapeut/-in
21	Fachlehrer/-in oder sonstiger Lehrer/sonstige Lehrerin	Diplomlehrer/-in, Lehrer/-in, Diplomagrarpädagoge/-in, Diplomsport-lehrer/-in, Diplomlehrer/-in für Staatsbürgerkunde
22	Sonstiger Hochschulabschluss	Diplomphilologe/-in, Diplomphilosoph/-in, Diplomjurist/-in, Diplominge-nieur/-in (TU oder TH), Diplomökonom/-in, Gesellschaftswissenschaftler/-in, Theologe/-in, Sozialwissenschaftler/-in
24	Abschlussprüfung für den gehobenen Dienst/Zweite Angestelltenprüfung	Ingenieur/-in mit weniger als drei Jahren ingenieurmäßiger Tätigkeit, Ökonom/-in, Finanzökonom/-in, Ökonom/-in der Fachrichtung Sozialistische Betriebswirtschaft des Gesundheits- und Sozialwesens
25	Sonstiger Verwaltungsberuf	Wirtschafts-, Industrie-, Finanz-, Handelskaufmann/-frau, Buchhalter/-in, Fachschulabschluss Staat und Recht, Facharbeiter/-in für Schreibtechnik, Facharbeiter/-in für Nachrichtentechnik, Facharbeiter/-in für Datenverarbeitung, Facharbeiter/-in für Post- und Fernmeldewesen
26	Hauswirtschaftsleiter/-in, Wirtschafter/-in, Oekotrophologe/-in	Diplomwirtschafter/-in, Ökonom/-in der Fachrichtung Gesellschaftliche Speisewirtschaft, Ökonom/-in der Fachrichtung Gaststätten- und Hotelwesen
29	Facharbeiter/-in	Friseur, Friseuse, Herrenmaßschneider/-in, Schlosser/-in, Schreiner/-in, Elektriker/-in, Maler/-in, Technische/-r Zeichner/-in, Kleidungsfacharbeiter/-in, Forstfacharbeiter/-in, Betriebs- und Verkehrsfacharbeiter/-in, Agro-Techniker/-in, -Mechanisator/-in, Instandhaltungsmechaniker/-in, Offset-Drucker/-in, Kfz-Mechaniker/-in
32	Sonstiger Berufsausbildungsabschluss	Verkäufer/-in, Klubleiter/-in, Freundschaftspionierleiter/-in
35	Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	Erziehungshelfer/-in ohne Abschluss



Teil II	tistik der Kinder- und J I.3: Kinder und tätige Personen in geförderter Kindertagespflege PK: Kinder in Kindertagespflege	öffentlich	bitte	sendung bis oril 2009	Name des Amtes Org. Einheit Straße + Hausnummer PLZ, Ort Sie erreichen uns über	
Bei F	ensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befrage	nden Behörde	Stich	ntag: 1. März 2009	Telefon:XXXX XX-Durchwahl Max Muster -XXXX Charlotte Beispiel -XXXX	
				chpartner/-in für Rückfragen ge Angabe)	Telefax: XXXX XX-XXXX E-Mail: vorname.name@firma.de	:
					Vielen Dank für Ihre Mitarb	eit.
			Telefon	oder E-Mail:	Die Rechtsgrundlagen und die Erläuterungen zum Fragebogen finden Sie auf der beiliegenden Unterlage, die Bestandteil des Fragebogens ist.	
Falls An	schrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf S	eite 2 korrigieren.		2		
Kennnur	nmer		1-15 L	BA Land Kreis Gemein	de Laufende Nr.	
Him	weise zum Ausfüllen des Frag	nehogene				
Bitte	füllen Sie nur die weiß unterlegten Fehrten Sie die beigefügten Informations	elder aus und	1-15	BA Land Kreis Gemei	nde Laufende Nr.	
Α	Persönliche Merkmale		В	Betreuungszeiten		
1	Geschlecht		1	Anzahl der Tage pro W		
	Männlich	1		denen die Betreuung s	tattfindet 26 L	
	Weiblich	16	2	Betreuung findet (auch am Wochenende statt	1)	
	VVCIDIICIT				Ja 🔲 1	
2	Geburtsmonat	17-18			27 Nein 2	
3	Geburtsjahr 19-22		3	Durchschnittliche vere Betreuungszeit (pro Ta		
4	Migrationshintergrund		3.1	Bis zu 5 Stunden	28-29	
4.1	Ausländische Herkunft mindestens eines Eltern-			Morgens/vormittags	01	
	teils (nicht: Staatsange-			Nachmittags/abends	02	
	hörigkeit)			Vor und nach anderer Be	etreuungsform 03	,
		Ja1		Sonstige zeitliche Belegu	ung 04	
4.0	In the Francisco which	Nein 2	3.2	Mehr als 5 bis zu 7 Stund	den	
4.2	In der Familie wird vorrangig deutsch			Überwiegend morgens/v	ormittags05	,
	gesprochen			Überwiegend nachmittag	gs/abends06	
		Ja1		Vor und nach anderer Be	etreuungsform 07	
		Nein 2		Sonstige zeitliche Belegu	ing 🗀 08	
5	Verwandtschaftsverhältnis		3.3	Mehr als 7 bis zu 10 Stur	nden 09	
	zur Tagespflegeperson:	25	3.4	Mehr als 10 Stunden	10	
5.1	Großeltern	□ 1	3.5	Vor- und nachmittags oh	ne 🔲 11	
5.2	Andere Verwandte	2		Mittagsbetreuung		
5.3	Nicht verwandt	3	4	Kind erhält Mittagsverp während der Tagespfle		
Statistik	der Kinder- und Jugendhilfe, Teil III.3, TPK				Se	eite 1

Statistik der Kinder- und Jugendhilfe, Teil III.3, TPK

				Sitte Korrigieren Sie, falls erforderlich, filfe Ansi	CHIIII.
	Bitte zurücksenden an				
	Name der befragenden Behörde Anschrift		Z	Bemerkungen Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Si ruf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die ruf Ihre aktuellen Angaben haben.	
			1-15	BA Land Kreis Gemeinde Laufende Nr.	
Ε	rhöhter Förderbedarf		E	Gleichzeitig bestehende andere Betreuungsarrangements	
Eii	nd erhält in der Tagespflege ngliederungshilfe wegen: Körperlicher/geistiger Behinderung (nach dem SGB XII) Seelischer Behinderung (nach § 35 a SGB VIII)	Ja 1 31 Nein 2		Es ist nur eine Angabe möglich! Kind besucht zusätzlich zu dieser Tagespflege: 1 Eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung (z.B. Krippe, Kindergarten, Hort, altersgemischte Einrichtungen) 2 Ein weiteres (zeitlich kürzeres) Tagespflegeverhältnis	40
	(11461.300 & 002 viii)	Ja 1 Nein 2		3 Eine Ganztagsschule 4 Kein anderes Betreuungsarrangement	3 4
	mfang der öffentlichen nanzierung/Förderung		F	Kind besucht bereits die Schule	41 1
M	ehrfachangaben möglich!				
1	Information, Vermittlung	33 🔲 1			
2	Fachliche Unterstützung	34 🔲 1			
3	Sachaufwand	35 🔲 1			
4	Beitrag zur Anerkennung der Förderleistung	36 🔲 1			
5	Unfallversicherung	37 🔲 1			
6	Beitrag zur Alterssicherung, Beitrag zur Kranken- und Pflege- versicherung	38 🔲 1			
7	Andere, auf Landesrecht beruhende öffentliche Finanzierung/Förderung	39 🔲 1			

С

D



Teil	Atistik der Kinder- und Jug III.3: Kinder und tätige Personen in öff geförderter Kindertagespflege TPP: Kindertagespflegepersonen Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragender	entlich	bitte 2. A Stic	pril 2009 htag: 1. März 2009 echpartner/-in für Rückfragen lige Angabe)	P	Name des Amtes Org. Einheit Straße + Hausnummer PLZ, Ort Sie erreichen uns üb Telefon:XXXX XX-Du Max Muster Charlotte Beispiel Telefax: XXXX XX-X E-Mail: vorname.nar	urchwahl -XXXX -XXXX XXX ne@firma.de
			Telefor	n oder E-Mail:		Die Rechtsgrundlage Erläuterungen zum F finden Sie auf der be Unterlage, die Bestar Fragebogens ist.	ragebogen iliegenden
Falls A	nschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite	2 korrigieren.		3			
Kennn	ummer		1-15	BA Land Kreis	Gemeind	e Laufende Nr.	
Bitte	weise zum Ausfüllen des Frageb füllen Sie nur die weiß unterlegten Felder beachten Sie die beigefügten Informations	aus	1-15	BA Land Kreis	Gemeind	e Laufende Nr.	
Α	Persönliche Merkmale						
1	Geschlecht Männlich Weiblich	1 1 2	3	Geburtsmonat Geburtsjahr		17-18 <u> </u>	
В	Art und Umfang der Qualifikation	on					
1	Berufsausbildungsabschluss						
1.1	DiplSozialpädagoge/-in, DiplSozialarbeiter/-in (FH oder vergleichbarer Abschluss)	23-24	1.9	Assistent/-in im Soz (Sozialassistent/-in Sozialpflegeassiste	, Sozia nt/-in, s	lbetreuer/-in,	23-24
1.2	DiplPädagoge/-in, DiplSozialpädagoge/-in, DiplErziehungswissenschaftler/-in (Universität o. vergleichbarer Abschluss)	02	1.10	gogische/-r Assister Soziale und medizir (Erziehungshelfer/- helfer/-in, Heilerzieh	nische in, Heil nungsp	erziehungs- flegehelfer/-in,	<u> </u>
1.3	DiplHeilpädagoge/-in (FH oder vergleichbarer Abschluss)	□ ₀₃		Hauswirtschaftshelf helfer/-in)	rer/-ın,	ктапкепрпеде-	10
1.4	Erzieher/-in	0 4	1.11	Sonstige soziale/so. Kurzausbildung	zialpäd	lagogische	<u> </u>
1.5	Heilpädagoge/-in (Fachschule)	05	1.12	Anderer, nicht fachp Berufsausbildungsa			99
1.6	Kinderpfleger/-in	06	1 12	Noch in Berufsausb	ilduna		34
1.7	Heilerzieher/-in, Heilerziehungspfleger/-in (auch Kranken- und Altenpfleger/-in)	07		Ohne abgeschlosse		rufsausbildung	35
1.8	Familienpfleger/-in	08					

				korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Ansc und Adresse der Auskunftgebenden	hrift.
Bitte zuri	ücksenden an				
Name de Anschrift	er befragenden Behörde :		Zur V auf be	erkungen ermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie sondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die E re aktuellen Angaben haben.	
Qualifur K Wenre Quali Wenre 30 - 7 71 - 1 121 -	und Umfang der difikation eschlossener difizierungskurs indertagespflege a ja, dann bitte die Dauer des fizierungskurses ankreuzen: ger als 30 Stunden 70 Stunden 20 Stunden 159 Stunden und mehr Stunden	Ja 1 Nein 2 26 1 22 3 4 5	1-15 C 1 2 2.1 2.2 2.3	Angaben zur Betreuung Anzahl der betreuten Kinder (mit öffentlichen Mitteln geförderte Betreuungsverhältnisse am Stichtag) (Überwiegender) Ort der Betreuung Bitte für jeden Ort die entsprechende Anzahl der Kinder angeben. In der Wohnung des Kindes/der Kinder In der eigenen Wohnung In anderen Räumen	30 31 32 33
	erer Nachweis der ifikation	Ja 1 Nein 2			
	igkeitsbegleitender dqualifizierung	Ja 1 Nein 2			
	e-Hilfe-Kurs für llinge und Kleinkinder	Ja 1 Nein 2			



Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege

TP

Stichtag: 1. März 2009

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Zweck der Erhebung ist, einen Überblick über das Angebot an mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege sowie den Stand des bedarfsgerechten Ausbaus dieses Angebots zu erhalten. Erhoben werden die Anzahl der in Kindertagespflege befindlichen Kinder sowie die Zahl der die Kindertagespflege durchführenden Personen. Die Erhebung ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und trägt zu einem möglichst umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder bei. Beide Erhebungen stellen zusammen die Grunddaten für die Planung von Kindertagesbetreuung auf örtlicher und überörtlicher Ebene bereit.

Die Erhebung wird als Totalerhebung bei den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe in jährlichem Abstand – jeweils zum Stichtag 1. März – durchgeführt.

Rechtsgrundlagen

§§98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juni 1990, BGBI. I S. 1163) in der Fassung der Bekanntmachung vom

14. Dezember 2006 (BGBI. I S. 3134), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Kinderförderungsgesetzes (vgl. Drucksache Bundesrat Nummer 730/08; Fundstelle im Bundesgesetzblatt lag bei Drucklegung noch nicht vor) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBI. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBI. I S. 2246).

Erhoben werden Angaben zu § 99 Abs. 7a SGB VIII. Die Auskunftsverpflichtung ergibt sich aus § 102 Abs. 2 Nr. 1 und Nr. 5 SGB VIII in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben der Jugendhilfe wahrnehmen, auskunftspflichtig. Nimmt ein freier Träger der Jugendhilfe Aufgaben eines öffentlichen Trägers der Jugendhilfe im Wege der Delegation wahr, muss im Rahmen dieser Aufgabenübertragung geregelt sein, dass der freie Träger die notwendigen Daten für die Meldung zur Statistik dem öffentlichen Träger zur Verfügung stellt oder die Meldung zur Statistik direkt vornimmt. Gemäß § 15 Abs. 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Hilfsmerkmale, Trennen und Löschen, laufende Nummern/Ordnungsnummern

Name und Anschrift der auskunftgebenden Stelle sowie Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden nach Abschluss der Eingangsprüfung vom Fragebogen getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluss der nächsten Erhebung vernichtet.

Die Kennnummer für jedes zu meldende Kind und jede zu meldende Kindertagespflegeperson ist eine frei vergebene Nummer, die nur der technischen Durchführung der Erhebung dient.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Erfasst werden in dieser Erhebung alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie alle Tagespflegepersonen, die die Kindertagespflege

Informationsblatt zur Statistik der Kinder- und Jugendhilfe, Teil III.3, TPP

durchführen. Im Sinne des SGB VIII sind Kinder alle Personen, die noch nicht das 14. Lebensjahr vollendet haben

(§7 Abs. 1 Nr. 1 SGB VIII). Angaben zu den Kindern und zu den Kindertagespflegepersonen werden mit je einem gesonderten Fragebogen erfasst. Bestehen für ein Kind verschiedene, mit öffentlichen Mitteln geförderte Tagespflegeverhältnisse, ist dieses Kind nur einmal zur Statistik zu melden. Bezug für die Meldung ist die zeitlich längste Tagespflege. Tagespflegepersonen, die ausschließlich zur Sicherstellung der Betreuung in Ausfallzeiten (z.B. Krankheit, Urlaub) der regulären Tagespflegeperson eingesetzt werden, sind nicht zur Statistik zu melden. "Förderung mit öffentlichen Mitteln" bezieht sich dabei nicht ausschließlich auf die Gewährung einer laufenden Geldleistung an die Tagespflegepersonen. Nach §23 SGB VIII ist öffentliche Förderung weiter gefasst. Sie kann jede einzelne der in § 23 Abs. 1 und Abs. 4 SGB VIII genannten Leistungen umfassen. Danach werden auch solche Kinder zur Statistik gemeldet, bei denen das Jugendamt (nur) die Vermittlung des Kindes zu einer geeigneten Tagespflegeperson und/oder die Beratung der Kindertagespflegeperson oder der Eltern übernommen hat. Ebenfalls zur Statistik zu melden sind solche Kinder, die von Kindertagespflegepersonen betreut werden, die vom Jugendamt in ihrer Tätigkeit begleitet werden (z.B. in Praxisbegleitgruppen) und/oder an Kursen/Veranstaltungen zur weiteren Qualifizierung ihrer Tätigkeit teilnehmen. Ebenso sind spezielle, im Landesrecht vorgesehene Förderungen mit öffentlichen Mitteln zu berücksichtigen.

Meldung zur Statistik

Für jedes Kind, das sich zum Stichtag 1. März 2009 in einer mit öffentlichen Mitteln geförderten Kindertagespflege befindet, sowie für jede Person, die diese Kindertagespflege durchführt, ist **ein** Fragebogen vollständig auszufüllen und bis zum 2. April 2009 an das Statistische Amt zu senden.

Betreut eine Kindertagespflegeperson Kinder aus verschiedenen Jugendamtsbezirken, gilt folgende Regelung für die Meldung zur Statistik:

Die Angaben zu den betreuten Kindern werden von dem Jugendamt gemeldet, dass das Betreuungsverhältnis vermittelt hat und die Kosten trägt.

Betreut eine Tagespflegeperson Kinder aus verschiedenen Jugendamtsbezirken, erfolgt die Meldung der Tagespflegeperson, um Doppelzählungen zu vermeiden, durch das Jugendamt, in dessen Zuständigkeit die Tagespflegeperson wohnt. Findet die Betreuung in der Wohnung des Kindes statt und kommt die Tagespflegeperson aus einem anderen Jugendamtsbezirk, meldet das Jugendamt, in dessen Zuständigkeit das betreute Kind wohnt, sowohl die Angaben zum Kind als auch die Angaben zu der Tagespflegeperson.

Aus praktischen Gründen empfiehlt es sich, um den Arbeitsanfall zum Stichtag gering zu halten, bereits zu Beginn eines mit öffentlichen Mitteln geförderten Tagespflegeverhältnisses die entsprechenden Fragebogen auszufüllen und in der Akte zu führen. Zum Stichtag kann der bereits ausgefüllte Bogen der Akte entnommen und um eventuell noch notwendige Angaben ergänzt dem Statistischen Amt übersandt werden – natürlich nur, wenn das Kindertagespflegeverhältnis am Stichtag noch besteht. Für die Übermittlung der notwendigen Angaben in elektronischer Form sind die Modalitäten (z.B. Art der Übermittlung und Zeitpunkt) mit dem zuständigen Statistischen Amt rechtzeitig vorab zu klären.



Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege

TPK: Kinder in Kindertagespflege

TPK

Stichtag: 1. März 2009

Erläuterungen zum Fragebogen

A: Persönliche Merkmale

1-3 Geschlecht, Geburtsmonat und Geburtsjahr des Kindes

Für jedes Kind sind Geschlecht, Geburtsmonat und Geburtsjahr anzugeben. Letztere Angaben werden zur Berechnung des genauen Alters des Kindes benötigt.

4 Migrationshintergrund

Bei ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils ist anzugeben, ob die Mutter und/oder der Vater des jungen Menschen aus dem Ausland stammen. Hierbei ist die aktuelle Staatsangehörigkeit der Eltern nicht maßgeblich. Leben die Eltern nicht mehr zusammen (Trennung, Scheidung, Verwitwung), ist für die Angabe nur die Situation des Elternteils zu berücksichtigen, bei dem der junge Mensch lebt. Im Falle einer neuen Partnerschaft des Elternteils, bei dem der junge Mensch lebt, soll die Situation des neuen Partners mit berücksichtigt werden.

Beispiele:

Die Familienmitglieder sind als Aussiedler aus Russland mit deutscher Staatsangehörigkeit nach Deutschland gekommen. In dem Fall ist "ja" anzugeben.

Die Eltern sind aus der Türkei nach Deutschland gekommen und haben die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen. In diesem Fall ist "ja" anzugeben.

Die Eltern sind in Deutschland geboren und aufgewachsen und haben die italienische Staatsangehörigkeit ("Migranten der zweiten oder dritten Generation"). In diesem Fall ist "nein" anzugeben.

Zur Einschätzung möglicher Integrationsschwierigkeiten in das gesellschaftliche Leben aufgrund von Sprachproblemen der jungen Menschen ist anzugeben, ob in der Familie des jungen Menschen vorrangig deutsch oder eine andere Sprache gesprochen wird.

5 Verwandtschaftsverhältnis zur Tagespflegeperson

Großeltern ist nur anzugeben, wenn es sich um die "leiblichen" Großeltern des Kindes handelt. Eltern eines neuen Lebens-/Ehepartners zählen nur dann als "Großeltern", wenn der neue Partner das Kind adoptiert hat.

Andere Verwandte: Ein Kind gilt als mit der Tagespflegeperson verwandt oder verschwägert in gerader Linie oder in der Seitenlinie bis zum vierten Grad (z.B. Geschwister der leiblichen Eltern bzw. deren Ehepartner (Tante, Onkel des Kindes), Geschwister der Großeltern). Nicht als verwandt gelten (Tauf-)Paten des Kindes, sofern sie nicht das o.g. Kriterium erfüllen.

In allen anderen Fällen ist "nicht verwandt" anzugeben.

B: Betreuungszeiten

Hier ist unter (1) die Zahl der Tage pro Woche anzugeben, an denen die Betreuung vereinbarungsgemäß stattfindet.

(2) ist nur anzukreuzen, wenn die Kindertagespflege (auch) am Wochenende stattfindet (samstags und/oder sonntags).

Unter (3) ist die durchschnittliche vereinbarte tägliche Betreuungszeit des Kindes anzukreuzen. Findet die Betreuung nicht an jedem Tag

der Woche statt und/oder sind die täglichen Betreuungszeiten unterschiedlich, ist der Durchschnitt nur über die Tage zu bilden, an denen Betreuung stattfindet. Findet die Betreuung wöchentlich wechselnd vormittags, nachmittags oder abends/nachts statt, z.B. bei Wechselschichtarbeit der Eltern, gilt die Situation in der Woche des Stichtags für die Meldung zur Statistik. Es ist nur eine Angabe möglich.

Unter (4) ist Mittagsverpflegung anzukreuzen, wenn das Kind während der Tagespflege zu Mittag isst. Mittagsverpflegung umfasst sowohl die Mittagsverpflegung durch die Kindertagespflegeperson als auch von zu Hause mitgebrachtes Essen (z.B. Lunchpaket), das während der Kindertagespflege verzehrt wird.

C: Erhöhter Förderbedarf in der Kindertagespflege

Hier ist anzukreuzen, ob das Kind einen nachgewiesenen erhöhten **Förderbedarf** nach dem 6. Kapitel (§§53, 54) SGB XII oder nach §35a SGB VIII hat, der **in der Tagespflege** zu einer entsprechenden Leistung führt.

D: Umfang der öffentlichen Finanzierung/ Förderung

Der Umfang der öffentlichen Finanzierung/Förderung ist weit gefasst und bezieht sich nicht nur auf Gewährung einer laufenden Geldleistung des öffentlichen Trägers (vgl. unter "Abgrenzung des Erhebungsbereichs").

Hier sind die entsprechenden Leistungen anzukreuzen, die im Zusammenhang mit dem Kindertagespflegeverhältnis des Kindes erbracht werden/wurden (Mehrfachangaben).

Fachliche Unterstützung (2) umfasst die Beratung der Tagespflegeperson und/oder der Eltern, die Begleitung der Tagespflegeperson z.B. in "Praxisbegleitgruppen" und die Weiterqualifikation der Tagespflegeperson.

E: Gleichzeitig bestehende andere Betreuungsarrangements

Wird das Kind zusätzlich zu dieser Kindertagespflege noch in anderer Form über Tag betreut, ist dies hier anzugeben. Ein weiteres Tagespflegeverhältnis ist auch dann anzugeben, wenn es nicht mit öffentlichen Mitteln gefördert wird. Zur Ganztagsschule zählen auch Betreuungen, die außerhalb des Unterrichts in schulischer Trägerschaft durchgeführt werden. Kein anderes Betreuungsarrangement ist auch anzukreuzen, wenn das Kind z.B. eine Schule besucht.

Nicht als Kindertagesbetreuung gelten Au-Pair-Verhältnisse oder Babysitting.

Bitte beachten Sie:

Besteht für das Kind ein weiteres **mit öffentlichen Mitteln** gefördertes Kindertagespflegeverhältnis bei einer anderen Tagespflegeperson, ist dieses Kind nur einmal zur Statistik zu melden. Bezug für die Meldung ist die zeitlich längste Kindertagespflege.

F: Kind besucht bereits die Schule

Besucht das Kind bereits die Schule, ist dies hier anzugeben. Als Schule gelten alle dem Schulsystem zugeordneten Einrichtungen.



Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Teil III.3: Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege

TPP: Kindertagespflegepersonen

TPP

Stichtag: 1. März 2009

Erläuterungen zum Fragebogen

A: Persönliche Merkmale

1-3 Geschlecht, Geburtsmonat und Geburtsjahr

Für jede Tagespflegeperson sind Geschlecht, Geburtsmonat und Geburtsjahr anzugeben. Letztere Angaben werden zur Berechnung des genauen Alters der Tagespflegeperson zum Stichtag benötigt.

B: Art und Umfang der Qualifikation

Kindertagespflege soll durch "geeignete Tagespflegepersonen" durchgeführt werden (§23 Abs. 1 SGB VIII). Geeignet sind nach §23 Abs. 3 SGB VIII Personen, die u.a. "über vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Anforderungen der Kindertagespflege verfügen, die sie in qualifizierten Lehrgängen erworben oder in anderer Weise nachgewiesen haben". Die nachfolgenden Fragen dienen zur Erfassung der Art des Qualifikationsnachweises der Tagespflegepersonen.

1 Berufsausbildungsabschluss

Verfügt die Tagespflegeperson über einen fachpädagogischen Berufsausbildungsabschluss, ist dieser hier anzukreuzen. Maßgebend sind dabei die Verhältnisse am Stichtag.

Die Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen und gebräuchlichen Berufsbezeichnungen wird in nebenstehender Liste geregelt. Andere Berufsausbildungsabschlüsse sollen den ihnen am ehesten entsprechenden Kategorien zugeordnet werden.

Bitte beachten Sie auch folgende Hinweise:

Dipl.-Sozialpädagoge/-in, Dipl.-Sozialarbeiter/-in:

Hierunter fallen auch Abschlüsse, die an einer Gesamthochschule/ Universität im Fachhochschulstudiengang abgelegt wurden sowie Bachelor of Art-Abschlüsse für die Bereiche Pädagogik des Kindesalters, Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.

Dipl.-Pädagoge/-in, Dipl.-Sozialpädagoge/-in, Dipl.-Erziehungswissenschaftler/-in:

Hierunter fallen auch Magister-Abschlüsse mit Hauptfach Erzie-hungswissenschaft, Dipl.-Sozialpädagoge/-in mit universitärem Diplom (Langstudiengang), Dipl.-Elementarerzieher/-in, Dipl.-Sonderpädagoge/-in und Dipl.-Rehabilitationspädagoge/-in sowie Master of Art-Abschlüsse für die Bereiche Pädagogik des Kindesalters, Sozialarbeit bzw. Sozialwesen.

Erzieher/-in:

Hierunter fallen auch staatlich anerkannte Kindergärtnerin und -hortnerin, Arbeitserzieher/-in (BW), Erzieher/-in – Fachrichtung Jugend- und Heimerziehung (BW), Fachkraft Soziale Arbeit (SN).

Kinderpfleger/-in:

Hierunter fallen auch Erziehungshelfer/-in (RP), Dorfhelfer/-in (BW, BY, NI, NRW).

Familienpfleger/-in:

Hierunter fallen auch die Fachkraft für Hauswirtschaft und Sozialpflege (SH), Haus- und Familienpfleger/-in (BW, HB, NI, ST).

Sonstige soziale/sozialpädagogische Kurzausbildung:

Ausbildung unterhalb der Fachschulausbildung; es kann sich auch um Sonderlehrgänge oder um landesspezifische Modellvorhaben handeln.

Zuordnung von DDR-Berufsausbildungsabschlüssen

Berufsausbildungs- abschluss	umfasst zum Beispiel auch
DiplSozialpäda- goge/-in, DiplSo- zialarbeiter/-in (FH oder vergleichbarer Abschluss)	Sozialdiakon/-in, Sozialpädagoge/- in, Jugendfürsorger/-in, Sozial- und Gesund- heitsfürsorger/-in, Rehabilitations- pädagoge/-in
Erzieher/-in	Heimerzieher/-in, Unterstufenlehrer/-in, Kindergärtner/-in, Krippenerzieher/-in, Krippenpädagoge/-in, Horterzieher/-in, Erzieher/-in für Jugendheime, Erzieher/- in in Heimen und Horten, Erzieher/-in im kirchlichen Dienst, Gruppenerzieher/-in, Kinderdiakon/-in
Kinderpfleger/-in	Facharbeiter/-in für Kinderpflege
Sonstiger Berufsaus- bildungsabschluss	Verkäufer/-in, Klubleiter/-in, Freundschafts- pionierleiter/-in
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	Erziehungshelfer/-in ohne Abschluss

2 Abgeschlossener Qualifizierungskurs für Kindertagespflege

Verfügt die Tagespflegeperson über einen "abgeschlossenen Qualifizierungskurs für Kindertagespflege", ist dies hier unter Berücksichtigung der Dauer des Kurses anhand der Stundenzahl anzugeben.

3 Anderer Nachweis der Qualifikation

Ein "Anderer Nachweis der Qualifikation" kann z.B. auf landesrechtlichen Regelungen zum Qualifikationsnachweis beruhen.

4 In tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung

Nimmt die Tagespflegeperson während der Tätigkeit der Kindertagespflege an einem Kurs zur Grundqualifizierung teil, ist "in tätigkeitsbegleitender Grundqualifizierung" anzukreuzen.

5 Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder

Weiter ist anzukreuzen, wenn die Tagespflegeperson einen "Erste-Hilfe-Kurs für Säuglinge und Kleinkinder" absolviert hat.

C: Angaben zur Betreuung

1 Anzahl der betreuten Kinder

Hier ist die Zahl der Kinder einzutragen, für die am Stichtag ein Betreuungsverhältnis bei der Tagespflegeperson besteht. Dabei ist nicht notwendig, dass am Stichtag tatsächlich eine Betreuung stattgefunden hat. Unberücksichtigt bleibt die Zahl möglicher bzw. gewünschter Betreuungsverhältnisse der Tagespflegeperson (Kapazität).

2 (Überwiegender) Ort der Betreuung

Hier ist bei jedem Ort die Zahl der von der Tagespflegeperson dort gewöhnlich und regelmäßig betreuten Kinder anzugeben. Betreut eine Tagespflegeperson mehrere Kinder an unterschiedlichen Orten, ist für den jeweiligen Ort die entsprechende Zahl der Kinder anzugeben.